

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr und von 5—6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gepaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 123

Samstag, 12. Oktober 1912

51. Jahrgang.

Die neuen Forderungen.

Marburg, 12. Oktober.

Die Geschäftsprognis der Orientalen wird auch bei uns in der inneren Politik gehandhabt. Die Heeres- und Marineverwaltung will, wie wir vorgestern ausführten, nach den kaum bewilligten Riesenforderungen, welche mit den neuen Wehrgesetzen gestellt wurden, neuerliche Forderungen erfüllt sehen, die in die hunderte von Millionen gehen. Und da ließ man zuerst verlauten, daß so rund vierhundert Millionen Kronen verlangt werden — aber nicht etwa wegen der Lage am Balkan, sondern aus organischen Notwendigkeiten heraus. Als der Öffentlichkeit dieser betäubende Schlag versetzt worden war, ging man nach einer Weile von dieser verwirrenden Höhe herunter und erklärte, sich mit zweihundertundfünfzig Millionen zu „begnügen“. Die angesprochene Summe zuerst ins Phantastische treiben, damit durch ein späteres „Handelnlassen“ nach dem ersten Schrecken die erniedrigte Summe geringer empfunden werde, als ohne diesen Trick! So wurde es immer gemacht und so hielt man es auch diesmal. Nach verschiedenen Wiener Meldungen scheint es, als ob die österreichische Delegation, trotz des Bruches der vorgestern erwähnten Vereinbarung, trotz der elenden wirtschaftlichen Lage Österreichs, trotzdem die Klagen über die harten Steuerquälereien immer lauter werden, sich mit der Bewilligung dieser neuen Extraforderung von zweihundertundfünfzig Millionen bereits abgesunden habe. Unter dem Titel eines Patriotismus, der aber nicht echt-jährig ist, sondern dem Byzantinertum gleicht, soll

der ohnehin kranken Volkswirtschaft Österreichs jetzt, in der Zeit der steigenden Teuerung, wiederum Blut abgezapft werden! Wenn unsere Verhältnisse darnach wären, daß wir uns in solchem scharfen Tempo derartige Opfer leisten könnten, ohne daß unser volkswirtschaftlicher Organismus darunter leidet, wenn wir uns einer Wohlhabenheit erfreuen könnten wie das Deutsche Reich, wie Frankreich oder England, dann ließe sich über solche stete Forderungen reden. Aber im Verhältnisse zur Steuerkraft jener Reiche opfern wir für Rüstungszwecke weit mehr als alle diese Länder. Es ist, als ob wir mitten im Kriege ständen, im Kriege gegen unser Nationalvermögen, welches den Kanonen-, Munitions- und Eisenwucherern ausgeliefert wird, im Kriege gegen unsere gesamte Volkswirtschaft! Und immer noch ließe sich vielleicht auch das noch begründen, wenn nicht die Reversoite dieses Bildes so unendlich traurig und beschämend wäre. Die restlichen siebzehn Millionen, welche das Parlament für die Eisenbahner bewilligte, werden von der Regierung nicht ausbezahlt, weil kein Geld da sei und es gab genug Abgeordnete, welche diese Weigerung der Regierung noch unterstützten. Die Staatsbeamten und Staatsdiener, die sich in einer trostlosen finanziellen Lage befinden, rufen vergeblich nach Hilfe; die Regierung erklärt, sie habe kein Geld. Die Lehrer pochen vergeblich an; der Staat hat kein Geld. Er verschließt sich hartnäckig allen Volkswirtschaftlichen, entzieht sich seinen Verpflichtungen, er läßt große Berufsstände, deren Gesundheit im Interesse des Staates selbst liegt, verkümmern und verderben, läßt sie im harten Lebenskampfe all-

mählich ins Proletariat hinabsinken ohne ihnen auch nur einen Finger zu reichen und hat auch für die dringendsten sozialen Forderungen des Lebens niemals Geld. Auch nicht für die geistig-kulturellen; laut legen davon Zeugnis ab unsere Hochschulen, wie unser ganzes Unterrichtswesen.

Wenn aber die Heeres- und Marineverwaltungen mit Neuforderungen von hunderten von Millionen hervortreten, dann wird jedesmal das Geld herbeigeschafft; werden neue Staatsschulden gemacht und die Steuerschraube wird noch schärfer angezogen — kurz, es geht allemal und es wird alles und immer bewilligt! Und das ist es, was den Unmut der arbeitenden und steuerzahlenden Bevölkerung stetig verschärft, ihrem Grolle stets neue Nahrung zuführt und jene Gefühle zum Absterben bringt, deren Erhaltung und Pflege das Lebensinteresse der Maßgebendsten bedeutet. Wenn an irgend einer Stelle die schreckendste soziale Not mit wenigen Millionen gelindert werden soll, dann verwirft der Finanzminister auf die angeblich leeren Staatskassen; wenn aber in erschreckend kurzen Fristen immer wieder neue hunderte Millionen für Rüstungszwecke verlangt werden, so werden diese ohneweiteres bewilligt und gegeben. Und sie müssen wieder von jenen gedeckt werden, die vergeblich nach einer Besserung ihrer Lage rufen. Zwar erklärte die Regierung einigen nationalverbändlerischen Abgeordneten, daß durch diese neuen Rüstungskredite die wirtschaftlichen Belange nicht gehemmt werden sollen; wie aber sollen sie erfüllt werden, wenn die Rüstungskredite alle Kassen leeren und den Schuldenstand des Reiches neuerdings vermehren?

N. Z.

Schloß Neuenhof.

Roman von Irene v. Hellmuth.

Nachdruck verboten.

31 Die Vögelin singen dort ihre süßesten Lieder, wo das kleine, unschuldige Menschenkind ausrüht. Ich war heute bereits dort, ehe ich hierher kam. Es ist alles unverändert, nur das Gefühl ist tiefer und größer geworden. Mein Gott, wie doch die Zeit vergeht! Fünf Jahre! Und alles noch gerade wie damals, nur daß Euch jetzt frohe Kinder umgeben. Ach, wie heiß habe ich zu Gott gefleht, daß er Euch Kinder schenken möge, damit Ihr vielleicht überwinden lernt, was durch meine Schuld über Euch herabbrach, damit Ihr lernt, mir zu verzeihen! Als ich damals in wilder Hast von der Heimat floh, ungewiß, wohin ich mich wenden sollte, um die unerträglichen Gedanken los zu werden, da kannte ich nur noch einen Wunsch, sterben zu können. Oft ertappte ich mich auf dem Gedanken, ein Ende zu machen mit all der Qual. Aber da fiel mir ein, daß vielleicht ein unglücklicher Zufall die Entdeckung bringen könnte, daß Ihr mich dann verdammen würdet, weil Ihr ja nicht wußtet, wie alles kam. Das war mir furchtbar. Einmal wollte ich Euch noch sehen, einmal meine Schuld bekennen, und dann — entweder versuchen, die Last weiter zu schleppen, — oder —

„Halt ein, Eberhard“, rief da Graf Arnold heftig, den Bruder unterbrechend. „Deine Schuld, wenn überhaupt von einer solchen gesprochen

werden kann, ist längst gesühnt. Du hast genug gelitten, armer Kerl. Ein unglücklicher Zufall war es, doch keine Schuld! Du bist krankhaft erregt, sonst müßtest du längst eingesehen haben, daß du nichts verbracht. In meinem Herzen und in der teuren Heimat sollst du genesen von der jahrelangen Qual. Es wird meine eifrige Pflicht sein, dir zu helfen, daß du den früheren Frohsinn wieder erlangst. Du bist ja noch so jung, das Leben liegt noch vor dir — du mußt zu vergessen suchen!“

„Ja, ja, — vergessen, — das wollte ich, — aber siehst du, — die brechenden Augen des lieblichen Kindes, der schmerzhaft verzogene Mund, — der kleine zuckende Körper, — das alles wird mich verfolgen bis ans Ende!“

Die Brüder hielten sich fest umschlungen, die Frauen weinten. Nina reichte Eberhard die Hand. „Habt Dank, Ihr Lieben, habt Dank“, flammte er erschüttert. „Eure Milde tut mir wohl und läßt mich meine Schuld leichter tragen.“

„Sprich nicht von Schuld, Eberhard“, bat Nina herzlich. „Wenn du einen Fehler begangen hast, so war es der, daß du uns nicht alles sagtest, daß du uns in Ungewißheit ließt über das Schicksal des geliebten Kindes. Aber ich finde auch das begreiflich und vielleicht war es gut, daß wir die kleine Leiche nicht mehr zu sehen bekamen. Der größte Schmerz wurde uns dadurch erspart. Sie ruhe in Frieden an ihrem stillen Ort. Möge sie da weiterschlummern, wo sie nun schon seit fünf Jahren schläft. Und ich denke, daß das, was wir heute vernahmen, mit uns be-

graben werden soll. Wir wollen heute darüber schweigen für immer. Mögen die Leute bei der allgemein verbreiteten Ansicht bleiben, daß das Kind damals in den unergründlichen Tiefen des Waldes verschwand. Eberhard soll die Wahrheit nur Lotte Reinwald und deren Eltern erzählen, damit auch sie begreifen, was ihn damals von der Heimat forttrieb. Die Försterleute sind brave Menschen, sie werden zu schweigen verstehen. Und wenn es irgend jemanden vergnügt ist, die Wunde Eberhards zu heilen, so wird es Lotte sein. Sie soll und muß alles erfahren und wie ich sie beurteile, wird sie ihn verstehen. Mag die Liebe, die heilige, reine, ihre große, vielgerühmte Macht auch hier erproben! Ich zweifle nicht, daß sie siegen wird. Lotte trauert ihrer ersten Liebe immer noch nach. Standhaft setzt sie allen Bewerbungen ein Nein entgegen. Robert, der Forstgehilfe, hofft nun schon all die Jahre hindurch, daß sie ihn endlich erhören werde. — Vergebens! Erst vor kurzem erzählte mir die Försterin, daß das Mädchen allen Bemühungen zum Trotz ledig bleiben wolle. Nun, hoffe ich, ändert sie ihre Gesinnung — meinst du nicht, Eberhard? Lotte zählt erst drei- undzwanzig Jahre, da hat man noch lange Zeit, glücklich zu sein und andere glücklich zu machen. Und Sie“, wandte sie sich an die still dastehende alte Gräfin, „was meinen Sie zu diesem Plan? Ist er nicht gut? Werden Sie sich einer Heirat Eberhards mit Lotte Reinwald noch immer widersetzen? Es ist die einzige Möglichkeit, Ihren Sohn glücklich zu machen.“

Politische Umschau.

Kronenrente — 83.75!

Die Vorgänge am Balkan haben an den Börsen, insbesondere an der Wiener, einen rapiden Kurssturz herbeigeführt. Dem ersten Kurssturz, der nach dem Mobilisierungsbefehl der Balkanstaaten eintrat und den wir bereits verzeichneten, folgte am nächsten Tage eine kleine Erholung; seitdem fallen aber die Anlagenwerte neuerdings im Kurse. Von diesen Kursstürzen wurden unter anderen betroffen die ohnehin unglaublich tief stehende öst. Kronenrente, Kreditaktien (K. 5.25), Dampfschiff K. 10.—, Alpine K. 1.50, Prager Eisen K. 40.—, Waffenfabrik K. 17.—, Türkenlose K. 4.— usw. Diese Verluste erlitten die genannten Papiere an einem einzigen Tage, nämlich vorgestern. An diesem Tage sank die österreichische Kronenrente auf den unerhörten Tiefstand von K. 84.80. Dieser neuerliche schwere Kurssturz der Rente wird nicht nur mit den Balkanwirren, sondern auch mit den neuerlichen ungeheuren Forderungen unserer Heeres- und Marineverwaltung in Verbindung gebracht. — Gestern gingen die Kurse neuerlich zurück; die österreichische Kronenrente sank bis auf 83.75 herab! Auch die anderen Papiere sanken wieder, so Alpine von 1013 auf 981.50, Staatsbahn von 699 auf 683, Kredit von 614 auf 604.50 usw.

Zum Viehnotschwindel in Graz.

Die Grazer Schlachthausdirektion versendet folgende Mitteilung: „Zu dem am 26. September abgehaltenen Viehmarkt wurde so viel Vieh zugeführt, daß es in den Stallungen nicht untergebracht werden konnte. Von den auf der Straße zugeleiteten Tieren mußte ein Teil in die Stadt zurückgetrieben und in Gasthausstallungen untergebracht werden, während von den auf der Verladerrampe ausgeladenen Rindern über 100 in die Waggons zurückgestellt wurden, um dort zu übernachteten. Sollten diese großen Viehaustritte anhalten, so wird es notwendig sein, neue Rinderstallungen zu erbauen, da es nicht tunlich ist, die Tiere im Winter im Freien zu belassen. Es blieben zirka 100 Rinder unverkauft. Über 700 Stück Großvieh wurden per Bahn ausgeführt, u. zw. hauptsächlich nach Böhmen, Niederösterreich, Tirol und Deutschland“. Und trotz dieses großen Angebotes, welches stärker ist, als die Nachfrage, sind in Graz die Fleischpreise für Oktober um 2—7 H. höher, als im September. — Wo liegt also dann eigentlich die Ursache der steten Fleischteuerung? Niemand will an ihr schuldtragend sein, sie steigt aber doch fortwährend, sogar trotz des Viehüberflusses am Grazer Markte, der sogar Vieh massenhaft in entfernte Provinzen und sogar ins Ausland verläuft!

Der Getreidepreisschwindel.

Die Balkanwirren werden nicht nur von den „patetischen“ Kanonen- und Munitionsfabriken,

welche vereint mit den Feudalklerikalen zum Kriege drängen, sondern auch von den Getreide-Börsenwucherern lebhaft begrüßt. Die letzteren arbeiten bereits an der schamlosesten Bewucherung der Bevölkerung durch das Hinaustreiben der Getreidepreise. Der Sitz dieses Raubgesindels ist Ungarn; Ungarn hat leider trotz seiner 1897 eingegangenen Verpflichtung noch immer nicht ein Terminhandelsverbot erlassen. Charakteristisch ist, daß die ungarischen Körndlsjuden den Preis des Hafers noch über dem Preis von Weizen und Roggen hinaufgetrieben haben! So betrug vorgestern die Preisnotierung für Oktober in Ofenpest bei 50 Kilo Weizen 11 K. 54 H., Roggen 10 K. 37 H., Hafer 12 K. 26 H., Mais 8 K. 19 H. Der Kriegszustand verlangt auch den Ankauf von großen Hafervorräten und dies wird von den Körndlskaunern, die jetzt die Getreidepreise täglich hinaustreiben, zu Millionengewinnen ausgebeutet! Welche volkswirtschaftliche Verelendung wäre durch das Treiben der volksausbeutenden Spekulanten erst zu gewärtigen, wenn Österreich sich kriegerisch in die Balkanwirren mengen würde? Es ist übrigens traurig, daß die Gesetzgebung gegen solche wucherische Ausbeutung keine Handhabe hat. Wer aus Hunger eine Semmel stiehlt, wird eingesperrt; wer aber die Bevölkerung auf diese Weise um Millionen beraubt, ist ein Ehrenmann, wenn er einen großen, durch Wucher „verdienten“ Geldsack hat!

Geschichte ungenügend!

Der Kardinal (!) Aniete sagte in der Schlußversammlung des Eucharistischen Kongresses unter anderem folgenden blühenden Unsinn: „Die Sympathie Frankreichs (für Österreich) hat sich geoffenbart in Kundgebungen, die uns die Geschichte in Erinnerung gehalten hat. Ein Beispiel möge dies zeigen. Als im Jahre 1683 Wien von 200.000 Feinden belagert wurde, stiegen in Frankreich heilige Gebete für die Befreiung der Stadt aus der Bedrängnis der Muselmanen zu Gott empor. . . . Frankreich ist die katholische Schwester Österreichs“. — Wie „heiß“ die Gebete waren, die damals in Frankreich für die Befreiung Wiens zu Gott emporstiegen, ersieht man am besten aus der Tatsache, daß Ludwig der Vierzehnte, der „allerchristlichste“ König, die ungarischen Rebellen, die Bundesgenossen der Türken, jahrelang auf das reichlichste mit Geldmitteln unterstützte (Löhne usw.) und daß er schließlich den Türken französische Ingenieure schickte, um ihnen die Eroberung Wiens zu ermöglichen! Das alles hätte der Herr Kardinal aus dem nächstbesten Geschichtswerke erfahren und sich so eine böse Blamoge ersparen können.

Vom Balkan.

Noch haben Bulgarien und Serbien der Türkei ihre Kriegserklärungen nicht übersandt, doch wird in beiden Staaten fieberhaft an der Mobilisierung gearbeitet. Ununterbrochen gehen Truppen an die Grenzen ab, der strategische Aufmarsch ist im vollen Gange. Zwischen Montenegrinern und Türken wird, wie wir bereits vorgestern mitteilten, bereits gekämpft.

Nach montenegrinischen Mitteilungen aus Podgorica haben die Montenegriner das Fort Schipzane (zwischen Delitsch und der Stadt Tuzi) erobert. Allerdings werden die Türken dort verhältnismäßig nur schwache Truppenabteilungen gehabt haben, da sich die Montenegriner die Angriffsstelle an der Grenze ja auswählen konnten. Die Malissoren (wohl die katholischen) machen mit den Montenegrinern gemeinsame Sache; sie sind also vom türkischen Standpunkte als Vaterlandsverräter zu betrachten. Die Albaner dagegen liegen alle ihre inneren Fehden und jene gegen die Türkei ruhen und sammeln sich zur Verteidigung der Türkei.

Die Ruthenen — los von Rom!

Wie aus Lemberg berichtet wird, finden in Galizien gegenwärtig Massenübertritte katholischer Ruthenen zur russisch-orthodoxen Kirche statt. In den letzten Tagen erst haben zwei Gemeinden ihren Gesamtübertritt angemeldet. Abg. Marlow betreibt eine besonders lebhaftige Agitation. Nach einer Versammlung meldeten angeblich tausend Personen den Übertritt zur orthodoxen Kirche an.

Eigenberichte.

Schwarza bei Spielfeld, 11. Oktober. (Gründung einer Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins). Am 20. Oktober um 3 Uhr nachmittags findet im Gasthause Konrad in Ober-Schwarza, 20 Minuten von der neuen Schulvereinschule Zierberg entfernt, die konstituierende Versammlung der Schulvereins-Ortsgruppe Schwarza-Gersdorf statt, wozu hiemit jeder völkisch fühlende Deutsche höflichst eingeladen ist.

Eibiswald, 10. Oktober. (Selbstmord aus Bruderliebe). Gestern fand man den Sohn des Gasthaus- und Fleischhauereibesizers Gensinger erhängt auf dem Dachboden. Der Grund der Verzweiflungstat soll Schmerz über den kürzlich erfolgten Tod eines Bruders und die Erkrankung des Vaters gewesen sein.

Gilli, 10. Oktober. (Beutelofer Raubmordversuch). Am 6. d. wurde der Tagelöhner Johann Tausel in dem Walde bei Grusobek St. Georgen von einem Burschen überfallen und mit einem Messer derart in die Rippen gestochen, daß er lebensgefährlich verletzt zu Boden stürzte und liegen blieb. Der Strolch durchsuchte ihm hierauf sämtliche Taschen, fand aber nichts, worauf der Straßenräuber sich entfernte. Tausel wurde später in einer Blutlache liegend aufgefunden und ins Allgemeine Krankenhaus nach Gilli gebracht.

Lichtenwald, 10. Oktober. (Blutiges Gefecht zwischen Jägern und Wilderern). Am 6. d. gingen die Jagdaufsicher der Herrschaft Montpreis, Johann Jakesel und Florian Ulaga, in die Waldungen auf die Suche

Die alte Dame erfaßte Minas Hand und drückte sie herzlich. Man sah es ihr an, daß sie nicht Nein sagen würde. Die beiden Frauen waren sich seit dem Unglück um vieles näher getreten, ihr Verhältnis zu einander konnte beinahe herzlich genannt werden.

„Du bist ein guter Anwalt, Mina“, sagte die alte Gräfin. „Ich bin so glücklich, meinen Jüngsten nach so langer Trennung wieder zu haben und wenn er glaubt, daß er sein Glück nur bei diesem Mädchen finden kann, dann in Gottesnamen, mag er Lotte fragen, ob sie noch gewillt ist, seine Frau zu werden!“

Eberhard lag auf den Knien vor ihr und zum erstenmale seit langer Zeit geschah es, daß er die Arme um ihren Hals schlang und sie küßte. Ihr war so sonderbar warm und wohl ums Herz, sie wußte nun, daß es auf der Welt doch noch Schöneres gab, als Geld, Reichthum, Ansehen und Stand. Ein heißes Gefühl quoll ihr im Herzen empor und trieb ihr die Tränen in die Augen. Fest preßte sie den Kopf ihres Sohnes an sich.

„Werde glücklich, Eberhard“, flüsterte sie tiefbewegt.

Am Himmel stand der Mond in voller Klarheit. Süßer Duft zog durch den Garten. Leuchtender schwirten hin und her wie winzige Vaternchen. Ein tiefer Friede schen über die ganze Natur ausgebreitet. Vom Walde her kam ein kühler Luftzug und zwang die Bewohner des Schlosses, die Zimmer aufzusuchen. Eberhard hatte die vor seiner Abreise innegehabten Gemächer bezogen. (Fortsetzung folgt.)

Unser erster Marburger Roman.

„Die Hungerglocke“. Roman aus der steirischen Los von Rom-Bewegung von Ludwig Mahner. Duisburg, Verlag von Dietrich und Hermann. Von Alfred Maderno (Schmidt).

So soll nun auch von dir männliche Kunde hinausgeschmettern in das gewaltige Reich deutscher Einheit, du liebe, alte, treue Vaterstadt!

Stählern, blühend und klirrend wie siegreiche Schwerthlebe, weihenoll getragen, vom heiligen Feuer ehrlicher Überzeugung durchglüht, so wenden sich dieses Buches klare Worte an deutschen Stammesmut und deutsche Heimatliebe.

Der Schreier nicht; doch nur zu sehr der heilschenden, edel denkenden Rufer im Streit gebrechts in unseren Tagen und kein Volk bedarf des getreuen Eckarts mehr als unser oft betrogenes deutsches. Niemand bedarf des Wortes so sehr, das die müden Augen aufleuchten, die finsternen Klängen mutiger aufblitzen macht, wie wir deutschen Streitgesellen an der blutgetauften Sprachgrenze — wenn jenes Häuflein mit den schartigen Schwertern noch ein kämpfendes Volk genannt werden darf.

Kein Wort der Feindschaft, des Argwohns oder Hasses, kein Urteilen und kein Richten über katholisches Priestertum und katholische Glaubenslehre, nicht der Rat, geschweige denn die Aufforderung, Rom den Rücken zu kehren und Luther nachzufolgen, ist in diesem Buche zu finden.

Überströmende Liebe nur zum deutschen Bruder-volle, felsenfestes Vertrauen auf den allgütigen Spender unseres täglichen Brotes und innige Sehnsucht, einer Religion der Liebe alle Menschenherzen nicht untertan, sondern teilhaftig zu wissen.

Franz Oswald, der schlichte deutsche Arbeiter und Held dieser Geschichte, wird seiner Kirche nicht untreu, weil der Konfessionswechsel Mode geworden, sondern weil er seinen Gott verloren in jener Kirche, deren Diener nicht mehr von brüderlicher Liebe reden, sondern in bedauerlicher Verirrung Worte des Hasses und der Zwiethracht im Munde führen. Er traut auch zunächst der evangelischen Lehre nicht. Die ruhelose Glocke in seinem irrenden Herzen mahnt nicht zur Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft, denn seine Seele schreit: „Ich wünsche mir Gott!“ — Gott allein und Herzensfrieden.

So ist es also nicht, wie man anfangs glauben möchte, eine Glocke des Aufruhrs, die da, in gellende Schwingungen versetzt, die Not eines übelberatenen Volkes hinausstreift in eine selbstsüchtige Welt. Eine Glocke ist's, die im Verborgenen klagt, die von Hunger und Armut wimmert, von Hunger nach Licht, von Armut an Liebe. Die drohenden Schläge des Schmiedehammers überrascht sie und schweigt nicht vor dem tosenden Brausen des Stromes, der in unserer Stadt die Arbeit trennt von der Ruhe. Oben aber, wo das Waldrauschen in geheimnisvoller

nach Wildbienen, da in letzter Zeit sehr viele Nester, Hasen und Geflügel gestohlen wurden. Sie trafen zwei Wildbiede, die gerade mit dem Ausbrechen eines Nests beschäftigt waren. Die Überraschten gaben Schüsse auf die Jagdaufsicher ab, ohne jedoch zu treffen und suchten hierauf mit ihrer Beute zu entfliehen. Nun feuerten die Jagdaufsicher, worauf die Wilderer das Nest fallen ließen und gegen ihre Verfolger Schüsse abgaben. Auch die Aufsicher schossen wieder; einer der Diebe wurde getroffen. Trotzdem gelang es den Wilderern, zu entfliehen.

Pettauer Nachrichten.

Pettauer Gemeinderatsitzung.

In der am 9. d. stattgefundenen Gemeinderatsitzung trug der Berichterstatter Gemeinderat Hutter das Ansuchen des Fabrikbesizers Vinzenz Tamm um Bewilligung der Benützung von Gemeindegut zur Aufstellung von Wagen vor dem alten Turm vor und stellte den Antrag, dem Ansuchen stattzugeben, jedoch die Bewilligung auf Aufstellung von nur zwei Wagen zu beschränken, unter der Bedingung, daß Herr Tamm Anerkennungsgehalt bezahle, und sich für alle aus dieser Bewilligung etwa entstandenen Schäden haftbar mache. Angenommen.

Über die Ansuchen der Maria Schlawek und der Weranic um Bewilligung der Errichtung von Standplätzen bei der städtischen Draubridge und am Hauptplatz erstattete den Bericht GR. Adolf Schramke. Er trat für die Abweisung dieser beiden Ansuchen ein, um das bisher eingehaltene Prinzip nicht umwerfen zu müssen. Angenommen.

GR. Hutter berichtete über die eingelaufenen Subventionsgesuche und stellte den Antrag, den Lehrlingshort wie alljährlich mit 50 Kronen zu subventionieren, die r. G. m. b. H. „Neuheim“ in Dichtenwald wegen Überschreitung des für Subventionen im Jahre 1912 eingestellten und verausgabten Betrages abzuweisen, dagegen das Ansuchen des Gewerbeförderungsinstitutes um eine Subvention anlässlich der Behandlung des Voranschlages in Erwägung zu ziehen, und dem Ansuchen des Tombolaausschusses um unentgeltlicher Übernahme der alljährlich von der Gemeinde geleisteten Arbeiten, wie Aufstellung des Tombolagerüstes, Plakatierung und Überlassung der Räume des Rathauses nachträglich stattzugeben. Angenommen.

GR. Kravagna berichtet über das Ansuchen des Paul Strich um Benützung von Gemeindegut zum Trocknen von Loh und legt das abschlägige Gutachten des Stadtarztes Dr. Melzer von Andelburg vor. Aus diesem Gutachten geht hervor, daß dieses Trocknen von Loh wegen sanitätswidriger Geruchsbelästigung an dem angeführten Orte nicht bewilligt werden kann. Er stellt den Antrag auf Abweisung; das Stadamt wird beauftragt, auch bei anderen Bedauern die Straßenpolizeiordnung im gleichen Sinne auf das schärfste zu handhaben.

GR. Blanke referiert über das Ansuchen des

Theaterdirektors Dr. Schlismann-Brandt um Änderung einiger unwesentlicher Punkte in dem vom Stadamt ausgearbeiteten Theatervertrag und stellt den Antrag, die Austragung und Plakatierung der Theaterzettel, als mit unbedeutenden Spesen verbunden, wie bisher durch die Gemeindeorgane besorgen zu lassen, den Theatermeister selbst zu bestellen und selbst zu bezahlen, dagegen auf eine Erhöhung der Theaterpreise, wie eine solche seitens des Theaterdirektors als Pensionsabgabe geplant war, nicht einzugehen. Wird angenommen.

Über die dem Gemeinderate zur Genehmigung vorgelegte Bilanz über das Jahr 1911 berichtet GR. Schramke. Aus derselben ist zu ersehen, daß die Einnahmen im Verwaltungsjahre 1911 gegenüber den Ausgaben um R. 17.057-28 zurückblieben. Redner erläutert eingehend die Ursache dieser Vermögensverminderung, betont ausdrücklich, daß ein Teil dieses Ausfalles auf den weit geringeren Ertrag der städtischen Gefälle gegenüber dem Vorjahre, auf das Wachsen des in Rinn auf Kosten unserer Marktbewilligung abgehaltenen unbefugten Marktes, auf Inventursfehler im Jahre 1910 und auf die Einzahlung eines viel zu hohen Betrages in den Pensionsfond und schließlich nicht in geringem Maße auf die aus persönlichen und politischen Interessen erfolgten wiederholten Angriffe auf unsere Heime zurückzuführen sind. Diese auf unsere Heime von kurzfristigen Gegnern leider oft nur aus persönlichem Hoch entspringenden Angriffe haben bedauerlicherweise ihre Wirkung bereits fühlen lassen. Mag man über die Heime denken wie man will, das eine muß festgestellt werden, daß ohne diese beiden Heime sowohl das Gymnasium, als auch die Mädchenbürgerschule, die Fortbildungs-, Koch- und Haushaltungsschule nicht nur in Frage gestellt wären, sondern sogar ohne Errichtung dieser Anstalten zweifellos zur Erhöhung der Einnahmen Zinsheiler hätten eingeführt werden müssen. Persönliche und politische Feindschaften auszutragen war unparteiisch und gelinde gesagt sehr unklug. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1911 möge genehmigt werden. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß auch das Jahr 1912 mit einem Abgang schließen wird, denn erst 1913 wird sich die Wirkung der durch die neuen Kräfte angestrebten und zum Teile schon durchgeführten Reformen fühlbar machen. Trotz alledem wird an eine Erhöhung der Umlagen nicht gedacht werden müssen. Dieser rückwärtslos kritisierende und schließlich in seiner Gesamtheit doch auch anerkennende, mit voller Objektivität gehaltene Bericht wird mit größter Befriedigung aufgenommen.

GR. Rastiger berichtet über die dem Stadamt vorgelegten Ansuchen um Aufnahme in den Heimatsverband und beantragt, die Bewerber Paulin, Toplak und Pesche in den Verband der Stadt aufzunehmen. GR. Stering bringt in Anregung, die Aufstellung einer zweiten Personklasse am hiesigen Bahnhofe anzustreben, weil sich das Bedürfnis nach einer solchen schon lange, insbesondere an Markttagen, fühlbar gemacht hat. GR. Dr. von Plachti macht darauf aufmerksam, daß die Sider-

grube beim hiesigen öffentlichen Krankenhause infolge Durchlässigkeit eine Geruchsbelästigung herbeigeführt hat. Bürgermeister Ormig erklärt, das nötige veranlassen zu wollen. GR. Hutter stellt den Antrag, dem Verbands deutscher Hochschüler Pettau, welcher anlässlich der Eröffnung des Deutschen Vereinshauses am 3. November ein Volksfest zu veranstalten beabsichtigt, die städtische Streichkapelle unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Wurde angenommen. Der öffentlichen Sitzung folgte sodann eine vertrauliche.

Slowenisierung bei der Post. Von einer Untersteiermark durchfahrenden Bahnpost erhielt die Deutschösterreichische Post einen am 28. August in Pettau aufgegebenen Briefumschlag für das Ausland, lautend an das Postamt in Smarje. Da es in Österreich nach dem neuen Postämterverzeichnis mehrere „Smarje“ gibt und der ausländische Rückscheinumschlag auf die Vermutung führte, der Brief sei nach einem der slowenischen Königreiche bestimmt, so öffnete der betreffende Beamte den Umschlag und siehe, der Rückschein lautete an das k. k. Bezirksgericht in St. Marein bei Erbachstein. Es muß ein starrer Vorkämpfer der großslowenischen Idee sein, der sich im deutschen Postamt der deutschen Stadt Pettau derartiges unterfängt. Nach dem verwendeten Briefumschlag zu schließen, scheint der Herr Beamte in Pettau zu glauben, daß St. Marein bei Erbachstein schon in dem von unserer deutschen Ostmark losgerissenen Königreiche „Slowenien“ liegt. Etwas Geduld, Ihr Herren, und die Grenzen bescheidener gezogen! In Nord und Süd, überall daselbe Verdrängen der deutschen Amtssprache, daselbe wohlwollende Entgegenkommen der Staatsbehörden gegen slowenische Vorstöße. Unsere Amtsbehörden geben ein trauriges Beispiel dafür. Und Michel? — reißt sich verwundert ein Auge und legt sich schnarchend auf die andere Seite.

Deutscher Sprachverein. Herr Professor Dr. Theodor Matthias, Rektor des Realgymnasiums in Plauen, kam über Auftrag der Hauptleitung in Berlin Mittwoch nach Pettau, um über den Zweck, den der Allgemeine deutsche Sprachverein verfolgt, Aufklärung zu geben und schließlich dahin zu wirken, daß auch in Pettau, wie bereits in vielen anderen Städten, ein Zweigverein gegründet werde, der sich der Aufgabe unterziehen soll, unsere schöne deutsche Sprache allmählich von allen ihr noch anhaftenden Fremdstücken zu befreien und jeden unverständlichen, oft sinnwidrigen Schwulst aus dem Juristen- und Kaufmannsstil, aus unserer Sprache zu beseitigen. Redner betonte, daß der Allgemeine deutsche Sprachverein jeder Überreibung und jeder unüberufenen Worterfindung fernsteht und nur eine vernünftige Reinheit unserer deutschen Muttersprache anstrebe. Er schilderte das große Arbeitsfeld, welches der neuen Zweiggruppe bevorstehen soll und betonte, daß alle, die ein Herz für unser Volk und für unsere Sprache besitzen, Mitarbeiter dafür sein mögen, das Verständnis für unsere Muttersprache auch in den weitesten Kreisen zu erschließen. Den Vorsitz in der anlässlich dieses Vortrages einberufenen Ver-

Wanderung über die Höhen und Hänge streicht, wo aus verschwiegener Blätternacht ein breiter, weißer Turm hinausstritt und hinblickt über das südböhmische Land, dort oben bei St. Wolfgang verstummt die Hungerglocke. Noch hallen in hundert ergriffenen Herzen die brüderlichen Sprüche der Bacher-Bergpredigt wieder und es ist der wohlwollende Augenblick, da nach den schlachten Worten des alten Liedes leise, nach seiner Weise, der liebe Herrgott durch den Wald geht.

Zur Schürzung der Knoten und Lösung der ergreifenden Konflikte bedient sich Ludwig Mahner neben allgemein menschlichen Episoden jener politisch-religiösen Ereignisse, die unsere Stadt in den letzten Jahren aus ihrer nur allzu gewohnten Gelassenheit aufgerüttelt. Die Schilderungen jener denkwürdigen Protestversammlung des Jahres 1910 und des kläglichen Demonstrationsausfluges nach St. Egid, dabei die deutsche nationale Begeisterung wegen der etwas großen Entfernung des Wirtshauses nicht recht auf die Beine wollte, diese Schilderungen, die auch den Deutschen so manchen gerechten Vorwurf nicht ersparen, gehören zu den farbigsten, lebendigsten Einzelheiten des Romanes.

Nirgendes ward das stolze, innige nationale Bewußtsein so zu Herzen gehend in schlichten Worten bekannt, nirgendes das deutscheste aller Völker mit solcher liebenden Verehrung gedacht wie in einem dieser Kapitel: „In diesem Liede lag aller Herz und dieses Herz war an diesem Abend nur eines und dieses Herz ist an der Sprachgrenze ganz anders als in sicherem deutschem Lande. Das klopft so stürmisch-

wild, so trotzig-schnell, das ist viel feuriger in Liebe und Haß als die Brüderherzen im kalten Norden, und darum klingt die „Wacht am Rhein“ an der Drau, wo die deutsche Sprache und Art im Nahkampf liegt mit dem windischen Feind, viel stolzer, viel männlicher, viel ernster als selbst am Rhein, wo der Franzmann weit weg und nicht mehr zu fürchten ist.“

So spricht der deutsche Mann zu uns, der deutsche Priester. Sellen katholischen, slowenischen Widerstachern mag es vielleicht nicht gefallen? Da erinnern wir uns aber der Worte einer prachtvollen Gestalt dieses Buches, eines Ausspruches des letzten deutschen Pfarrers von Marburg: „... aber die anderen Diener unserer unüberwindlichen Kirche sind fast alle müde, zaghaft und schwach oder — satt und fett. Oder aber sie wüten in blindem Feuerreißer drauf los und verraten so erst recht ihre und der Kirche beklagenswerte Schwäche.“ — Und ein so recht von christlicher Liebe durchglühter Satz aus einer Sonntagspredigt des Domvikars Stanek will uns auch nicht aus dem Sinn. Er ward ja auch entscheidend für das Glück und Leben des Helden dieser Geschichte: „Nie kann ein Vater sagen, das ist mein Sohn, meine Tochter. Das weiß nur die Mutter allein!“

Die Handlung des Romanes ist nicht willkürlich in unsere Stadt verlegt. Wel uns sind solche kirchliche Annahmen und Übergriffe möglich und manchmal müssen wir sagen: nur bei uns allein. Wel uns ist die Klemme, wo es auf die Frage: wo finde ich geistlichen Trost, wenn ich

ihn nicht entbehren kann und mir ihn meine Kirche nimmer zu spenden vermag? nur eine Antwort gibt: Los von Rom! Das düsterste Bild aus diesem Buche will ich als Illustration daneben stellen. Die alte Mutter, eine fromme Frau, liegt im Sterben. Der Priester, der mit den Tröstungen der Religion gekommen, wagt sich, die Sterbende damit zu versehen, weil ihre Tochter aus eigener Überzeugung und des Einklangs der bevorstehenden Ehe mit einem Protestanten wegen zum evangelischen Glauben überzutreten entschlossen ist.

Nun aber zum Schluß zu jenen sonnigen Stellen des Buches, daran wir uns im selben Maße herzlich freuen wie uns die anderen Episoden erregt und empört. Da wäre zunächst die anheimelnde Stille eines evangelischen Pfarrhauses und ein reizvoller Sonntagsvormittagspaziergang auf den Kalvarienberg. Selbst mit einem Marburger Romane — wenn auch aus einem früheren Jahrhundert — beschäftigt, darf ich die künstlerische Aufmachung der „Hungerglocke“ vielleicht von einem besonderen Standpunkte beurteilen. Das alte Stadtbild an der Drau ist mit poetischem Auge geschaut, das Drautales und Bachergebirges aber mit solcher Liebe gedacht, daß wir die willkommenste Empfindung haben, der Westfale Ludwig Mahner ist ein warmherziger Südböhm, ein echter Marburger geworden, an dessen Unverzagtheit, heiligem Eifer und edler Männlichkeit wir alle uns ein Beispiel nehmen können.

sammlung hatte der Einberufer Herr Direktor Dr. Schöbinger übernommen. Dieser dankte dem Gaste herzlich für den aufklärenden Vortrag und schritt sodann zur Bildung eines Zweigvereines. Die in großer Anzahl Anwesenden traten sämtlich als Mitglieder bei und wählten zu ihrem Obmann Herrn Professor Dr. Bach, zum Schriftführer Herrn Stadtmithsstand Girtler und zum Säckelwart Herrn Professor Dr. Kollenz. Die Gewählten nahmen dankend die Wahl an und gaben namens des neugegründeten Zweigvereines das Versprechen ab, in ernster pöblicher Arbeit den Vereinszweck zu erfüllen.

Aus dem Gerichtssaale.

Ein gefährlicher Gaubieb ist der zwar erst 25 jährige, aber doch schon oft wegen Diebstahl abgestrafte ledige Knecht Alois Veschni aus Krumersberg. Wegen neuer Diebstähle stand er wieder vor dem Kreisgerichte. Er hatte seinem Mitknechte Josef Banko in Radkersburg, dann dem Johann Dinkl vulgo Jeschof in Pöblichsberg, den Eheleuten Fillipitsch in Krumersberg, den Eheleuten Stich in Urschendorf und unbekannten Arbeitern aus der Biegelei in Kreuzdorf Bargeld, Kleidungsstücke, Uhren, Lebensmittel usw. im Gesamtwerte von 215 K. 22 H. gestohlen, wofür ihn der Gerichtshof diesmal zu acht Monaten schweren Kerker verurteilte.

Nach der Hochzeitsfeier den Schädel eingeschlagen. Der 26 jährige Matthias Murat, Tischler in Witau, Bez. Friedau, besuchte seinen Schwager Murschec in Dobrowa in Ungarn, in dessen Hause gerade Hochzeit gefeiert wurde. Als am Abend mehrere als Hochzeitsgäste anwesend gewesene Burshen heimgingen, wurden sie von Murat im Verein mit einem gewissen Cesarko unter dem üblichen windischen Schlachtruf: Aufwärts! überfallen. Murat hatte sich zu diesem Zwecke einen Hammer verschafft, den er mit einem Riemen an seinem rechten Handgelenke befestigte. Mit dieser gefährlichen Waffe schlug er auf die überraschten Burshen los; mit wuchtigen Schlägen traf er die Brüder Stefan und Andreas Berger und den Franz Schafaritsch. Der erstgenannte brach blutüberströmt und bewußtlos zusammen; er hatte durch den Schlag einen lebensgefährlichen Schädelbruch erlitten. Wie durch ein Wunder kam er doch noch mit dem Leben davon. Das Kreisgericht verurteilte den Wildling, der sich slowenisch verantwortete, zu fünf Monaten schweren Kerker — viel zu milde für einen solchen Verbrecher. Sein Raufgenosse Cesarko wurde schon früher in Ungarn zu vier Monaten Kerker verurteilt.

Gemäht, getrunken, gestochen. Der 21 jährige Besitzersohn Vinzenz Koroschek in Unterburgstall, Bez. St. Leonhard, hatte Mäher aufgenommen, mit denen er am Abend des 30. Juni l. J. ins Gasthaus Geh ging. Nachdem alle getrunken hatten, gingen sie fort. Koroschek geriet mit dem August Kurbus in einen Streit, wurde von diesem auf den Boden geworfen, zog dann sein Messer und brachte dem August Kurbus und dann dessen Bruder Anton, der herbeieilte, um den Streit zu schlichten, schwere Verletzungen bei. Er verantwortete sich slowenisch mit angeblicher Notwehr. Urteil: vier Monate schweren Kerker.

Die Heze von Deschno. Die 47 jährige verheiratete Keuschlerin Maria Mohorko in Deschno hatte vor 3 Jahren ein neues Wohnhaus erbauen lassen. Im Vorjahre ließ sie die alte Keusche, die keinen besonderen Wert darstellte, angeblich über den Wert um 700 Kronen bei der Wechselseitigen Brandschadenversicherung in Graz versichern. Am 26. Juli 1912 brannte die alte Keusche nieder. Der Wert der verbrannten Sachen ist auf 633 K. geschätzt. Die Versicherungsgesellschaft hatte 480 K. ausbezahlt. Maria Mohorko ist nun angeklagt, die Keusche angezündet zu haben, um in den Besitz der Versicherungssumme zu gelangen. Die Angeklagte leugnet jede Schuld; sie verriet sich jedoch durch ihre Mitteilbarkeit gegenüber den Nachbarknechten Maria und Johann Pleinschel, die sie später auch zu falscher Zeugenaussage zu verleiten suchte. Laut schluchzend beteuerte sie während der Verhandlung ihre Schuldlosigkeit. In der abergläubischen Bevölkerung ihres Wohnortes, so führte sie slowenisch aus, gelte sie als eine — Heze; sie verstehe sich auf Zauberei. Aus diesem Grunde traue man ihr in der Bevölkerung die Brandlegung zu und

beschuldige sie dieses Verbrechens. Der Gerichtshof fand die „Heze“ von Deschno des Verbrechens des Betruges durch Brandlegung und der Verleitung zur falschen Zeugenaussage auch schuldig und verurteilte sie zu fünf Monaten schweren Kerker.

Wieder ein Prügelheld. Der 24 jährige Franz Geh, Besitzersohn in Baging, Bez. Pettau, geriet am 15. August l. J. mit dem Jakob Toplak in eine Rauferei und versetzte diesem hiebei mit einem Prügel mehrere Hiebe über den Kopf, so daß Toplak eine schwere Verletzung — eine Gehirnerschütterung — erlitt. Der Gerichtshof verurteilte den sich slowenisch verantwortenden Prügelhelden zu drei Monaten Kerker.

Marburger Nachrichten.

Trauung. Heute vermählten sich in der Pfarrkirche zu Groß-Klein bei Leibnitz der k. u. k. Oberst im 90. Infanterie-Regiment Woziczka Edler von Freibergswahl und Marla Baronin Plappart de Leenherr, geborene Deutsch von Teutschenstamm.

Vom politischen Dienste. Der Statthalterei-Konzeptspraktikant Viktor Kastner-Pöhr in Lutzenberg wurde zum Statthalterei-Konzeptisten ad personam ernannt.

Deutscher Volksrat für Untersteier. Vom Obmann des Deutschen Volksrates wird uns zur Vermeidung von Mißverständnissen mitgeteilt, daß die Organisation des Deutschen Volksrates für Untersteiermark auch weiterhin in allen ihren Teilen und mit der bisherigen Selbstständigkeit bestehen bleibt, und daß über die Stellung des Volksrates zum neu gegründeten Deutschen Volksbunde für Steiermark erst in der nächsten Volksratsitzung Beschlüsse gefaßt werden sollen.

Die Forderungen der Staatsdiener. Wir tragen heute den Wortlaut jener Entschliebung nach, welche in der zweiten von den beiden am 5. d. stattgefundenen Versammlungen von Staatsangestellten gefaßt wurde und deren Inhalt wir in unserem Versammlungsberichte nur kurz erwähnten. Seine Entschliebung hatte folgenden Wortlaut: Die heute am 5. Oktober 1912 in Marburg versammelten Staatsdiener aller Ressorts erklären eine großzügige, jeder fiskalischen und bürokratischen Engbergigkeit entrückte Regelung der Staatsdienerfrage für eine ebenso dringende wie unaufschiebbare Staats- und Volksnotwendigkeit, deren rascheste Lösung sowohl im Interesse des Staates als auch der Bevölkerung eine weitere Verzögerung nicht mehr duldet. Die Versammlung fordert die Regierung und beide Häuser des Reichsrates auf, sogleich das Nötige zu veranlassen, damit endlich die von den Staatsdienern als berechtigt anerkannten wirtschaftlichen Forderungen erfüllt werden. Sie stellt mit Bedauern fest, daß durch den die materiellen Fragen betreffenden Teil der Dienstpragmatik nach dem Beschlusse des Abgeordnetenhauses die beschleunigten und dringendsten Bedürfnisse der österreichischen Staatsdienerschaft nicht berücksichtigt erscheinen. Die Versammlung fordert entsprechend den Beschlüssen des allgemeinen österreichischen Staatsdienerdelegierten-tages vom Dezember 1911 einen Anfangsgehalt von 1000 K., beziehungsweise 1200 K., bis zum Höchstgehalte von 2000 K., beziehungsweise 2400 K., die Vorrückung in Ertennen von 100 K., beziehungsweise 120 K., die Anrechnung sämtlicher beim Militär- oder im Zivilstaatsdienste zurückgelegten Dienstjahre für die Zeitvorrückung und das Definitivum nach einjähriger zufriedenster Dienstzeit für die provisorischen und Aushilfsdiener, sowie Vesserstellung der gerichtlich Zustellboten; ebenso fordert die Versammlung die allgemeine 35jährige Dienstzeit und die 30jährige für das Gefangenaufsichtspersonale, für welches letzteres die vollkommene Gleichstellung mit der Sicherheitswache neuerdings nachdrücklich verlangt wird. Die Versammlung verlangt die Kreierung von Unterbeamtenstellen in allen Ressorts im Ausmaße von 60 Prozent. Die Versammlung ist ferner gezwungen, darauf zu verweisen, daß das Ausmaß der Aktivitätszulage für die heutigen Verhältnisse längst nicht mehr genügt und fordert eine angemessene Erhöhung derselben; ferner fordert die Versammlung die Erhöhung der Witwen- und Waisenpensionen auf 50 Prozent der letzten Bezüge des Vatten, mindestens aber 600 K. für die Vattin und 240 K. Erziehungsbeitrag für jede Waise jährlich. Bezüglich der ärztlichen Straßen-

wärter fordert die Versammlung neuerdings mit Nachdruck deren endliche Einreihung in den Stand der definitiven Staatsdiener. Alle diese Forderungen bezeichnet die Versammlung als Mindestmaß dessen was nötig ist, um die Staatsdienerschaft der Verelendung zu entreißen. Die Versammlung erklärt, daß durch eine Dienstpragmatik, die diesen Wünschen nicht entspricht, der Ruf nach Hilfe nie verstummen wird. Sie richtet ferner an die Regierung und an die beiden Häuser des Reichsrates die Bitte, diese Bedürfnisse entweder durch die Dienstpragmatik selbst, oder durch ein mit der Dienstpragmatik gleichzeitig zu schaffendes Befoldungsgezet unbedingt zu berücksichtigen. In rechtlicher Beziehung fordert die Versammlung das uneingeschränkte Recht der Interessenvertretung in ihren Ständesorganisationen, die Abschaffung der geheimen Qualifikation, die Beiziehung von Ständeskollegen in die Disziplinarkommission, die Ansprache mit „Herr“ und die Befreiung von allen Verrichtungen, die eines Mannes unwürdig sind. Die Versammlung anerkennt die Notwendigkeit der strengsten Pflichttreue, Disziplin und Unterordnung, fordert aber auch alle Rechte, die sich aus der Stellung des Staates als Kulturstaat von selbst ergeben.

Vom Finanzdienste. Finanzrat Robert von Formacher Edler auf Viltenberg wurde von Marburg nach Bruck a. d. Mur übersezt. Es wurde also, bemerkt dazu das Gr. Tagbl., abermals ein gut deutsch gesinnter Beamter, der der zweiten Landesprache vollkommen mächtig ist, aus Untersteiermark in das Oberland versetzt.

Vom Postdienste. Der Postadjunkt Johann Grünets in Pettau wurde zum Postmeister 1. Gehaltsstufe in Möderbrugg ernannt.

Evangelisches. Morgen Sonntag, den 13. Oktober findet wieder Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche in Marburg statt.

Die Gesellenprüfung der Schuhmachergenossenschaft in Marburg findet am 27. Oktober 1912 statt. Es werden hiemit die Herren Mitglieder aufmerksam gemacht, daß die Lehrlinge, welche derzeit die Ablegung der Prüfung beabsichtigen, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis längstens 20. d. an den Vorstand Herrn Josef Beranitsch, Josefsgasse 12, richten.

Marburger Rauschklub. Jeden Dienstag nachmittags findet in Majas Restauration zum Pilsner Bierkeller (Freihausgasse) eine Regelpartie statt, wozu die Herren Kollegen freundlichst geladen sind. Von Kollegen eingeführte Gäste herzlich willkommen. Am Mittwoch den 16. Oktober gemütlicher Abend im Klubheim.

Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“. Sonntag den 13. Oktober Nachmittagspartie nach Maria-Rast. Abfahrt um halb 3 Uhr vom Klubheim. Laternen mitnehmen. Dienstag den 15. Oktober Regelaabend im Klubheim Rascha. Gäste herzlich willkommen. — Donnerstag den 17. Oktober Ausschusssitzung im Restaurant Zur alten Bierquelle (Edmund Schmidgasse).

Turnverein Jahn. Dienstag den 15. findet im Hofsalon des Pilsnerkeller (vormals Schneider) nach dem Turnen eine wichtige Besprechung statt, zu der alle Mitglieder bestimmt erscheinen mögen.

Gemeinderatsitzung. Tagesordnung für die am Mittwoch den 16. Oktober um 3 Uhr nachmittags im Rathausaale stattfindende Gemeinderatsitzung. Wahl eines Rechnungsprüfers für die Jahresrechnung des Kaiser Franz Josef Knabenhortes pro 1912. — Bestimmung der Vertreter der Stadtgemeinde bei der Kommissionierung des zu errichtenden Elektrizitätswerkes in der Drau unter der Eisenbahnbrücke. — Rekurs des Herrn Alois Cep gegen die Vorschreibung der Kanaleinschlauchgebühren in der Venaugasse 15. — Rekurs des Herrn Waldb Rasmibent gegen die Stadtratsentscheidung betreffend die drei Dachwohnungen in der Gründlgasse 4 und 6. — Rekurs der Frau Louise Schneebacher gegen die Stadtratsentscheidung betreffend die Herstellung einer vorchriftsmäßigen Abortanlage im Hause Buncalarigasse 4. — Mitteilung betreffend die Vergebung der Herstellung der Wasserleitung über die beiderseitigen Viaduktbögen. — Mitteilung über die Vergebung der Regulierungsarbeiten am linken Drau-ufer. — Beschlußfassung über die Ausgestaltung der Verbauung östlich von der neuen Reichsbrücke. — Amtsbericht des Stadtbauamtes betreffend die Regulierung der Berggasse beim Gebäude der Marburger Eskomptebank. — Eingabe des k. k. Landwehrstationskommandos um Aufstellung einer ganz-

nächtigen Gaslaterne Puffgasse, Ecke Landwehrgasse. — Ansuchen der k. u. k. Militärgebäudeverwaltung Nr. 56 für die Infanteriekaserne in Marburg um Zuweisung eines entsprechenden Verglasungspauschale. — Verteilung der Gemeindeparkaffektationszinsen. — Offertvergebung wegen Lieferung von Block für den Markt. — Zum Schusse vertrauliche Sitzung.

Konzert Karl Jörn. Wir machen nochmals aufmerksam, daß dieses Konzert bestimmt am 14. Oktober im großen Kasinoale stattfindet. Herr Professor W. Krasen bringt als Solostücke: Karnevallstänzen von Schumann, Phantasie für die linke Hand allein von E. Horn, Balade pierotte von W. Krasen und Etude von Chopin. Da es ein sehr genussreicher Abend sein wird, so ist auch ein voller Saal zu erwarten. Karten in der Musikalienhandlung Höfer, Schulgasse 2.

Grand Elektrobioskop in Brunnndorf. Heute Samstag den 12. und morgen Sonntag den 13. Oktober gelangen folgende Bilder zur Vorführung: Opfer der Sünde (modernes Drama in drei Akten), Was dem Kinde fehlt (komisch), Erscheinungen in den Alpen (Naturaufnahmen) und Billy als Zechpreller (komisch).

Das große Weinlesefest des kaufmännischen Gesangsvereines findet, wie bereits angekündigt, morgen Sonntag den 13. Oktober in sämtlichen unteren Kasinoräumen unter Mitwirkung der Unterländer-Kapelle statt und ist es diesmal besonders die tanzlustige Jugend, welche sich nach der langen sommerlichen Pause schon recht freut, wieder einige Stunden dem Tanzvergnügen huldigen zu können. Der Beginn des Festes ist für sieben Uhr festgesetzt. Um 9 Uhr ist großer Einzug des Bürgermeisters samt seiner Gefolgschaft, zu welchem der Vergnügungsausschuß des Vereines um eine große Beteiligung, jedoch nur in ländlicher Tracht, bittet. Eventuelle gütige Spenden an Trauben oder Gegenstände für den Glückshafen können noch bis 12 Uhr mittag im Kasino (grünes Zimmer) abgegeben werden.

Vom Theater. Die heutige Premiere der wirkungsvollen Operettenneuerschöpfung Der Frauenfresser begegnet allgemeinem Interesse, was das prächtige Werk verdient. Die Hauptpartie, den Major Murner, singt Herr Kästberger, während in den übrigen Rollen das gesamte Personal beschäftigt ist. Am Sonntag nachmittags wird nochmals die reizende Operette Schützenleier mit Fr. Sappé in der Titelrolle gegeben. Eine weitere Wiederholung des Werkes ist nicht geplant. Am Sonntag abends findet auf vielfältiges Verlangen eine Wiederholung der tollen Fliegerposse Parkettstüb Nr. 10 statt, die auch bei der zweiten Aufführung stürmisch bejubelt wurde. Für Dienstag bereitet Herr Regisseur Burger die Einkudierung des Molnarschen Lustspiels Der Gardeoffizier vor. Der Gardeoffizier gehört zu den meistgepielten Werken des Wiener Volkstheaters, von dem er seinen Siegeszug über alle Bühnen angetreten. In Vorbereitung ist die reizende Operette Frühlingsluft.

Herrensektett. Im Hotel Meran konzertiert morgen Sonntag um 8 Uhr abends das beliebte Marburger Herrensektett.

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Die verlassene Programmwoche schloß mit der Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Rettungsabteilung der freiwilligen Feuerwehr in Marburg, welche bedauerlicherweise nicht den gewünschten Erfolg erzielte. Heute Samstag beginnt wieder ein überaus schönes und sehenswertes Programm. In erster Linie sei erwähnt der große Schlager Der weibliche Detektiv, ein dreiaktiges Drama, welches sich in der alten Kaiserstadt an der Donau abspielt. Die Wochenrundschau bringt uns im Fluge die neuesten Tagesereignisse aus aller Welt. Die Bewohner der Dichtungslust zeigen uns herrliche Naturaufnahmen. Das Lustspiel Rosaliens Mitgift verspricht recht abwechslungsreiche Szenen. Mauls wird von seiner Frau sehr geliebt, Don Gaetano Abenteuer und Die beiden Simulanten sind hochkomische Schlager und sorgen für die Lustigen. Morgen Sonntag Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr.

„Ich taufe kein Schweindl!“ Vor einigen Tagen wurde dem Pfarrer Wratzschlo von St. Egidii W., der als slowenischnationaler Eiferer bekannt ist, das Kind einer unverheirateten Wirtstochter zur Taufe gebracht. Da fuhr der Pfarrer böse auf. „Das ist schon das zehnte Schweindl, welches mir zur Taufe gebracht wird!“

rief er, natürlich slowenisch, aus. Offenbar meinte er damit, daß ihm in diesem Jahre zehn uneheliche Kinder zur Taufe gebracht wurden. Und dann fuhr er großend slowenisch fort: „Ein Schweindl taufe ich nicht!“ Er taufte tatsächlich das Kind nicht; der Kaplan mußte die Taufe des als „Schweindl“ bezeichneten Neugeborenen vornehmen. Als Motto zu diesen Gesinnungsausbrüchen des Wendenpriesters von St. Egidii kann Jesu Wort: Lasset die Kleinen zu mir kommen, wohl nicht dienen. Pfarrer Wratzschlo hatte sich das Dienstbotenbüchl der ledigen Mutter kommen lassen, gab es nicht mehr heraus und verlangte, die Mutter solle ihn besuchen, weil er sie sehen müsse. Dann äußerte er sich voll unheiligen Bornes, daß die Mutter des Kindes in einem „gottlosen Hause diene“. Der Dienstgeber der Mutter ist ein bekannter Gutbesitzer in der Gemeinde St. Egidii, der als Deutscher dem nationalen Wendenpriester ein Dorn im Auge ist und so ist vielleicht der ganze Groll des slowenischen Pfarrers über das „Schweindl“, als welches er den Täufling bezeichnete, in letzter Linie darauf zurückzuführen, daß die Mutter des Kindes zufällig bei der Familie eines deutschen Besitzers bedienstet ist. Derartige Motive führen bei national fanatischen Wendenpriestern bekanntlich leicht zur Explosion. Damit, daß der Pfarrer Wratzschlo ein unschuldiges Neugeborenes ein Schweindl nennt, welches er nicht taufte, hat er wohl einen eigenartigen Rekord des slowenisch-priesterlichen Hasses aufgestellt, der übrigens noch ein Nachspiel haben wird.

Arbeiterradfahrerverein „Drautaler“.

Die Mitglieder und Freunde des Vereines werden ersucht, sich am Weinlesefest der Bauernrunde in Brunnndorf, Gasthaus zum grünen Baum, welches Samstag den 12. d. M. abends stattfindet, zu beteiligen. — Sonntag den 13. d. Vormittagspartie nach Rösch, Abfahrt halb 9 Uhr vom Klubheim; am 8 Uhr abends Beteiligung am Weinlesefest des kaufmännischen Gesangsvereines im Kasino.

Darstellungen des heiligen Georg. Im Auftrage Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzog Protektor Franz Ferdinand hat die k. k. Zentralkommission an ihre Konservatoren und Korrespondenten das Ersuchen gestellt, über Fresken, Gemälde, Statuen usw., kirchlichen und profanen Bezuges, welche den hl. Georg betreffen und irgend einen Kunstwert besitzen, einen ausführlichen Bericht ehestens zu erstatten. Von dem Vorhandensein solcher Kunstwerke wolle man Herrn Doktor Amand Rast in Marburg behufs Berichterstattung gefälligst verständigen.

Slowenischer Aufstand auf das Drautal. Der von slowenischen Geistlichen gegründete windischnationale Kampf- und Angriffsverein Slowenska Straza (Windische Wacht), welcher den Zweck hat, zur Vergrößerung des slowenischen Besitzstandes in gemischtsprachigen Orten der Sprachgrenze deutsche Besitzungen anzukaufen und sie mit national verlässlichen Gesinnungsgegnossen aus Krain usw. zu besiedeln, hält morgen Sonntag vormittags in Marburg im Karobn dom seine Hauptversammlung ab. Damit der Erfolg dieses Kampfes gegen die deutsche Bevölkerung nicht ausbleibe, wird diese Versammlung mit einer eigens für diesen Zweck zu lesenden Messe (!) in einer Kirche der deutschen Stadt Marburg eingeleitet. Es erinnert das einigermaßen an einen bekannten Gebrauch in den Abruzzen. Als Redner wird unter anderen erscheinen der sattem bekannte, sehr hochwürdige slowenischnationale Organisations Dr. Krel aus Laibach, der bekanntlich den allerchristlichsten Ausspruch tat: Für die Gräber unserer Feinde (der Deutschen) ist noch genug Platz auf slowenischem Boden! Diesmal handelt es sich besonders um Lembach, Felsitz, Zellnitz, Martakast, St. Lorenzen, Kelsnig, Kemtschnig, Saldenhofen und andere Orte des Drautales. An die slowenischen Volksführer, besser gesagt Hezer, dieser Orte wurde ein spezieller Aufruf mit der Aufforderung gerichtet, bestimmt zur Versammlung zu erscheinen. Dieser Aufruf schließt mit den Worten: „Das Drautal war und bleibt slowenisch, was auch der nächste Sonntag beweisen wird!“ Der Appetit der hochwürdigen Deutschenreffer reklamiert also schon das ganze schöne deutsche Drautal, welches sich der slowenischen Hezer bisher aber immer noch in vorbildlicher Weise zu erwehren mußte. Und so wird es durch die Unterstützung der deutschen Volksgemeinschaft wohl auch bleiben. Aber eine verschärfte Wache gegenüber diesem neuerlichen slowenischen Aufstand auf unser deutsches Drautal dürfte wohl sehr am Platze sein!

Zum Ehescheidungsverfahren. Der Oberste Gerichtshof hat den Rechtsgrundsatz ausgesprochen, daß das Nichterscheinen des auf Ehescheidung klagenden Ehegatten bei einer Versöhnungstagsatzung der Zurückziehung der Ehescheidungsklage gleichzuhalten ist.

„Unterländer.“ Die Mitglieder werden ersucht, bei morgigen Weinlesefest des kaufmännischen Gesangsvereines insgesamt in Steirertracht zu erscheinen. Ein Teil des Reingewinnes fließt der Kindkasse zu.

„Drautacht.“ Der nächste Tanzunterricht wird Montag den 14. d. M. abgehalten.

Panorama International. Die interessante Serie Südamerika, eine Reise im südlichen Peru, eine der allerneuesten Naturaufnahmen, ist morgen zum letztenmale aufgestellt; Ortschaften, die über 12.000 Fuß über dem Meere liegen, sind da zu schauen. Von Montag den 14. bis Sonntag den 20. d. M. kommt eine seltene Serie zur Besichtigung: Winterfahrten und großartige Hochgebirgstour im St. Gotthard- und Rhonegebiet. Diese Serie hat überall allgemeine Bewunderung hervorgerufen; der Besuch kann bestens empfohlen werden.

Für die Ansiedlung in Südtirol werden gesucht: Ein tüchtiger Bau- und Möbeltischler mit einem Kapital von einigen tausend Kronen in einem aufblühenden Kur- und Badeorte. Ein unternehmender Meister dieses Faches findet reiche Arbeitsgelegenheit bei Villenbauten und in der Umgebung und könnte es voraussichtlich zu Wohlhabenheit bringen. Ferner wird für einen Fremdenverkehrsart ein auch der italienischen Sprache wenigstens halbwegs mächtiger deutscher Schneidermeister benötigt. Auch dieser müßte einiges Betriebskapital besitzen. Nähere Auskünfte erteilt der Verein Südmart in Graz, Joanneumring 11.

Ein erwischter Fahrraddieb. Gestern abends ließ der Fleischhauernmeister Edmund Muchitsch sein neues Regerrad im Werte von 200 Kronen vor dem Gasthause zum grünen Anker am Bendplatz stehen und begab sich ins Gasthaus. Als Muchitsch wieder herauskam, war sein Rad verschwunden, doch bemerkte er, wie ein Mann ein Fahrrad eiligst über den Bendplatz gegen die Uferstraße schob. Muchitsch eilte dem Manne nach und erkannte sein Fahrrad. Der Dieb wurde mittlerweile von dem hinzugekommenen Wächter der Marburger Wach- und Schlachthanstalt Maximilian Mayerl festgehalten, während Muchitsch die Sicherheitswache verständigte. Der Täter ist mit dem wegen Diebstahl bereits vorbestraften Josef Stopelitz, 20 Jahre alt, Flößer aus St. Lorenzen ob Marburg, identisch. Zur Rechtfertigung verhalten gab Stopelitz an, daß er keinesfalls das Rad stehlen wollte, sondern nur die Absicht hatte, sich zu überzeugen, ob er noch radfahren könne! Er wurde dem Gerichte übergeben.

Zur Verfolgung der Vorgänge am

Balkan eignet sich am besten die G. Freitagische Karte der Balkanhalbinsel 1:1.250.000, deren neue revidierte Ausgabe 1912 soeben erschienen und zum Preise von K. 1.20, mit Postzusendung K. 1.30, gegen Einsendung des Betrages von jeder Buchhandlung, eventuell auch vom Verlage G. Freitag u. Berndt, Wien, 7. Bezirk, Schottenfeldgasse 62, direkt zu beziehen ist. Diese Karte umfaßt das Gebiet südlich der Donau bis über Athen, einen Teil Kleinasiens mit den Inselgruppen des Ägäischen Meeres, die Dardanellen, Konstantinopel usw. Die Insel Kreta ist auf einer Nebenkarte im gleichen Maßstabe dargestellt. Die sehr zahlreichen Namen ermöglichen eine sehr gute Orientierung der zu erwartenden Ereignisse und wir empfehlen daher die schön in Farbendruck ausgeführte Karte unseren Lesern bestens.

Folgen einer Automobilkaserne.

Am 9. d. fuhr ein Bauernwagen durch die Franz-Josefstraße, als das Gespann vor einem mit größter Schnelligkeit dahersausenden Kraftwagen scheute und im Galopp davonstürmte. Bei einer Straßenkreuzung kam ein Radfahrer dahergefahren, der in die genannte Straße einbog, aber nicht mehr rechtzeitig ausweichen vermochte und in das Gespann hineinfuhr. Der Radfahrer wurde vom Bauernwagen weggeschleudert und blieb bewußtlos am Boden liegen; beim Sturze hatte er sich auch den linken Unterarm verrenkt.

Die berühmte Wagnerfängerin Frau k. u. k. Kammerfängerin Amalie Friedrich-Materna, welche unter Richard Wagners persönlicher Leitung die Hauptpartien seiner Opern kreierte und viele

Jahre hindurch der Stern der Wiener Hofoper war, hat den Unterricht in den Opernrepertoiren an den Musikschulen Kaiser in Wien übernommen. Aufnahme in diese Kurse, welche klassisches und modernes Repertoire, sowie dramatische Darstellung umfassen, finden nur schon vorgeschrittene Sänger und Sängerinnen, welche sich für Bühne oder Konzert vorbereiten wollen oder bereits öffentlich tätig sind. Im März oder Juni finden öffentliche Aufführungen mit Orchester statt.

Die Südbahnliedertafel hält am Samstag den 19. Oktober im unteren Kasinoaale ihre Herbstliedertafel unter der Leitung ihres Sangwartes Herrn Emil Füllekruf ab. Musik: Südbahnwerkstättenkapelle. Nach Schluß der Vortragsordnung (Dem deutschen Vaterland, von Schmölzer; Der Mond ist aufgegangen, von Füllekruf; Fünfgeänge der Herren Ignaz Holl, Hugo Böhm, Karl Tschernetz, Franz Stern und Thomas Gottlieb; Wach auf du alter Minnesang, von Selrich; Das Stan-Nagle, von Koschat; Alm-frieden, von Schmölzer und Die zwei Pfeiferlbaum vom Grundsee, von Dr. Pommer) folgt ein Tanzkränzchen, dessen Ende auf 4 Uhr früh ansteht.

Konzert im Kasino. Am Freitag den 18. d. abends gibt der Pianist und Universal-künstler Herr Rudolf Große aus Graz, der seinerzeit im Grazer Orpheum auftrat, im unteren Kasino-Konzertsale ein Konzert bei gedeckten Tischen. Der Künstler spielt Klavier, Violine, Klarinette, Triangel, Positorn, Große Trommel, Tschinellen und Aeolsharfe und wird auch als Stimmenimitator auftreten.

Der orientalische Illusionsabend, den gestern Ben Sadi im Kasino gab, hatte einen sehr schwachen Besuch aufzuweisen; dieser Umstand mag wohl auf den Illusionskünstler deprimierend eingewirkt haben. Von noch weit größerem Nachteil war aber der Umstand, daß durch die Erkrankung des zweiten Gehilfen des Künstlers das Programm eine Umstellung erfahren mußte und die besten Schlager gar nicht gebracht werden konnten. Und darum war es schade, denn aus der spielenden Leichtigkeit, mit welcher Ben Sadi operiert, konnte man ersehen, welche köstliche Sachen der Künstler zu produzieren vermag, wenn er nicht, wie gestern, vom Mißgeschick verfolgt gewesen wäre.

Arme Schulkinder, welche wirklich bedürftig sind, können sich zwecks Beteiligung mit Kleidern bei der am 1. Dezember l. J. stattfindenden Weihnachtsfeier des humanitären Gesellschaftsvereines „D'Unterländer“ beim 1. Kindsvater Herrn Oswald Baum, Obermüller in der Scherbaum-Mühle (Badgasse 4) melden. Diese Anmeldungen werden nur bis längstens 19. Oktober l. J. entgegengenommen und finden später einlangende Anmeldungen keine Berücksichtigung.

Besitzwechsel. Das der Frau Maria Ne-trep gehörige Gast- und Kaffeehaus in Brunn Dorf hat Herr Blasius Kofel aus Bettau um den Preis von 31.000 K. angekauft. Es bleibt also dieser Besitz auch weiterhin in deutschen Händen.

Keine Musikgebühr für Grammophone. Der Verwaltungsgerichtshof hat eine bemerkenswerte Entscheidung gefällt, die für die Grammophonindustrie, für Gastwirte, die mittels Grammophonen und ähnlichen automatischen Instrumenten Tanzunterhaltungen veranstalten, schließlich für jene Landesverwaltungen, die eine Musikimpostgebühr einheben, von Bedeutung ist. Gelegentlich der Beschwerde eines Gastwirtes in Steiermark, dem vom steir. Landesauschuß für die Abhaltung einer Tanzunterhaltung mittels Grammophons die Musikimpostgebühr vorgeschrieben wurde, hat der Verwaltungsgerichtshof erkannt, daß Grammophone nicht unter die Besteuerung durch die Musikimpostgebühr fallen, da diese Gebühr Musiker, das heißt menschliche Personen vorzieht, während beim Grammophon nur das Instrument selbst ohne menschliches Zutun tätig ist. Aus diesem Grunde wurde die Entscheidung des steirischen Landesauschusses aufgehoben.

Gelbeinnehmen ist jedermann etwas Willkommenes und daß durch die Verwendung von Fattingers Blutfutter „Lufallus“ zur Fütterung der Schweine die Einnahmen aus der Schweinehaltung verbessert werden, ist bereits vielen bekannt. Mit der Wiederholung dieser bekannten Tatsache wird beabsichtigt, jene Schweinebesitzer, welche dieses bewährte Futtermittel noch nicht kennen, zu veranlassen, eine kleine Probe damit zu machen. Das

Resultat wird sicherlich sehr zufriedenstellend sein, wodurch nicht nur dem Fabrikanten dieses Futtermittels, sondern auch dem Abnehmer und Verbraucher desselben gedient ist.

Radfersburger Nachrichten.

Vom Gesang- und Musikverein.

Donnerstag abends hielt der Gesang- und Musikverein Radfersburg in seinem Vereinsheim seine jagungsmäßige Hauptversammlung ab. Der Obmann des Vereines Herr Primarius Dr. Kamnitzer begrüßte alle Erschienenen, insbesondere das älteste Vereinsmitglied Herrn Gregoritsch, der wegen seiner Krankheit ein Jahr dem Vereine ferngeblieben ist. Aus den von den einzelnen Unterführern erstatteten Berichten ging hervor, daß der Verein auch im verflossenen Jahre voll seiner Aufgabe nachgekommen ist und wieder auf ein segensreiches Jahr zurückblicken kann. Das Vereinsarchiv, von Herrn Gerichtsbeamten Buch auf sorgfältigste geführt, zählt 20.040 Noten, davon über 10.000 geschriebene Stimmen, ein Verdienst des allbewährten Sangleiters Vattinger, dem der Obmann hierfür treudeutschen Dank sagte. Bei der vorgenommenen Neuwahl wurden die Herren Dr. Kamnitzer zum Obmann, Herr Vattinger zum 1. Sangmeister, Direktor Freyberger zum 2. Sangmeister, Schert zum Musikleiter, Kerschitschnig zum Schriftführer, Buch zum Notenwart, Neuwirth zum Wirtschaftler, die Herren Soufal und Heiter zu Rechnungsprüfern, Kufcher zum Fahnenjunter, Zeitgeb zum Hornjunter, gewählt. Weiters wurde die Abhaltung eines Weihnachtsabendes mit dem Radfahrervereine zusammen und die Abhaltung einer Faschingsunterhaltung beschlossen. Ebenso hat sich ein Theaterauschuß gebildet, der es sich zur Aufgabe macht, durch Theateraufführungen Geselligkeit unter der Bewohnerschaft einzupflanzen. Herr Dir. Freyberger dankte zum Schluß dem unermüdblichen Obmann Herrn Dr. Kamnitzer für seine dem Vereine gewidmeten Dienste und bat, auch weiterhin diesem als solcher beizustehen. Der Verein beginnt das 66. Vereinsjahr.

Briefkasten der Schriftleitung.

Zuliefer. Erst heute nachmittags nach Blattschluß eingelangt, daher viel zu spät.

Die Kinder zahnen leicht

Mit Besorgnis sieht manche Mutter der Zahnzeit ihres Lieblings entgegen, besonders wenn seinem Körper die rechte Widerstandsfähigkeit fehlt. Diese zu heben, gibt es, wie Tausende von Müttern bestätigen, kein besseres Mittel als Scotts Emulsion. Ihr Gebrauch läßt oft schon in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Wendung zum Besseren eintreten, das Kleine wird frischer und kommt dann sozusagen ohne jegliche Störung über die Zahnzeit hinweg. Oft lieben die Kinder

SCOTT'S EMULSION



so sehr, daß sie die Scottflasche mit Jubel begrüßen, was eine Kur mit diesem prächtigen Kinder-Kräftigungsmittel für Mutter und Kind zur Freude macht.

Doch nur

Scotts Emulsion,

keine andere.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



Es ist erkrankt.

Wie schnell Solarine, das flüssige Metall-Futtermittel, wirkt. — Im Nu blüht alles, was damit gepugt wird. Dabei ist es garantiert gift- und säurefrei!



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit!

Ausstellung

Schecks, Anweisungen

Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrngasse 30, beziehen.

Eines der wundervollsten belletristischen Blätter, in dem jedes Familienmitglied passende Unterhaltung und Belehrung findet, ist unbestritten die Zeitschrift **Da bin ich**, Verlag John Henry Schwerin, Berlin W 57, denn wer **Da bin ich** betrachtet, wird erstaunt sein über das darin Gebotene. Hier findet die Frau zwölf Seiten Mode-einfachen und eleganten Genres mit großem Schnittbogen, abwechselnd mit Moden für ihre Kinder; hier findet der Mann aktuelle Bilder aus der Zeitgeschichte unter der Rubrik **Wobon man spricht** und eine interessante Beilage **Humor**. Mutter und Tochter finden hier ferner die vorzüglich redigierte illustrierte Unterhaltungsbeilage **Für Geist und Herz** mit der Romanbeilage **Aus besten Federn**. Ein praktischer Hauszettel mit Winken und Küchenrezepten, Handarbeitsvorlagen in Fülle und Fülle ergänzen den überaus reichen Inhalt der zweimal im Monat erscheinenden Zeitschrift. Preis für ein Heft 20 Pfennig. Abonnements und Probenummern durch alle Buchhandlungen und durch obigen Verlag.

Das Witzblatt Österreichs, die **Muskete**, eröffnet mit ihrer sechsten erschienenen Nummer 366 ihren 15. Band. Die **Muskete** steht heute nach sieben kampferprobten Jahren als das Organ in der Öffentlichkeit da, das wir gerade brauchen. Sie dient keiner Partei. Ihr Programm ist ein neues, starkes Österreich. Ihre Arbeit ist Kulturarbeit und ihr Spott gilt nie dem Einzelfalle, sondern den tieferen Ursachen desselben. Er reißt das offizielle und inoffizielle Österreich aus seiner lethargie, um es zu neuem, freierem Leben aufzurütteln. In diesem Sinne rückt die **Muskete** seit dem ersten Tage ihres Bestandes der hohen Politik an den Leib und deckt die Schwächen am Körper der modernen Gesellschaft auf. Ihr Witz zeigt sich nicht in grobem, blindem Dreinhalten, sondern hat immer einen sozialen Unterton. Gediegen wie die Satire sind auch die ernstesten literarischen Beiträge der namhaftesten jungösterreichischen Autoren. Die **Muskete** eröffnet mit jedem 1. eines Monats ein neues Abonnement und kostet mit freier Zusendung vierteljährig 4 K. Ansichtsnummern auf Wunsch franco vom Verlag der **Muskete**, Wien, 1. Bez., Wollzeile 11.

Das reich illustrierte Oktoberheft von Österreichs **Deutscher Jugend** bringt zur Erinnerung an den fünfzigsten Todestag Uhlands ein Lebensbild des Dichters von Dr. W. Jenz und einige seiner Gedichte: Die Kapelle, Der blinde König, Der Überfall im Wildbad und Schäfers Sonntag. Den Gedichten sind hübsche Bilder beigegeben. Zur Würdigung des Namensfestes des Kaisers Franz Josef enthält das Heft einen gediegenen Aufsatz über die Jugendzeit des Kaisers sowie das Gedicht zum 4. Oktober mit der letzten photographischen Aufnahme des Monarchen. Von Erzählungen bringt das Heft **Der Seppl** von Pinzgau und **Der Korbflchter** von Nelsberg. Im Zeitvertreib werden die Kleinen über die Herstellung mechanischer Spielsachen belehrt. Den Schluß des Heftes bilden Sternographiebeilage und Rätsel edle. Bestellungen (K. 4.80 für den Jahrgang) sind zu richten an die Verwaltung von Österreichs Deutscher Jugend in Reichenberg (Böhmen). Probenummern werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Rosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Rosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Ver. 80. K. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von K. 4.80 gratis geliefert.

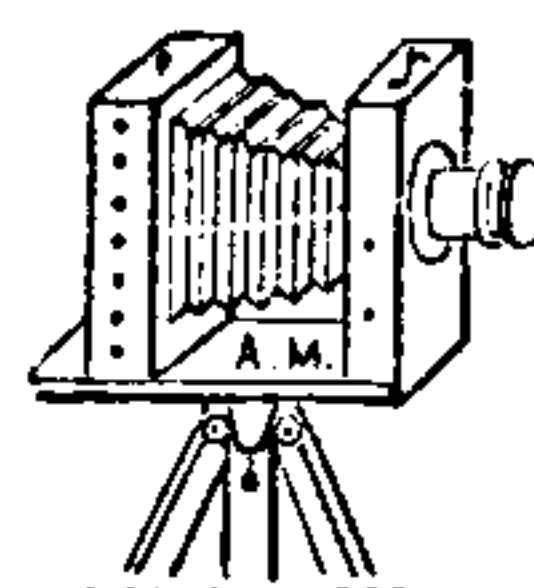
In einem neuen Gewande präsentiert sich das Heft, mit dem die **Wiener Mode** ihren 26. Jahrgang beginnt. An die Stelle der etwas veralteten Lithographie ist der Farbenbuchdruck getreten, jenes wunderbare Verfahren, das mit vier Farben — gelb, rot, blau und schwarz — eine fast unabschreibbare Fülle von farbigen Effekten gestattet und dabei das künstlerische Original mit absoluter Treue wiedergibt. Im reichhaltigen Unterhaltungsbeilagen beginnt ein Roman: Die große Pantomime, der durch die Person der Heldin, eine weltberühmte Wiener Tanzkünstlerin, allgemein interessieren wird. Als allseitig willkommenes Gaben bringt das Heft ein noch nirgends veröffentlichtes Intermezzo, das der Meister der heiteren Musik, Franz Lehár, für die **Wiener Mode** komponiert hat.

Wärm an! Diesen wichtigen Trommelruf der Landknechtszeit hat ein Büchlein zum Titel, das ich jedem Deutschen aufs herzlichste empfehle. Es enthält einen bunten Strauß kerniger Landknechts- und Reiterlieder, deren Dichter, der durch dieses Genre bestbekannte Morz Graf von Löwenstein, ein ausgezeichnete Kenner der Fährleinsitten ist. Alle diese Lieder sind durchaus echt im Ton und Gefühl. Waghalsig, furchtlos und treu, led, leichtsinnig und zärtlich. Eben echte Reiterlieder und Landknechtsweisen. In manchem werden wir angenehm an Ottokar Kernstock erinnert, meistens aber geht Graf von Löwenstein seine eigenen, ursprünglichen Wege und weiß uns immer mitzureisen, zu fesseln. Gerade in unseren Tagen tut so ein gutgemeintes Buch not. Einerseits, um nicht völlig den Sinn für deutsche Versdichtung zu verlieren und andererseits, um selbst „trew teutsch und manlich frumm“ zu bleiben. Denn auch bei uns geht die Werbe-

trommel um und ruft ihr stürmisches Wärm an! Das reizend ausgestattete Büchlein ist wie seine Vorgänger bei Lampart in Augsburg erschienen und zum billigen Preise von K. 1.80 durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Alfred Maderno.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 13. Oktober 1912 ist der 2. Zug kommandiert. Zugführer Herr Martin Ertl.

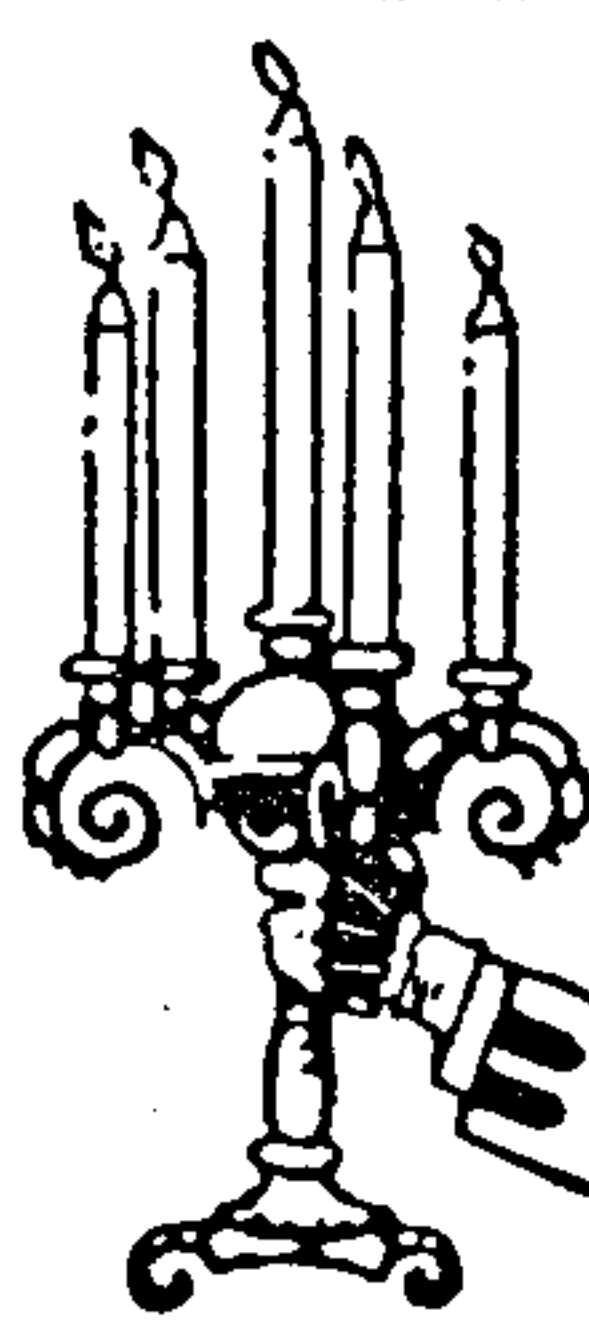


Zur Photographie für Amateure!
Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfs-Artikel bei A. Moll, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste unberechnet.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen

Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.



Apollo Kerzen

Feinste aller Marken

Ofen- und Sparherd-Reparaturen!

Ofen umsetzen, putzen, Türle befestigen, jede Reparatur, desgleichen für Sparherde, Heizung ausmauern usw. werden bei billigster Berechnung zur vollsten Zufriedenheit sachmännlich ausgeführt. Sofortige Bedienung. Für sämtliche von mir geleistete Arbeit wird garantiert. 4117

Josef Meier, Hafnermeister, Marburg
Triesterstraße 7 (Unter der Magdalenenkirche).

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenpferd-Silbermilchseife von Bergmann & Co., Tettschen a. G. zu verwenden. Das Stück zu 80 P. überall erhältlich.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Sie wählen gut,

wenn Sie

MAGGI Würfel

(fertige Rindsuppe).



à 5 h

den Vorzug geben, denn diese rechte fertigen nach jeder Richtung ihr Vertrauen

allein echt

mit dem Namen MAGGI und der

Schutzmarke



Kreuzstern.

Globin
bester Schuhputz

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN



als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.

Dr. J. Kemény

Marburg, Tegetthoffstraße 39

ordiniert von nun an an Wochentagen von 9—11 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen vormittag von 9—12 Uhr.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.

Zur Bekämpfung der Ratten- und Mäuseplage empfiehlt sich das bakteriologische Präparat „Danzh Virus“, welches in allen Drogerien und Apotheken erhältlich ist. Geschälter, getrockneter Hafer wird mit dem Virus getränkt und über die Felder verteilt. Die Ratten oder Mäuse, die diesen Hafer fressen, sterben dann innerhalb einiger Tage. Das Präparat ist andererseits für Vögel und Tiere, die nicht zu den Mäusearten gehören, vollkommen unschädlich.

Gedenket bei Festen, Feste und Testamenten an den Marburger Stadtverschönerungs-Verein.

Neues Haus

bestehend aus 8 Zimmern, 6 Küchen
Brunnen, Wirtschaftsgelände und
Garten, kann auch auf zwei Teile
geteilt werden, wegen Abreise preis-
zu verkaufen. Anzufragen Neu-
dorf 82, Marburg. 4553

80% Netzeersparnis

bei Bruno's Glühkörper, stoßfest
und beleuchtend. Kleinverteilung
Mag. Macher, Glasniederlage, Mar-
burg. 1768

Gewissenhaft

Klavierunterricht

erteilt Konservatorin. Anfrage in
der Verm. d. Bl. 4468

Wohnungen

schöne, sonnseitige im Barterre in
Neubau mit 2 Zimmern, Küche, ab-
geschlossen, sind samt allen per
Monat zu 34 Kronen, mit 3 Zimmern
im 1. und 2. Stock, abgeschlossen,
samt allen per Monat zu 44 Kr.,
mit 1 Zimmer, Küche, Speis, samt
allen per Monat 21 Kr. zu ver-
mieten. Anzufragen bei Herrn
Josef Metrop, Mozartstraße 59. 4416

Großes möbliertes

Zimmer

sonn- und gassenseitig, mit
separatem Eingang ist sogleich
an 1 od. 2 Herren zu vermieten.
Grabengasse 4, 1. St. 4492

Familien-Zinshaus

in jedem Stockwerk eine Wohnung,
12 Jahre steuerfrei, gute Verzinsung,
ist unter günstigen Bedingungen
preiswert zu verkaufen. Anzufragen
Nagelstraße 19, 1. Stock. 3036

Zu vermieten

Wohnungen mit 4 Zimmern, 1 Vor-
zimmer samt Zugehör, Garten-
anteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1.
September zu vermieten. Elisabeth-
straße 24, 1. Stock.

Wohnungen mit 1 Zimmer,
Kabinett, Küche und Zugehör

1 Garçonzimmer,

1 Stall für 1 Paar Pferde sogleich

zu vermieten. Reiserstraße 26.

Anfragen über die vorstehenden

Annoncen sind zu richten an Firma

Dermuschel, Ziegelfabrik, Leiters-
berg, oder unter Telefon Nr. 18.**Grundbesitz**

zu verkaufen, sehr geeignete Bau-
plätze, auch für Geschäftshaus,
zwischen Bezirks- und zwei Ge-
meindestraßen gelegen, neben
Kirche und Volksschule in Frau-
hausen, 35 Minuten von der
Stadtgrenze Marburg entfernt,
bestehend aus 2 Ackerparzellen circa
12.960 ☐ meter Flächenraum.
Anfragen in der Verwaltung des
Blattes. 4232

Große Werkstätte

sonnseitig, trocken, samt Vorraum
und Dachboden unter einem Dache,
großem Lagerplatz für verschiedene
Geschäfte geeignet, auch als Magazin
benutzbar, ab 1. Oktober, Reiser-
gasse 23. 4034

Keller

zu vermieten. Reisingasse 3.

**Werde frische
Kinder
Nährmittel**
billig kaufen will,
gehe zur Drogerie.
Adler-Drogerie Karl Wolf
Marburg, Herrengasse

**Schöne
Wohnungen**

mit 2 und 3 Zimmern samt allem
Zugehör sind zu vermieten. Anfrage:
Nagelstraße 19, 1. Stock. 1487

**Schöne
Wohnungen**

mit Parkett, aus 3, 2 u. 1 Zimmern,
Küche, Bade- u. Dienstbotenzimmer,
preiswürdig ab 1. September zu
vermieten. Anzufragen und zu be-
sichtigen Magdalenaen-Vorst., Eisen-
straße 10. 956

Bruch-Eier

5 Stück 40 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen in
mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Wohnung

zu vermieten. Reisingasse 2.

Grosses Hofzimmer

mit Küche, ebenerdig, für eine Kanz-
lei besonders geeignet, ist sofort zu
vermieten, H. Willerbed, Herren-
gasse 29. 3895

Haus

mitte der Stadt, mit 8 Woh-
nungen, Werkstätte, Magazin
sollt zu verkaufen. Adresse in
der Verm. d. Bl. 2634

**Bettfedern
und Daunen**

zu billigsten Preisen

per Kilo
Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2. —
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . . 4. —
feine, weiße Schleißfedern . . . 6. —
weiße Halbdaunen . . . 8. —
hochfeine, weiße Halb-
daunen . . . 10. —
gr. Daunen, sehr leicht 7. —
schneeweiße Kaiserstaum 14. —
1 Tuchent aus dauerhaftem
Manling, 1.80 cm lang, 116 cm
breit, gefüllt mit guten, dauer-
haften Bettfedern R. 10. —,
bessere Qualität R. 12. —,
feine R. 14. — und R. 16. —,
hiesu ein Kopfpolster, 80 cm
lang, 58 cm breit, gefüllt
R. 3. —, 3.50 und 4. —.
Fertige Leintücher R. 1.60,
2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bett-
decken, Deckenkappen, Tisch-
tücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Schöner Jagdwagen

(engl. Dreal) ist wegen Raumman-
gel billigst zu verkaufen. Nagelstraße
19, 1. Stock. 2951

Geprüfte

Lehrerin

erteilt Nachhilfe in allen Volks-
schulgegenständen. Anfrage in der
Verm. d. Bl. 4219

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

**Klavier-Niederlage
und Leihanstalt****Berta Volckmar**

staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.
gegenüber dem 1. l. Staatsgymnasium

Katenzahlung. — Billigste Werte. — Einkauf und Verkauf überpielter
Instrumente. Telefon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.

**Uhren, Juwelen, Gold-,
Silber- und Chinasilber-
waren**

nur solide erstklassige Fabrikate und
Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten
bei

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

Marburg, Herrengasse 19.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthoffstrasse 29

Telephon 116

Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und
Feingebäck,
Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität · Abendgebäck · Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

1483

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung**Fabrik u. Kanzlei**

Volksgartenstr. 27

C. PICKEL

Marburg

::: Schaulager :::

Blumengasse 3

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Telephon 39

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegen-
stufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten
sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen
Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik ge-
haltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten
Entwürfen
d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisie-
rungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-
Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Ter-
rassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Iso-
lierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben.
Trockenlegung feuchter Mauern.

empfiehlt

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Neu aufgenommen:

Telephon 30

Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten
und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken
usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-
sicher

Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektkasten,
Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Ab-
schlußwände usw.

Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und
Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwundlich.

Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holz-
warm, leicht und verfaulen nie.

Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugen-
los und fußwarm, billig und unverwundlich.

Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hart-
steinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin
Gegründet 1866

Direktion für Oesterreich
Wien I, Kärntnerring 17

Neue Anträge
wurden eingereicht in

1901: K. 78 000 000

1903: K. 83 000 000

1905: K. 110 000 000

1907: K. 139 000 000

1909: K. 151 000 000

1911: K. 205 000 000

3 Millionen Versicherte

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Sekretariat für die Alpenländer: Graz, Blumenstraße 7.

In die Kaufmannschaft Marburgs.

Samstag den 12. Oktober um 8 Uhr abends findet im **Hotel Mohr** (Hofsalon) anlässlich der bevorstehenden Gemeinderatswahlen eine dringliche Besprechung betreffs Aufstellung der Kandidaten statt. Es ist Pflicht eines jeden Kaufmannes, zu erscheinen. 4622

Karl Worsche, Kaufmann.

.. Gesang-Unterricht ..

Stimmführung usw. bis zur vollständigen Ausbildung für Konzert und Oper erteilt 3951

Frau Johanna Rosensteiner.

Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich, dem geehrten Publikum von Marburg und Umgebung gefälligst anzuzeigen, daß ich am 1. September ein

Herren-Mass-Geschäft

eröffnet habe. Durch meine langjährige Praxis bin ich in der angenehmen Lage, den Anforderungen der geehrten Kunden vollkommen zu entsprechen. **Moderne, solide und billige Ausführung** sämtlicher in mein Fach einschlägigen Arbeiten, Frack, Salons, Modes, Sport- u. Steirer-Anzüge, Mäntel, Raglan, Überzieher, Wintermäntel werden billigt berechnet. Anzüge von 40 Kronen aufwärts. Guter Schnitt. Für Passen wird garantiert. Reparaturen schnell und billig.

Um recht zahlreiche Aufträge bittend, zeichnet mit Hochachtung

Ernst Weiß, Herrenschneider

4507

Frauenstraße 9, Zugang Pfarrhofgasse.

Sehr schöne - Tafeltrauben -

nur feinste Sorten, ins Haus gestellt per Kilo 60 Heller. Paul Mupnik, Franz Josefstraße 15. 4562

Echte Krainer-Würste, Prima Delikatesse-Sauerbrant

fein und lang geschnitten, anerkannt beste Qualität. **Alleg. Mhyll**, Herrengasse 46. 4406

Leinölfirnis

doppelgekocht, garantiert echt, offeriert mit K. 1.20 per Kilo bei Abnahme von 5 Kilo aufwärts 4233

Hans Andraschitz

Eisenwaren- u. Baumaterialien-Geschäft, Marbg., Schmidplatz 4.

Bauplätze

im schönsten, ruhigen, staubfreien Viertel der Stadt, in der Nähe sämtlicher größeren öffentlichen Anstalten, für Baumeister besonders geeignet, sind sehr preiswert abzugeben. Anzufragen aus Gefälligkeit **Spezereigeschäft Herreng. 46.**



Gegen Monats-

.. raten von ..

3 Kronen 3

Damenmäntel, Jacken,

Raglans und Kostüme

im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagysstraße 10 nur
1. Stock



Jelir Michelitsch

„Zur Briefftaube“

empfiehlt sein bestfortiertes

Lager in **Winterwolfe** als

Normaljägerwolfe

Imperial

Kammgarn

Angorawolfe

Docht wolfe

für Sportartikel

Seidenwolfe

Sultanwolfe

Carmenwolfe

Bregenzer Jacken-

wolfe

Damen- und Kinderstrümpfe, Unterleibchen sowie sämtliche Wirkwarenartikel für Damen, Herren- und Kinder in größter Auswahl. 4240

Glaser-Diamanten.

Empfehle mein bestfortiertes Lager in sämtlichen Sorten Glaser-Diamanten, passend für jede Hand und schneidend Glas in jeder Stärke. Anhaltend guter Schnitt. Umsassungen prompt und gut. 4252

Joh. Deschmann

Glashandlg., Marburg, Hauptplatz.

Schöner Bestk

in schönster Lage Marburgs, 8 Minuten vom Hauptbahnhof, bestehend aus Wohnhaus mit 8 Wohnungen, Wirtschaftsgelände, gut eingeführter Milchwirtschaft, mit 8 bis 10 Kühen, circa 4 1/2 Joch bestem Grund, Wiesen, großer Gemüsegarten, sehr geeignet für circa 30 Bauplätze, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Näheres durch Josef Divjal, Windenauerstraße 26. 4501

Wildkastanien

kauft zum besten Preise en gros u. detail Ignaz Tischler, Tegethoffstraße 19. Kaufe auch jedes Quantum schön getrocknete Speisefchwämme

Möbl. Zimmer

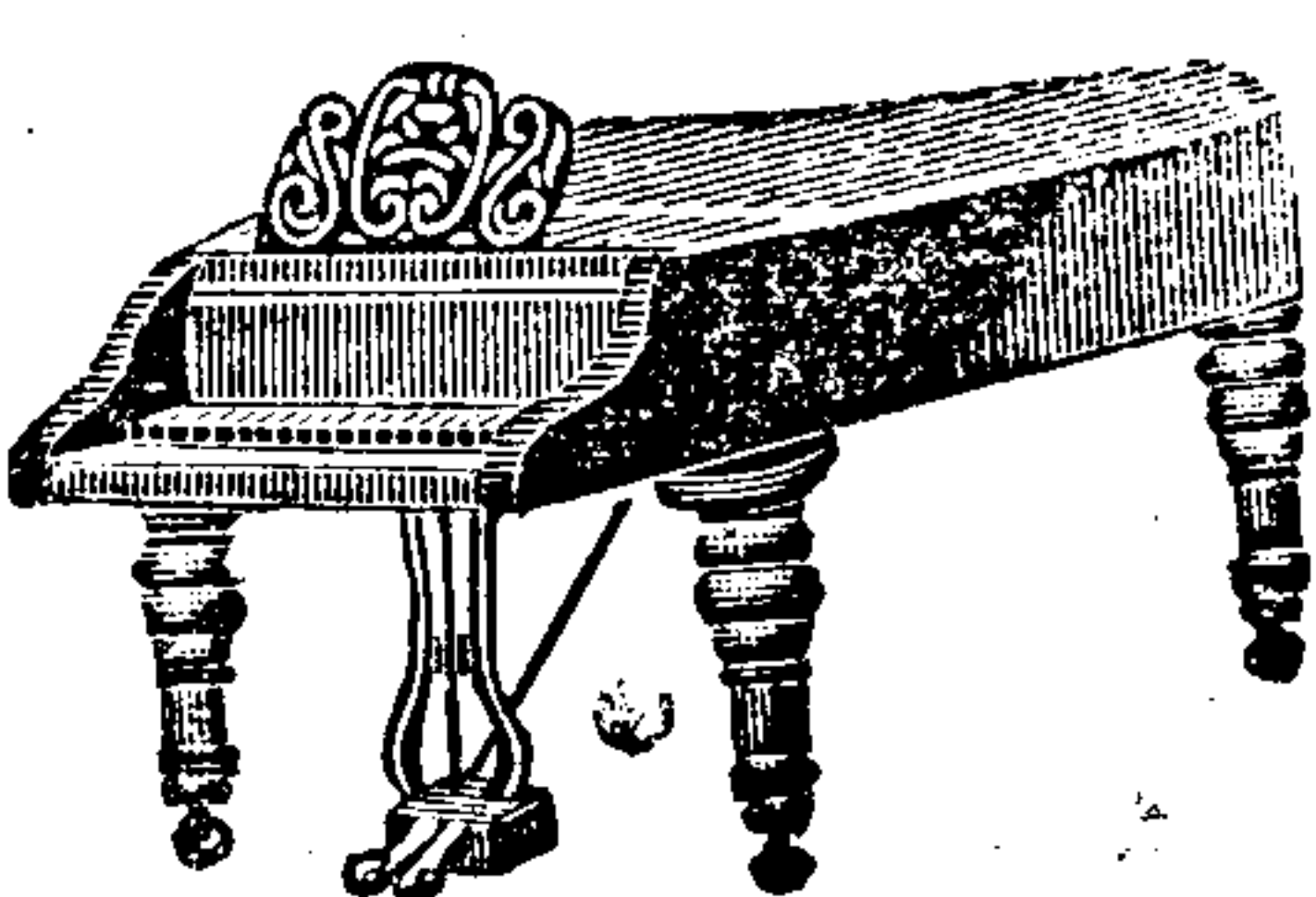
Barckstraße 14, hochparterre, sofort zu vermieten. 4370

I. Marburger
Klavier- u. Harmonium-Niederlage
und Leihanstalt

Isabella Hoyniggs Nachf.

A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer in
gegründet 1850



Schillerstraße 14, 1. St. Hofgebld.
Große Auswahl in neuen und über-
spielten Pianinos sowie Klavieren
von den Firmen Ehrbar, Koch und
Korfeld, Petrof, Luter, Dürsam etc.
zu Original-Fabrikpreisen.

Eintauch und Anlauf von über-
spielten Instrumenten. Stimmungen sowie
Reparaturen auch auswärts werden
billigst berechnet, dabei wird auch
geübiger Vitherrunterricht erteilt.

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1870



Trauer- u. Grabkränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Scherben und Kranen, Blumenkranz Herrengasse Nr. 12.

Anton Kleinschuster,
Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

Villa mit Garten

in schönster Lage, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Anfrage in der W. d. B. 3736

+ Hilfe +

bei Blutstößen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Gesensee 6. Rückporto erb. 4060

Hochprima

: Kristallzucker :

jedes Quantum zu haben bei **Ferd. Hartinger**, Marburg
Tegethoffstraße 29. 3925

Eine gute

Aushilfsköchin

für Privat und Gasthaus zu haben. Kaserngasse 2. 4544

Lehrjunge

mit guter Schulbildung, aus besserem Hause, findet sofort Aufnahme bei **Alexander Mhyll**, Spezialewarenhandlung, Herrengasse 46. 3458

Gutschachteln und Kartone

von 10 H. aufw. zu haben bei **M. Schram**. 4539

Geld Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 R. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effektiviert **Siegm. Schilling**, Bank- und Eskomptebüro, **Preburg**, Fringergasse 36. (Resourcement erwünscht.) 4197

Zwei

Strickmaschinen

billig zu verkaufen. Anzufrag. **Reudorf 33.** 4607

Sauerkraut

in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt **M. Verdaj**, Sofienplatz. 4215

Wohnungen

modern, in Kartschowin, nächst der Gastwirtschaft „zur Lärche“, 5 Min. vom Hauptbahnhof, mit 1 Zimmer und Küche, bestes aller Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gar-
teanteil ab sofort preiswürdig zu vermieten. Anfrag. bei **Hans Matschegg**, Marburg, dortselbst.

Geschäftslokal

sofortig zu vermieten. Anfrage Schulgasse 4. 4168

Geschäfts-Praktikant

wird aufgenommen. Anzufrag. in der W. d. B. 4455

Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 R. aufwärts mit und ohne Bürgen, gegen 4 R. Monatsraten, für solch. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiviert **Philipp Feld**, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest, II, Rakozint Nr. 71. Auskunft gratis und franko. 4441

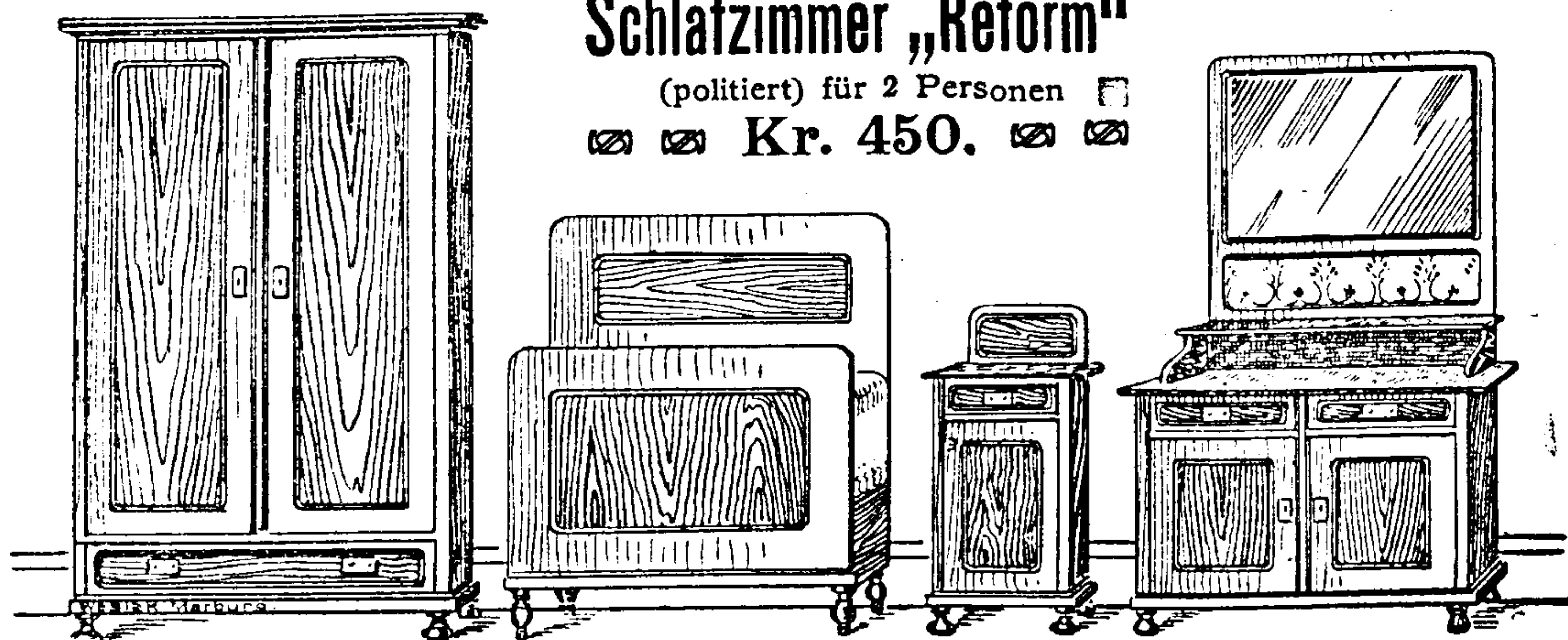
Kisten

klein und groß, billig zu verkaufen bei **Rich. Em.**, Konditorei, Herrengasse 38. 4589

Anständiges braves

Mädchen für Alles

das etwas kochen kann, wird sofort aufgenommen. Anfr. W. d. B.



Schlafzimmer „Reform“

(politiert) für 2 Personen
 Kr. 450.

Möbelhaus Karl Wesiak

Marburg, Tegetthoffstr. 19

Eigene Tischler- und Tapezierer-
 :: Werkstätte. ::

- Nur solide Ware. -

:: Konkurrenzlose Preise. ::

Sehr schöne Villa - Wohnung

Carnerigasse 9, südliche Lage, 4
 Zimmer, modernst eingerichtetes
 Badezimmer, Dienerzimmer usw.
 usw. ab 1. Jänner 1913, eventuell
 früher zu vermieten. Antrag. Car-
 nerigasse 9, 1. Stod. 4489

Flechten- oder :: Beinwunden- ::

franke, auch solche, die nirgends
 Heilung fanden, verlangen Prospekt
 und beglaubigte Atteste aus Öster-
 reich-Ungarn gratis. Apotheker
 C. Rolle, Altona-Wahrenfeld.

Gesellschafts- gründungen usw.

auf allen Gebieten der Industrie,
 Handel und Gewerbe durch die
 Vermittlungs-Reform zur
 Wahrung der Interessen des Real-
 tätens-Verkehrs usw. Wien, I.,
 Fleischmarkt 9. 4246



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
 Marburg, Rärntnerstraße 17.
 Übernahme sämtlicher
 Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreib-
 maschinen, Grammophone etc sowie
 Veredelungen und Emailierungen
 in bester und billigster Ausführung.
 Großes Lager an Fahrrädern und
 Nähmaschinen in jeder Preislage bei
 reellster Garantie. 1763

Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen,
 modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle
 Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise,
 Möbel-Stoffe und -Plüsch, Gradel und Rosshaar in jeder
 Preislage.

Ernst Zelenka

Tapezierer, Dekorateur und beh. beeid. Sachverständiger.
 Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen
 nach
 jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgrösse bei
 jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von
 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

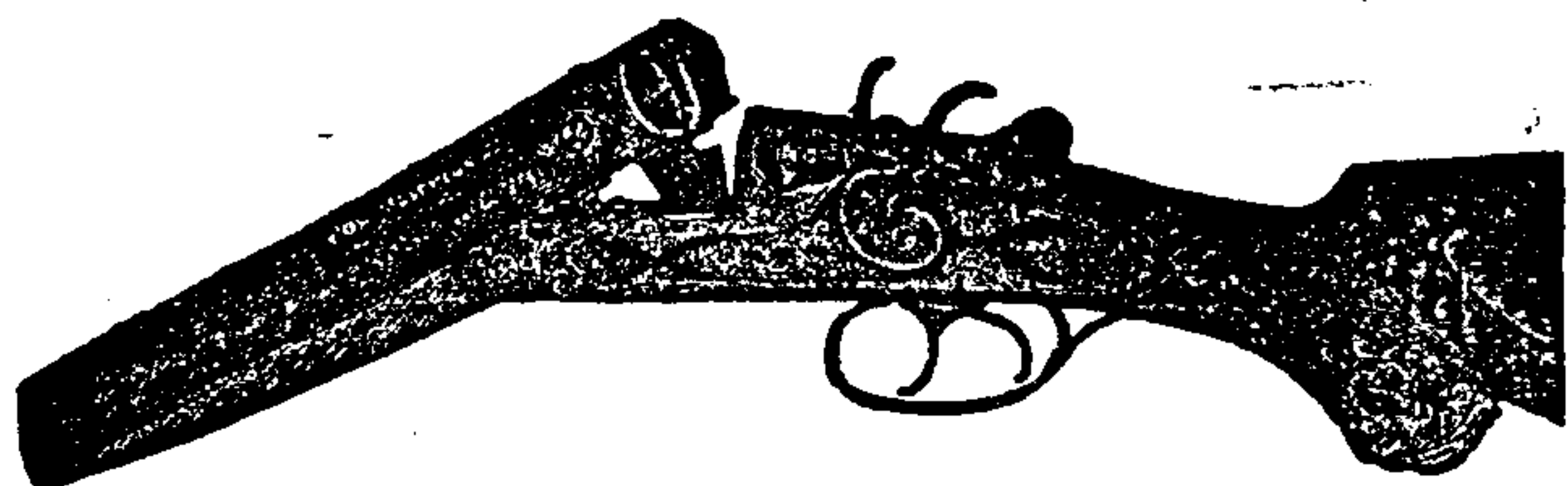
MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet an-
 statt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, ge-
 sundere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Bereinigte Margarine- und Butterfabriken
 Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten

empfiehlt moderne Jagdgewehre, Virekfstutzen, Büchsenflinten,
 Manlicher- und Schrotgewehre aller Systeme mit vorzüglichster
 Schussleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen
 Arbeiten Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen,
 neue Einlagläufe, Wöhler oder österr. Armeeestahl billigt. Ein- und
 Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Überein-
 kommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688

Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere
 2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße
 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg
 hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K
 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum),
 graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K,
 allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Ab-
 nahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder
 gelben Ranting, 1 Tuchent, 180 cm lang,
 120 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit,
 gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern
 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K,
 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente
 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopf-
 kissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70,
 Untertuchente, aus starkem, gestreiften Gradel, 180 cm lang, 116 cm
 breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen
 franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nicht-
 passendes Geld retour. S. Benisch in Deschents Nr. 769,
 Böhmertal. — Preisliste gratis und franko. 3191

Schönes Eckhaus

mit 5 Wohnungen und Gemischt-
 warenengeschäft, großem Garten und
 Bauplatz, Wasserleitung und ganz-
 nächtige Gasbeleuchtung ist wegen
 Übernahme eines and. Besitzes um
 32.000 K. zu verkaufen. Anfrage
 Humboldtstraße 14. 3583

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu
 5-6% gegen Schuldschein, mit od.
 ohne Bürgen, tilgbar in kleinen
 Raten v. 1-10 Jahre. Hypothekar-
 Darlehen zu 4% auf 30-60 Jahre.
 Höchste Belehnung. Rasche und dis-
 krete Abwicklung besorgt Dr. Julius
 von Gyurgyil, Rechtsanwalt, Buda-
 pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke
 erwünscht. 4250

500 Kronen!!!

zahle ich Ihnen, wenn meine Wurzel-
 tilger „Niasalbe“ Ihre Fühner-
 augen, Warzen, Hornhaut in drei
 Tagen nicht schmerzlos entfernt.
 Preis 1 Tigel samt Garantieief
 1 Krone. Remeny, Kaschau I., Post-
 fach 12/229, Ungarn. 3542

Grösstes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs

Mich. Jäger's Sohn

gegenüber Gustav Pirchan.

Marburg, Herrengasse 13.

l. t. gerichtl. beeideter Schätzmeister.

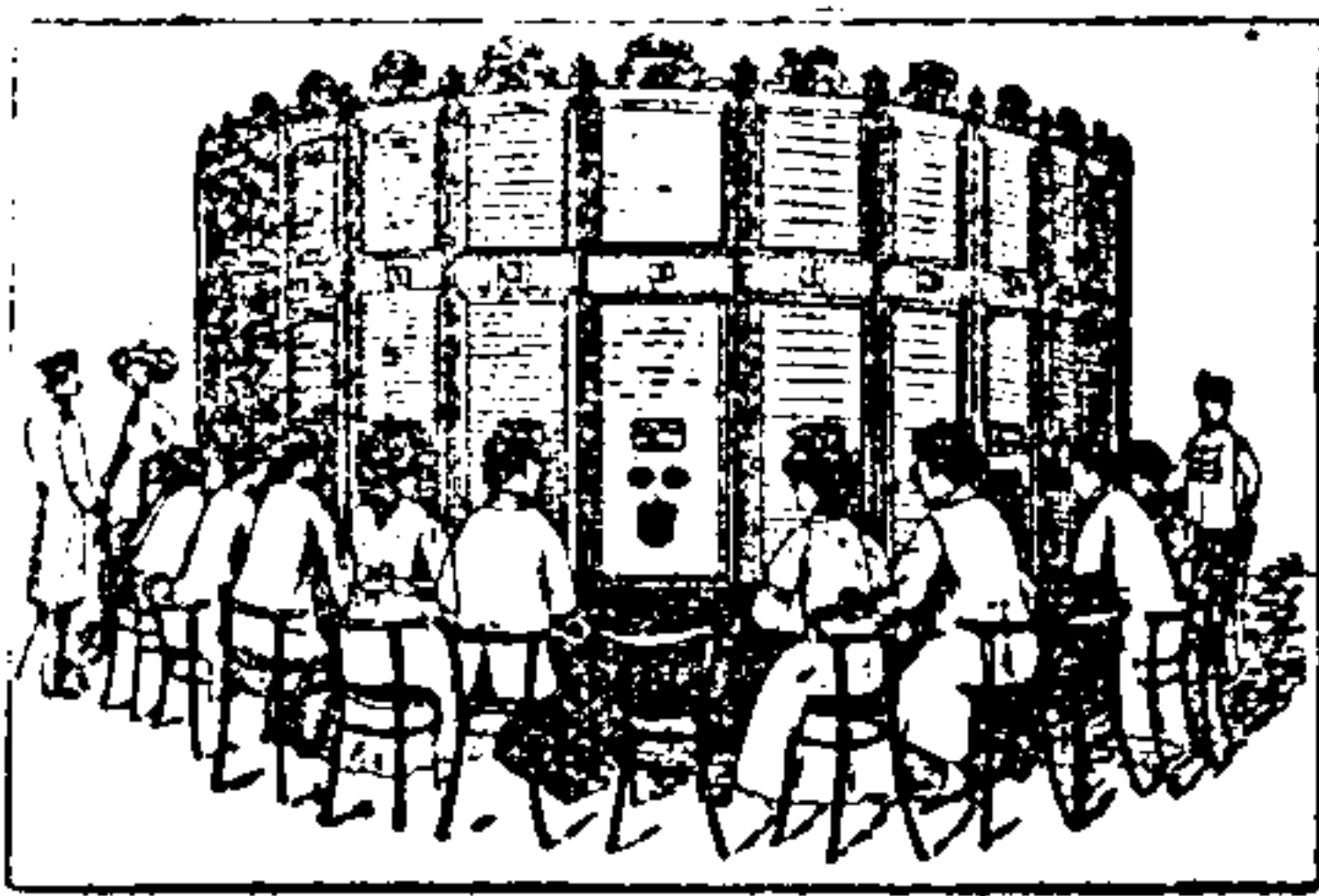


Panorama International

Göthestrass, Ecke Tegetthoffstrasse

Geöffnet das ganze Jahr
 täglich von 9 Uhr vor-
 mittag bis 8 Uhr abends
 Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet
 C. Rabitsch.



Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alpernplatz 1.

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Ver-
 sicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40
 woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Restor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster** zu K 1.20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster.

Luser
1187

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material

liefert

tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7.

J. Massak

Kammerphotograph 4413

Atelier für moderne Photographie

Marburg, Burggasse 16.

Lager photographischer Übernahme sämtlicher

: Bedarfsartikel :: Amateurarbeiten :

Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duchsch“ für Handbetrieb

hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinnnten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

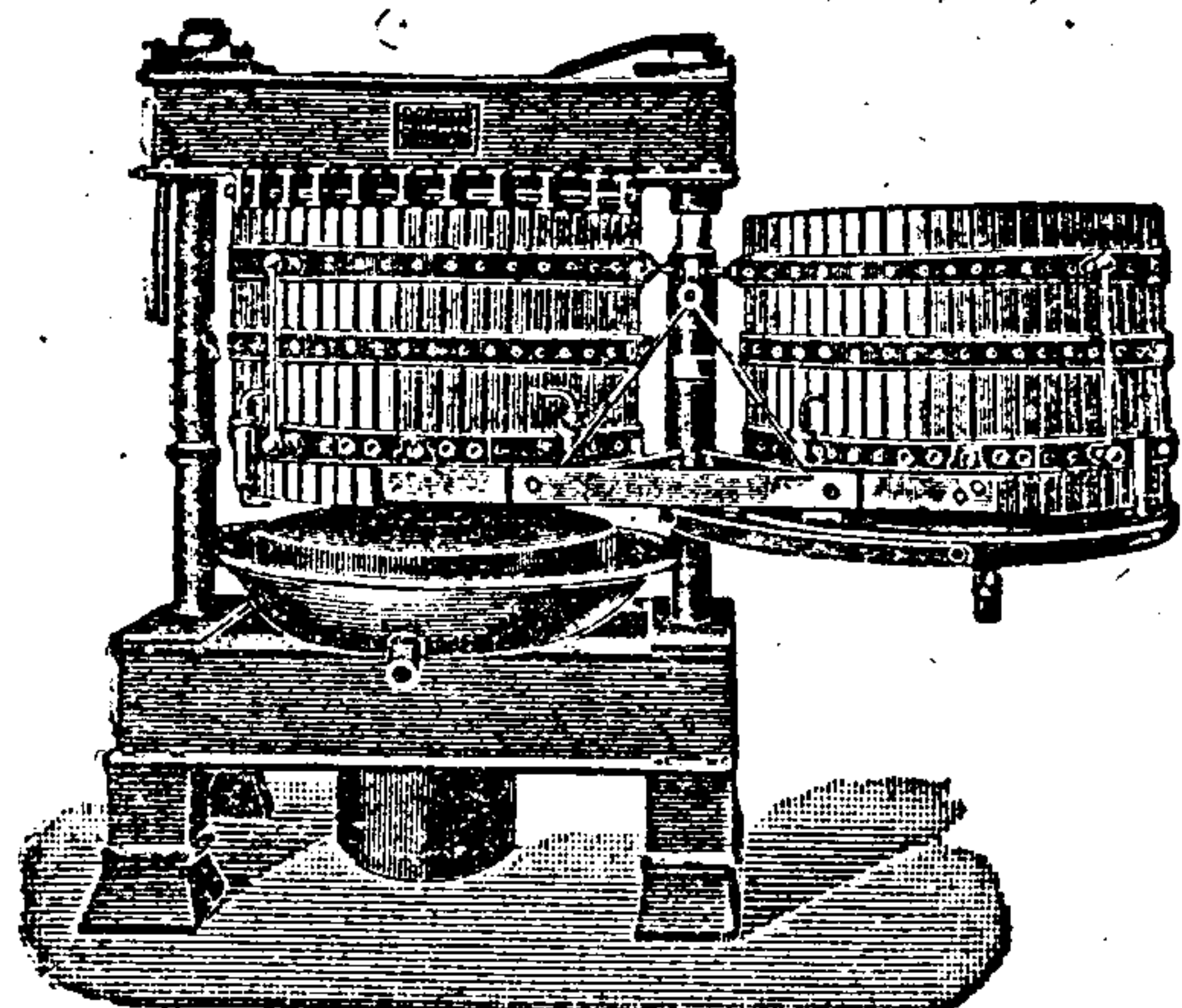
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate.

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsch'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

„Buchen-Scheitholz“

trocken und schön liefert zum Preise von K. 28 — per Wiener Klafter franko Marburg, Johann Jammernegg, Leutschach. Bestellungen von 1 Klafter aufwärts werden prompt geliefert. 3519

Witwe

gute Näherin, von angenehmen Äußerem, kinderlos, wünscht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diese Weise sich mit einem älteren Herrn zu verehelichen, am liebsten mit einem Bahnbediensteten. Näheres beim Hausmeister in der Weinbauschule Marburg. 4570

Verdienst

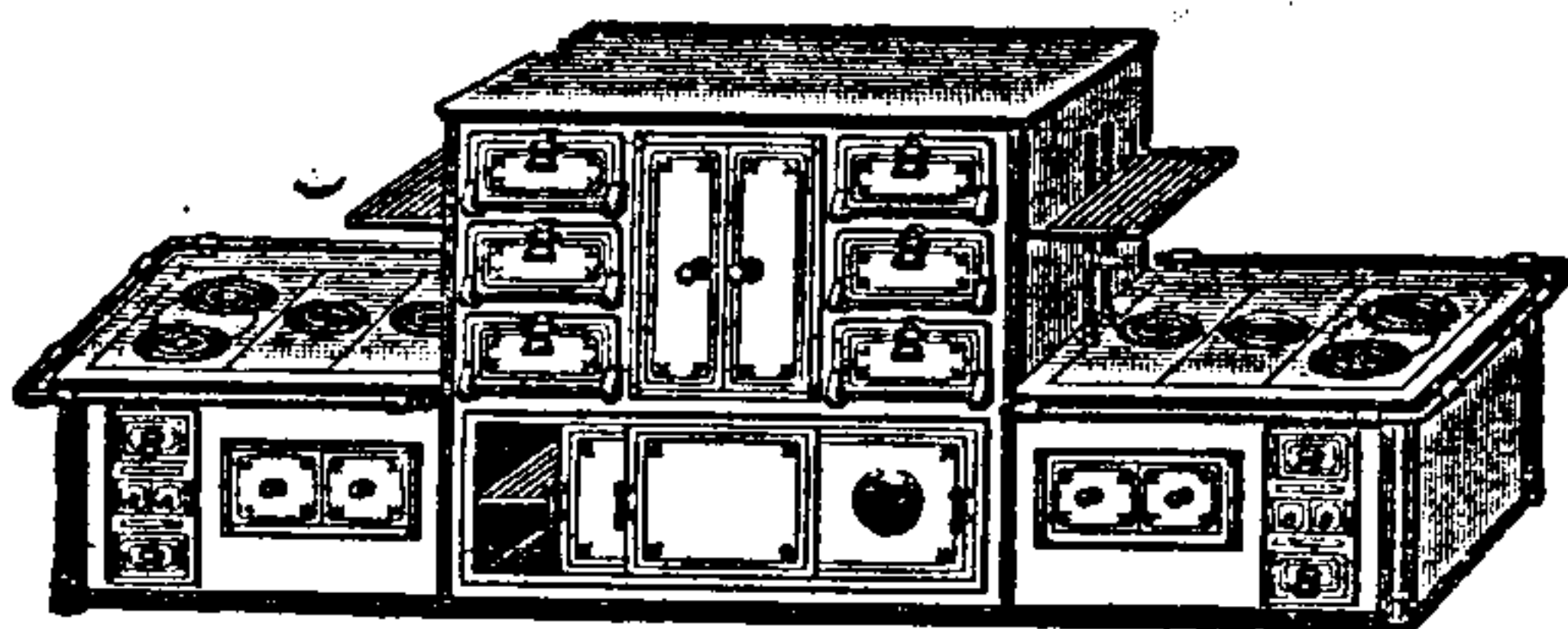
2—4 K. täglich und ständig durch leichte, beliebte Striderei im eigenen Heim. Schnellstridemaschine „Patent-Hebel“, unerreicht vielseitig, praktisch u. dauerhaft (Stahlschlösser), Erlernung leicht und gratis. Garantiert allerorts dauernde Arbeitsabnahme. Prospekt gratis. Unternehmung zur Förderung der Heimstriderei, Karl Wolf, Wien VII., Mariahilferstraße 82. 4086

Bauplatz

Schöne Lage mit einem großen Garten in der Uhlandgasse zu verkaufen. Anzufragen im Geschäft Josef Kollaritsch, Möbellager in der Franz-Josefsstraße 9. 4406

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfheizanlagen, Gasöfen und Gasherde, trische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. 5203

Essenzen

zur mühelosen Selbstzubereitung von feinsten Likören, Schnäpsen und Rum

Fläschchen mit genauer Anweisung von 20 bis 30 Heller genügend zur Fertigstellung von 1 Liter Likör in 25 verschiedenen Sorten.

Rumkomposition Rumol

das beste zur Bereitung von Haus-Rum. 1 Flasche für 2 Liter feinsten Rum ausreichend 60 Heller.

Ferner feinste russ. Tees, sowie echten Jamaika-Rum empfiehlt

: Hans Thier, Drogerie :

Marburg, Herrengasse 24. 4395



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarkst. 20, Maria Frühauf, Franz Josefstraße 10, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand nach allen Gegenden.

— Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu. —

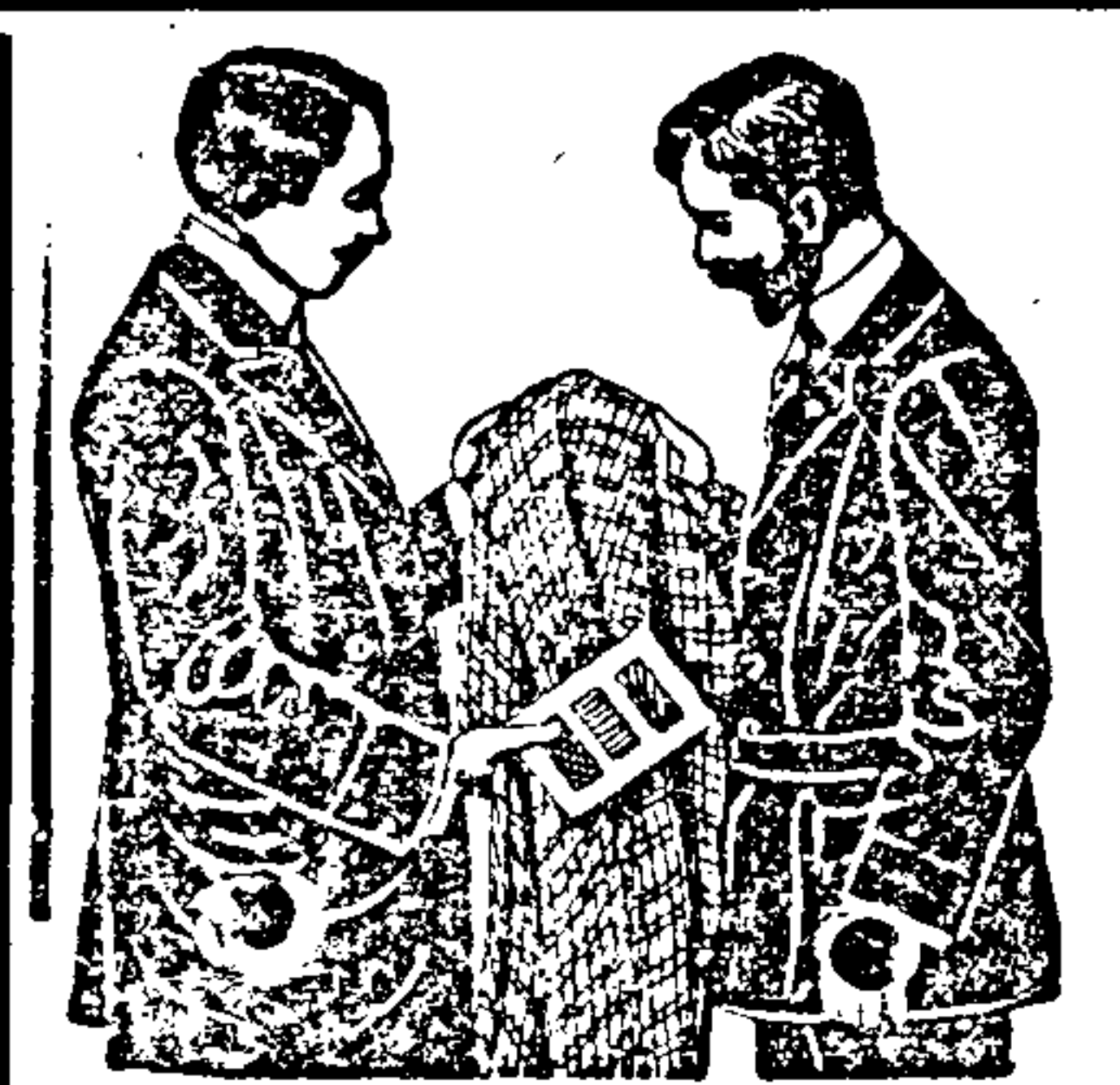
?

**Engl. Sport-
Überröcke**
und
**Mode-
Raglans**
in größter Auswahl
im 4419
Spezialgeschäft
Emerich Müller
Marburg a. D.



Laubsäge

**Warenhaus
gold. Pelikan**
VII Siebensterng. 24.
Wien Preisbuchgasse Wien



BRÜNNER- STOFFE

für Herrenkleider zu billigst.
Fabrikpreisen kauft man
am besten bei

ETZLER & DOSTAL
Brünn, Schwedeng. 13

Lieferanten des Lehrerbund.
und Staatsbeamtenvereines.
Durch direkten Stoffeinkauf
vom Fabrikplatz erspart
der Private viel Geld. —
Nur frische, moderne Ware
in allen Preislagen. — Auch
das kleinste Maß wird ge-
schnitten. — Reichhaltige
Musterkollektion postfrei zur
Ansicht.

Der schriftlichen Nebenverdienst

usw. sucht, sende sofort seine Adresse
unter „Heimarbeit“ a. d. Verw.
d. Bl. 4218

Pferdekotzen

in allen Größen und Quali-
täten

Bettdecken

mit guter Wolle gefüllt, in
Rouge und Kotton von
K 4.—, 6.— in rot und blau
Atlas-Satin K 7.—, 8.— u.
K 10.—

Flanell- Bettdecken

hübsche Muster von K 1.80,
3.—, 4.—

Federn

für Pölster u. Tuchtenen

reine staubfreie Ware
von K 1.90, 2.50, 3.—, 4.—
und K 5.—

Flaum K 7.—, 10.—, 12.—

Fertig gefüllte Pölster und Tuchtenen

Pölster K 3.— 3.50, 4.—
und K 5.—

Tuchtenen K 10, 12 u. 15
aus gutem Nanking in rot,
blau, gelb, bei

K. Pichler

Hauptplatz 16.

Einen Welschruf

genießen die unverwundlichen
Web- und Leinenwaren der
mechan. Weberei Adolf Sommer
in Gießhübel bei Neustadt a. d. W.
im Adlergebirge Schreiben Sie sofort
an diese bestrenommierte Firma,
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige
Beyhite, Kanavasse, Oxford, Lein-
wand, Chiffon, Barchent, Flanell,
u. s. w. gut und sehr billig kaufen
wollen. Streng reelle Bedienung.
Nette zu billigsten Preisen
stets lagernd. 4087

! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie
durch den übermächtigen Reiz
gepeinigt, keinen Schlaf fin-
den, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlöl

sofort Erleichterung. Tube
K. 2.—, Tiegel K. 4.—.
Graz 430: Adler-Apothek.

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache
Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren
Beschädigungen.

Zu haben im Weinverlaufe bei

Joh. Gröger
Marburg, Wildenrainergasse 14,
1. Stod. 1158

Wohnung

im 1. Stod, mit großem Zimmer,
Balkon und Küche und Gartenan-
teil ist ab 1. November zu vermieten.
Anfragen Körntnerstr. 56. 4487

Möbl. Zimmer

ist an 1 oder 2 Herren samt
Berpflung zu vermieten. Bür-
gerstraße 6, 2. Stod. 4616

Reine Möbel

sind zu verkaufen: eine harte und
eine weiche Schlafzimmers-Einrich-
tung nebst anderen Möbelstücken, 1
Teppich samt Bilderrahmen. Anz. 4602
Lutherstraße 11, part.

Salon- oder Herrnzimmer-Luster

für Gas, dreiarig, tadellos erhal-
ten, preiswert zu verkaufen. Näher.
bei Installateur Smoboda, Luther-
gasse. 4598

Verkäuferin

mit guter Schulbildung, beider
Landessprachen mächtig, wird auf-
genommen. Jene, die des Nähens
kundig, wird vorgezogen. Anträge
mit Angabe der Referenzen unter
Chiffre „Tüchtig und Verlässlich“
an die Verw. d. Bl. 4534

Zins- und Gasthaus

im besten Rufe, in unmittelbarer
Nähe der Stadt, ist wegen Sterbe-
falles samt Inventar sofort um
36.000 Kronen unter günstigen
Bedingungen preiswürdig zu ver-
kaufen. 11 Jahre steuerfrei. An-
frage in der Verw. d. Bl. 3641

Schönes Haus

modern gebaut, 1 Stod hoch, mit
5 Wohnungen, ist unter günstigen
Bedingungen preiswürdig zu ver-
kaufen. 11 Jahre steuerfrei. An-
frage in der Verw. d. Bl. 3349



Stock-Cognac

:: Medicinal ::

der Dampf-Destillier

Camis & Stock

Baroola

in amtlich plom-
bierten Bouteillen.

Überall zu haben.

! Taschentücher !

für Damen, Herren und Kinder

Sehr grosse Auswahl.

Modernste Bordüren.

Vorteilhafte Preise.

In Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist, mit und ohne
a jour-Saum.

Gustav Pirchan.

Karl Karner,

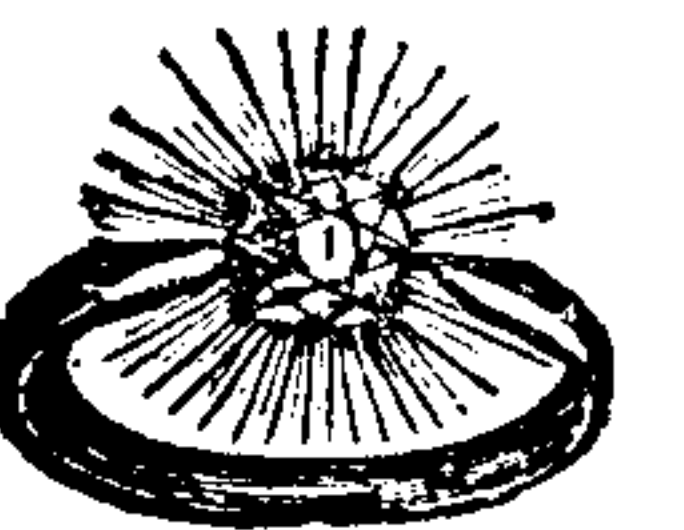
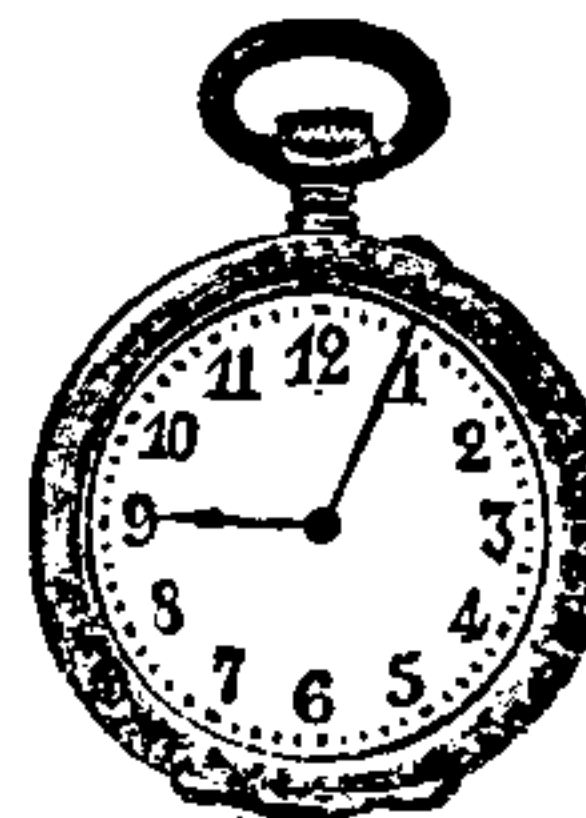
Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,

neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, China-Silberwaren,
sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



Erstklassige Geigen und Cello

sowie kunstgerechte Reparaturen empfiehlt Geigenbauer Ant.
Zooß, Schönbach in Böhmen. 4307

Möbel

Schlaf- und
Speisezimmer

in großer Auswahl für
matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etageren, Büsten-
ständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-
gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polster-
möbel jeder Art, Matratzen aus Roßhaar, Grin d'Afrique-
und Seegrass, gepolsterte Betteneinfäße, Kücheneinrichtungen sowie:

Orig.-Stahldraht-Betteinfäße

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,

alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane

„Schlaf Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem
Patentverschluss.

Krankensfahrstühle. Kinderwägen.

Servat Makotter, Marburg

Burggasse 2.



Offeriert seine anerkannt besten
Fabrikate in harten, glatten und
gepreßten Waschseifen, Schmier-
seifen in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/160693804425899027554196209234116260252

Wenn Sie Ihre Gesundheit lieben

dann trinken Sie nur echten

Dalmatiner Perle

Rotwein für Blutarme

Extra alter Apollo . .

Weißwein Chablis . .

Prosecco

von der Niederlage der ersten Dalmatinischen
Weinproduzenten-Genossenschaft Bol, Dalmatien,

F. Cvitanic' Ww., Schulgasse 2.

Gegründet 1905.

3945

2 bis 3

Geflügelputzer

4601

werden aufgenommen bei **Sebastian Scherrer, Marburg.**

Gemischwarengeschäft

gutgehender Posten, samt Wein-,
Bier- und Brantweinhandel, Post-
wertzeichen und Tabaktrafik in Un-
tersteiermark ist auf mehrere Jahre
zu verpachten. Anträge an die Ww.
d. Blattes unter Chiffre Nr. 27 ab-
zugeben. 4573

Gutgehendes

Gasthaus

in nächster Nähe der Stadt mit
großem Wirtschaftsgebäude, Baum-
und großem Gemüsegarten, aus
freier Hand zu verkaufen. Anfr.
an d. Ww. d. Bl. 4618

Schönes Haus

mit 2 Zimmer und Küche zu
verkaufen. Anzufragen Frau-
staundnerstraße 59.

Eine sehr gut gehende

Greislerei

alter Posten, ist wegen Abreise so-
fort zu verkaufen. Adresse in der Ww.
d. Blattes. 4611

Dame

aus gutem Hause mit langjährigen
Bekanntnissen sucht Stellung als Haus-
hälterin, Stütze der Hausfrau oder
Gesellschafterin. Unter „B. B. 27,
Marburg“, postlagernd. 4597

Mehrere

Wohnungen

samt Zugehör sind sofort zu ver-
mieten. Duchatschgasse 15. Anzu-
fragen im Geschäft. 4559

Heu

In schöner Qualität kauft
bestens **Heinrich Zaher,**
Getreidegeschäft in Graß,
Radekystraße 19. Telefon
Nr. 492. 4610

Schleuderhonig

und Dose R. 8.— bei **Haus**
Toplat in Turschitz bei
Pettau. 4614

**!Gegen mäßige!
!Ratenzahlung!**

**Herren-, Knaben- und
Kinder-Anzüge**

von 10—70 Kronen

**Wetterkrägen, Raglans,
Schliefer, Mikadoröcke,
Pelzsakkos und Schlad-
mingerröcke**

von 12—60 Kronen
bekommt man im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 nur

1. Stock.

Eingutes Klavier

ist preiswert zu verkaufen. Anzu-
fragen beim Klavierstimmer **Josef**
Kanzler, Eisenstraße 6. 4612

Verzinsbares

Haus

in Marburg sofort zu verkaufen.
Monatszins 240 R. Preis 27.000 R.
Briefe unter Chiffre „11168“ an die
Ww. d. Bl. 4606

Nur solide Tischlerware mit langjähriger Garantie
im großstädtischen Warenhaus ersten Ranges

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.

Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungs-
einrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.

Größte Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß,
Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander
usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern,
mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.

Komplette Küchen, emailt, von 80—160 K.

Klub-Garnitur echt Leder K 380.

Decorationsdivane mit Teppiche K 120.

Moderne Nischenkredenz m. St. Anna-Marmor K 170

Speiseanzugstische mit zwei Einlagen K 38.

Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.

Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.

Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier-
u. Nähtische, Büchereistellen, alle Gattungen

Luxusmöbel in größter Auswahl.

sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten
Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.



Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergwerk“. Alleinige Fabrikniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-
einzüge aus bestem, feinstem Stahlblech in allen Größen 8 R. 50 H.
Eisengitterbetten, geneigt 16 R., mit Wand in allen Farben emailt 25 R.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 R., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 R., echte Messing-
betten mit Einzug 70 R., Messingarmaturen 4 R., Eisenwaschtische 5 R. — Täglicher Provinzversand.
Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelskataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: Reizende Neuheiten.
Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang.



:: Amateur-Photographen ::

kaufen Platten, Papiere, Karton und sonstige Bedarfsartikel (große u. vornehme Auswahl) billigt in der

Adler-Medizinal-Drogerie Mag. Pharm. Karl Wolf

Marburg, Herrngasse 17, gegenüber Ebn. Schmidgasse.

Schöne Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör, ruhige
Lage, sehr freundlich ist sogleich zu
vermieten. Erzbergerplatz 1. 4617

Fetter

4568

Kuhdünge

zu verkaufen. Mühlgasse 17.

Wohnung

ebenerdig, 1 größeres, 1 kleines
Zimmer, Küche, Speis, Mitte der
Stadt, an kinderlose Partei zu ver-
mieten. Anfrage Färbergasse 3, 1.
Stock r., Tür 4.

Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

„Münchengrätz“

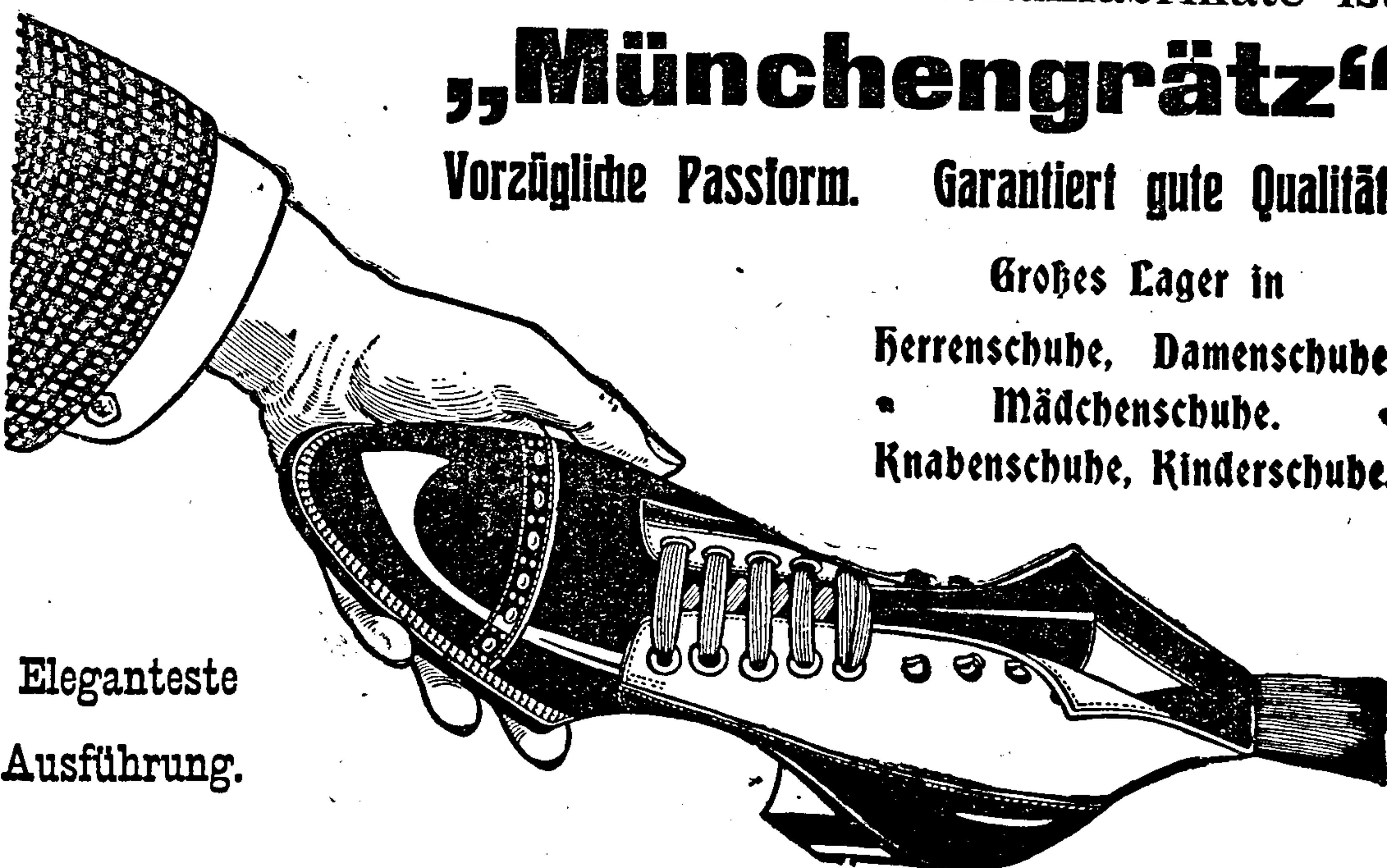
Vorzügliche Passform. Garantiert gute Qualität.

Großes Lager in

Herrenschuhe, Damenschuhe,

Mädchenschuhe.

Knabenschuhe, Kinderschuhe.



Eleganteste
Ausführung.

Niederlage und Alleinverkauf bei

Gustav Pirchan in Marburg.

LETZTE NEUHEITEN IN

Damen-

Mäntel, schwarze Jacken,
Kostüme und Schossen. :-:
Grösste Auswahl zu konkurrenzlosen Preisen.

Herren-

u. Knaben-Raglans, Anzüge,
Sport u. Schladingerröcke
Modenhosen zu bekannt billigen Preisen.

Wetterkrägen für Damen und Herren von K 9.50 aufw., für Kinder von K 5.— aufw.
Kleiderhalle Serner, Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Wer irgendeine Versicherung,

sei es Feuer, Unfall, Einbruch, Haftpflicht oder Leben vor-
teilhaft abschließen will oder solche Geschäfte vermittelt, wolle
sich gefälligst **Wittringhofgasse 24** (Kanzlei) anfragen.

Trockene Eschenpfosten

für Wagner hat abzugeben **Johann Rasborschke**, Gast-
wirt in Pragerhof. 4604

Josef Martinz, Marburg

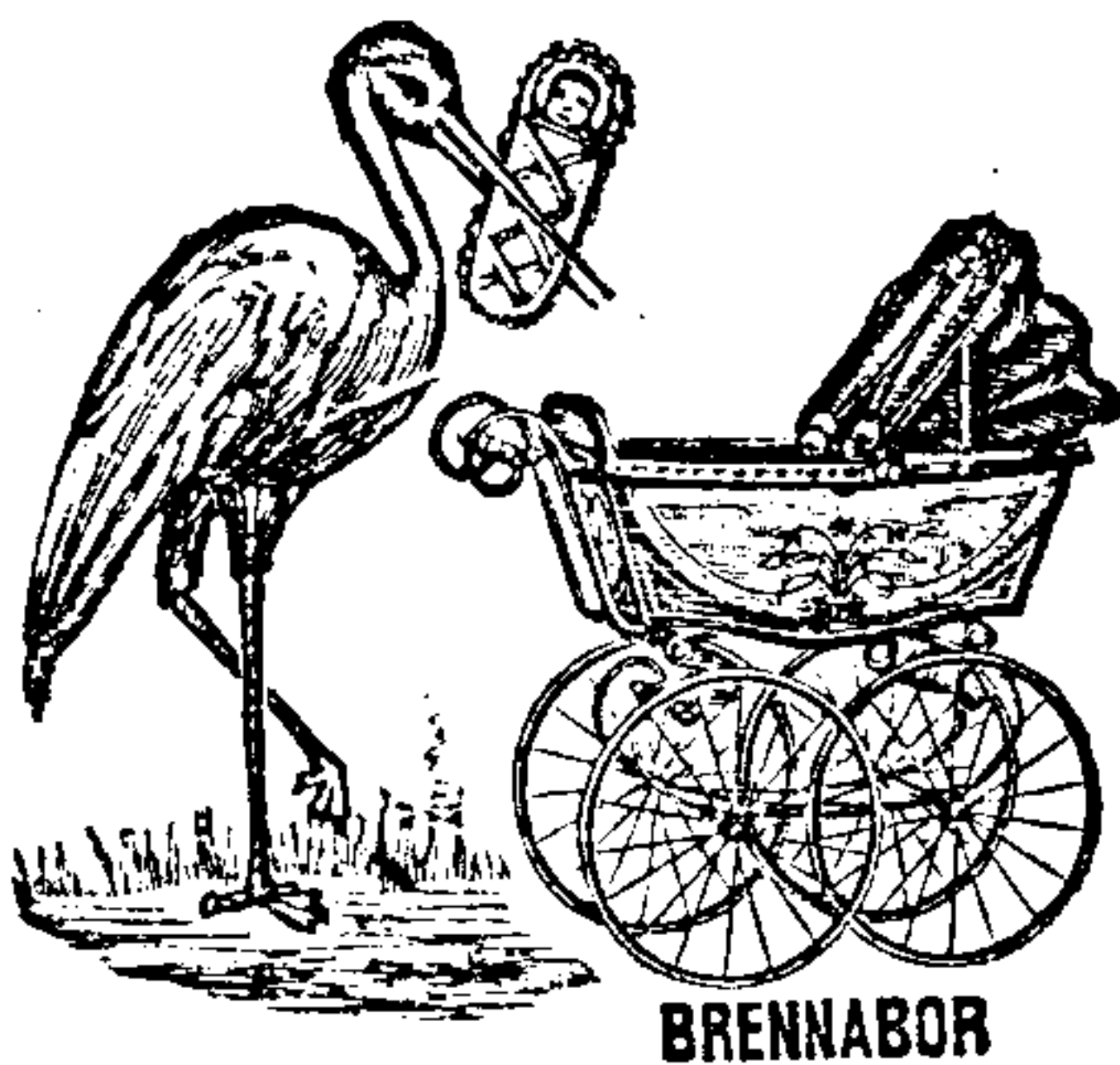
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen

Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
Meinverkauf der Brennabowagen für Marburg u. Umgebung.
Man verlange Spezialofferte.

Helene Kühner

Staatl. geprüfte Lehrerin
erteilt Unterricht in französischer,
:: englischer und italienischer ::
Sprache. 3950
Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.



Hubert Misera

Stadtbaumeister

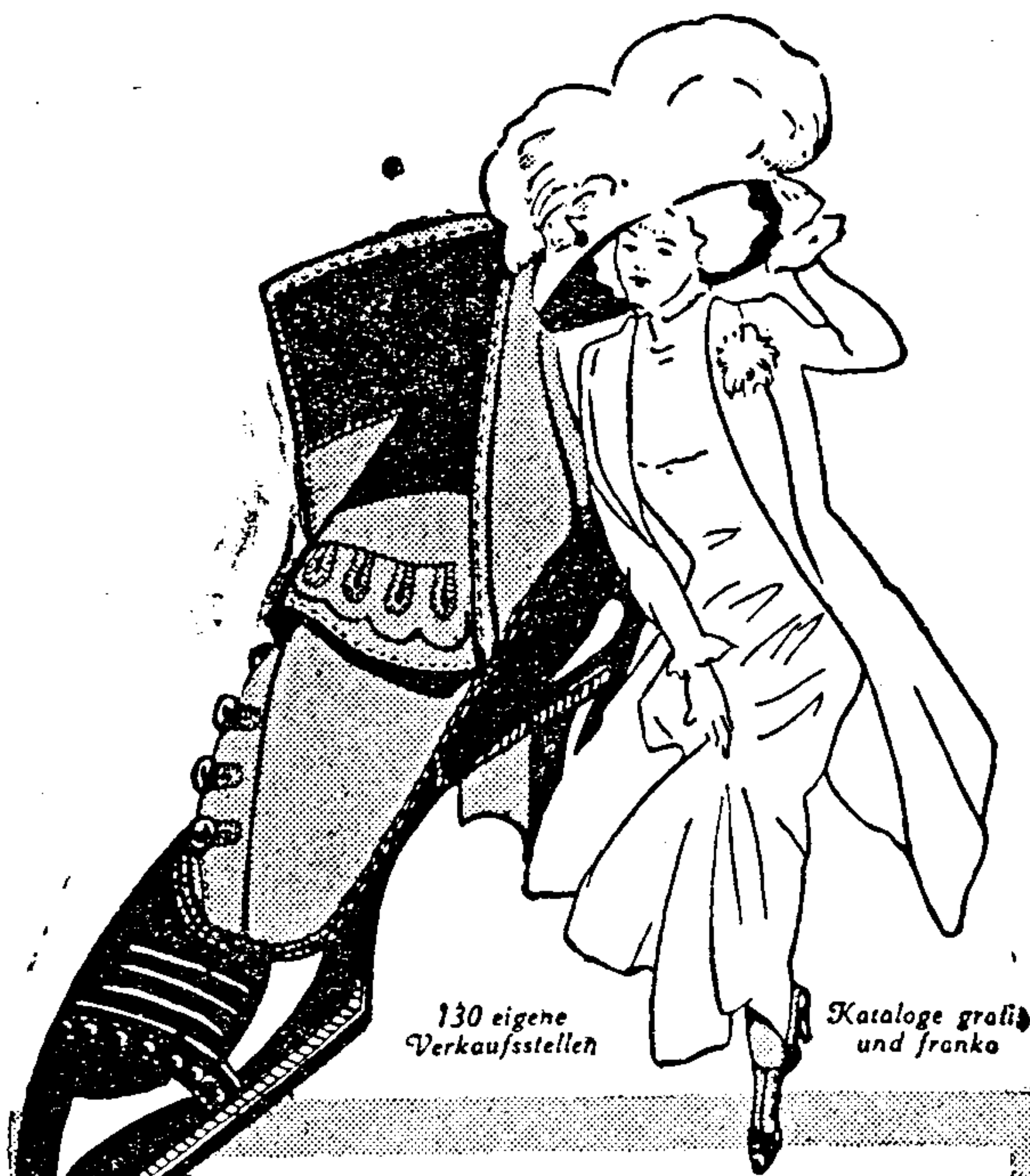
Marburg, Nagysstraße Nr. 19.

empfiehlt sich zur Übernahme für alle in
sein Fach einschlägigen Arbeiten, wie Neu-,
Um- und Zubauten sowie jedwede Repara-
turarbeit in solidester prompten und besten
Ausführung zu den billigsten Preisen. Ver-
fassung von Plänen und Kostenvoranschlägen,
Abrechnungen usw. -- Anfragen und Aus-
künfte Baukanzlei. Nagysstraße 19. 4392

Sensationell billige Saison-Neuheiten

Damen-Schnür-
stiefel, Boxleder :: K 8.50
hochmodern und solid

Damenschnürstie-
fel Chevreauleder K 9.50
sehr elegant



Erstklassig
Elegant und preiswert
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburg a. D., Burggasse 10.

Herrenschnürstie-
fel: American Style K 12.-
elegant und solid

Herren-Schnür-
Stiefel, Boxleder K 10.-
modern und solid

Andre
Hofer's Feigenkaffee
wird



in Bezug auf Wohlgeschmack
und Billigkeit jedem an-
deren vorgezogen.
Überall käuflich.

Andre Hofer, Feigenkaffee-fabrik, Salzburg.

Aufnahme von Bestellungen

in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hobacher, Burggasse 2.

Nach' keine Wixe, mein Sohn!

Du darfst mich morgen einfach nicht im Stich lassen. denn ich habe keinen Menschen, der in der Versammlung so reden könnte, wie du. Dein Zustand ist ja freilich miserabel, aber habe die Gewogenheit, mich einmal für dich sorgen zu lassen. Ich schide dir nachher 2 Schachteln Faj's Sodener Mineral-Pastillen. Davon nimmst du zweifelhändig 6 Stück in heißer Milch, zwischenein lüftest du ein paar und ich garantiere dafür, daß du morgen vollständig in Ordnung bist. Überall erhältlich. Schachtel K. 1.25. Nachahmungen weise man unbedingt zurück.

Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.

Die ohne Stern aufgeführten sind Jahr- und Krämermärkte die mit einem Stern (*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (**) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte

Oktober:

Am 15. zu Kleinsöding im Bez. Voitsberg, Arnfels (Kleinviehmarkt), Predling** im Bez. Wildon, Kranichsfeld** im Bez. Marburg, St. Leonhard** im Bez. Windischgaraz, Hl. Geist in Litsche** im Bez. Gonobitz, Erleben* im Bez. Rottenmann, Friedau (Vorstenviehmarkt), Rabfersburg*.

Am 16. zu Spielfeld** im Bez. Leibnitz, Sankt Gallen**, Pettau (Pferde-, Rindvieh- und Vorstenviehmarkt), Stadldorf (Schweinemarkt) im Bez. Drachenburg.

Am 17. zu St. Gallen**, Rann bei Pettau

(Schweinemarkt), Pristova** im Bez. St. Marein bei Erlachstein, Graz (Hornviehmarkt).

Am 18. zu Dreifaltigkeit im Bez. St. Leonhard in W. B., Hölberg** im Bez. Drachenburg, Hochenegg* im Bez. Gili, Proßberg** im Bez. Oberburg, Trifall* im Bez. Tüffer, Rohitsch (Vorstenviehmarkt, Graz (totes Stechvieh).

Am 19. zu Peggau** im Bez. Frohnleiten, Rann (Schweinemarkt).

Ich schwöre auf FLOR-BELMONTE

ZIGARETTENPAPIERE
ZIGARETTENHÜLSEN

Schreiben Sie

auf die Adresse einer 5 Heller Korrespondenzkarte
FLOR-BELMONTE, WIEN IX/1.
und auf die Rückseite bloß Ihren werten Namen mit genauer Adresse, sonst nichts! Sie erhalten dann sofort ein elegantes Zigarettenetui mit Flor-Belmonte-Zigarettenpapier und -Hülse gefüllt **VOLLKOMMEN GRATIS** zugesandt.

Bei Rheumatismus und Neuralgien

mildert und stillt die Schmerzen, bei Gicht saugt die Schwellungen der Gelenke auf und stellt deren Beweglichkeit her; bei Frosterscheinungen beseitigt das unangenehme Kribbelgefühl in kurzer Zeit; das zum Einreiben, Massage, Umschlagen und Bädern geeignete

CONTRHEUMAN

Wortmarke geschützt Achtung auf den Namen des Präparates und des Erzeugers!

Auch bei längerer Anwendung ohne jede unangenehme oder schädliche Wirkung, daher besser als die bisher verwendeten narkotischen Präparate.

1 Tube 1 Krone.

Per Post g. Voraussd. K 1:50 wird 1 Tube } franko
" " " 5- " 5 " } gesch.
" " " 9- " 10 " }

Erzeugung und Hauptdepot:

B. FRAGNER'S Apotheke,
k. k. Hoflieferanten, PRAG-III., Nr. 203.

DEPOTS IN APOTHEKEN.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Thomasmehl „Sternmarke“

ein auf Wiesen, Weiden, Alee- und Futterfeldern seit Jahrzehnten bewährter billiger Phosphorsäuredünger.

Thomasmehl „Sternmarke“ erhöht die Erträge und wirkt verbessernd auf die Qualität.

Thomasmehl „Sternmarke“ im Herbst oder Winter auf die rauhe Furche gestreut, ist auch für die Frühjahrssaaten von hervorragender Wirkung.

Thomasmehl „Sternmarke“ wird nur in plombierten Säcken, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehen, geliefert und ist in allen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Thomas phosphat-Fabriken G. m. b. H.
Berlin W.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!



Kundmachung.

Zu Gemäßheit der über Landtagsbeschluss vom 17. Mai 1899 hinausgegebenen Dienstesvorschriften für die steierm. Landes-Siechenanstalten werden hiemit für die hierseitige Anstalt die Lieferungen von Medikamenten, Fleisch, Gebäck, Mahlprodukten, Spezerie- und Kolonial-Waren, als: Zucker (Stück und Würfel), Kaffee (Santos), Stochsalz, Meersalz, Mangon-Reis, Bruch-Reis, Tafelöl, Kürbiskernöl, Leinöl, Petroleum, Kerzen, Essigessenz, Pflanzensett, Zwetschen, Kernseife, Schichtseife, Waschlauge, Soda, Bohnen, Linsen, Erbsen, Kollgerste und Hirsebrein, ferner von Holz-Kohle, Bettenstroh, Totensärge, dann die Beforgung der Haarschneidarbeiten an den Pflinglingen sowie die Beistellung von Fuhrwerk für das Jahr 1913 im Offertwege ausgeschrieben und sind die mit einem Kronenstempel versehenen Angebote bis längstens 31. Oktober 1912 bei der gefertigten Verwaltung einzubringen. Die Offerte sind unter Umschlag, auf welchem der Name des Offerenten und die nähere Bezeichnung des Offertes ersichtlich gemacht erscheinen, geschlossen zu überreichen.

Sämtliche vorstehend näher bezeichneten Spezerie-Kolonial-Waren, ferner Mahlprodukte und Hülsenfrüchte sind ausnahmslos, u. zw. hinsichtlich jeder einem bestimmten Preisansatz zu Grunde liegenden Qualität zu bemustern.

Hievon ergeht die allgemeine Bekanntgabe mit der Einladung zur Beteiligung an der Offertlegung mit dem Beifuge, daß sich der steierm. Landes-Ausschuß vorbehält, die eingebrachten Offerte über Spezerie- und Kolonial-Waren statt in ihrer Gänge nur hinsichtlich einzelner darin enhaltener Artikel anzunehmen.

Die Lieferungsbedingungen, welche für die Lieferanten, deren Offerte angenommen wurden, in allen darin enthaltenen Punkten unbedingt bindend sind, liegen im Verwaltungsamte der hiesigen Landes-Siechenanstalt zur Einsichtnahme vor.

Verwaltung der Landes-Siechenanstalt Pettau
am 8. Oktober 1912.

4647

.. Wein-Lizitation .. der Gutsherrschaft Straß.

Dienstag den 22. Oktober 1912 um halb 10 Uhr vormittags werden ca. 200 Hektoliter Weine heuriger Lese des Herrn Grafen Franz Attems gehörigen landtäflichen Gutes Straß wie alljährlich samt neuen geeichten Fässern gegenüber der Bahnstation Spielfeld in Stelzers Kellerlokalitäten im Lizitationswege verkauft. Eine zehnprozentige Angabe ist am Lizitationstage, die Restzahlung aber bei der Abfuhr längstens binnen 8 Tagen zu erlegen. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen. Ferner wird noch aufmerksam gemacht, daß sämtliche zur Lizitation vorgelegten Weine nur aus gefunden und reifen Trauben gepreßt wurden; auch kommen einige Fässer Sortenweine als: Muskateller, Burgunder und Riesling zur Veräußerung.

Für die Gutsverwaltung der Gutsherrschaft Straß:

Anton. Langmann.

Kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen, schönem Garten und Alder, jährlicher Zinsertrag 2000 K. ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen Khisl-gasse 3, 1. Stod. 2827

Mineralwässer

frischer
Füllung
empfiehlt

Alois Quandt, Herrengasse 4.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen

6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller.

— Dose 60 Heller. —

Zu haben in Marburg bei: R. Wagner & Söhne Nachf. W. König's Apotheke, zur Mariastift, Fried. Prull, Stadtpothek, zum 1. T. Adler, Max Wolfram, Drog. W. Savost, Apoth. zur heil. Magdalena, E. Zaborst, Mohren-Apoth., Alois Jäger, St. Lorenzen

Die Erste steierm. Spar- und Kreditbank

reg. Genossenschaft m. b. H.

vormals Selbsthilfsgenossenschaft

Graz, Stempfergasse Nr. 4

Bestand der Anstalt seit 1881

übernimmt

.. neue Spareinlagen ..

von K. 1000.— aufwärts mit dreimonatlicher Sperrverpflichtung zu

5 Prozent

Tagesverzinsung. Zinskapitalisierung halbjährig. Die Rentensteuer trägt die Anstalt aus Eigenem und haftet sowohl für die Einlagen als für deren Verzinsung mit ihrem gesamten Vermögen. — Auf Wunsch Erlagscheine kostenlos.

Moderne separate

Wohnung

2 Zimmer mit Zubehör für kinderlose Partei. Klostergasse, Exerzierplatz 1. 4655

Für Gärtner

Schöne Wohnung samt 600 Klasten Garten ist sofort zu vermieten. Anzufragen F. Prisching, Urbanigasse 66. 4656

Witwe

sucht Stelle als Wirtschaftlerin. Anträge unter 40 Hauptpostlagernd Marburg. 4653

2 möblierte Zimmer

samt Verpflegung sofort zu vermieten. Anfrage Urbanig. 6, parterre. 4640

Zur Herbst-Saison

gearbeiteter fertiger Herren-, Knaben- u. Kinderkleidung. Exquisite Neuheiten in modernen englischen Raglans u. Sport-Überröcke.

::: ::: Spezialgeschäft für moderne Herrenbekleidung ::: :::
Emmerich Müller, Marburg a. d. Dr.

!! Zu bedeutend ermässigten Preisen und kleinen Monats- oder Wochenraten !!

empfiehlt sich zur Lieferung von

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, Teppiche, Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. Blaudrucke, Oxforde, Zefire, Barchente und sonstige Waschstoffe in imenser Auswahl.

Nur frische sehr schöne Ware!

Warenhaus Josef Rosner, Marburg

nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur

Wer seine Realität oder Geschäft

irgend welcher Art rasch verkaufen will

wende sich sofort an das best eingeführteste Fachorgan auf diesem Gebiete

Internationaler Geschäfts- u. Realitäten-Verkehrs-Anzeiger

Wien, IX., Schubertg. 18/s. Verlangen Sie sofort den Besuch unseres Beamten, woraus Ihnen keine Reisepfeifen erwachsen.

Große 4634

Turmuhren

gut erhalten, mit 4 Zifferblätter ist billig abzugeben bei Alois Alger, Uhrmacher in Marburg.

Einige Meterzentner schönes

Futterstroh

Korn- und Weizenstroh, 4 K. per 100 Kg., abzugeben bei Peter Karnienit, Besitzer in Rottenberg, Post St. Lorenzen ob Marburg. 4550

Warnung!

Wir Anton und Theresie Weichenit, Hausbesitzer in Thesen 24 warnen hiermit jedermann, unser Tochter Josefa Weichenit, welcher Geld noch Geldeswert zu verabsorgen, da wir für nichts Zahler sind. Anton u. Theresie Weichenit.

Nettes Stubenmädchen

wird gesucht zu einer Herrschaft nach Budapest. Vorzuzustellen Domgasse 1, Tür 3. 4630

Flügel, Gestecke, Federn, Samte, Peluche-Seide

in allen Modefarben zu staunend billigen ! **Ausnahmepreisen !**

bei **Anna Sobacher** Tegetthoffstraße 11.

Junger Kommiss

militärfrei, beider Landessprachen mächtig, mit Jahreszeugnissen, sucht Posten zu sofortigem Eintritt in ein Spezerei- oder Gemischwaren-geschäft. Gef. Antr. unter „Tüchtig“ Pettau, postlagernd. 4639



Eine Lebensfrage für jeden

ist der gesunde Magen. Eine Pflicht des Menschen ist es daher, sich diesen zu erhalten oder dort, wo schon eine Verstimmung besteht, diese zu beheben.

Nach unzähligen Dankschreiben haben sich zur Hebung der Eblust und Beseitigung schlechter Verdauung, Hartleibigkeit, Aufstoßen, pappigen Geschmacks, Übelkeiten, Schlaflosigkeit usw. infolge Verdauungsstörungen seit mehr als drei Jahrzehnten die

BRADY'schen Magentropfen

früher Mariazellertropfen genannt, als das verlässlichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden bei Kindern und Erwachsenen glänzend bewährt.

Man hüte sich vor ähnlich lautenden Nachahmungen und Fälschungen und beachte die nebenstehende Schutzmarke der Muttergottes mit dem Kinde auf dem rechten Arm und die Unterschrift **C. Brady**

Erhältlich in den Apotheken in Flaschen a 90 h und K 1.60. Versand in die Provinz durch Apotheker C. Brady, Wien I., Fleischmarkt 2/410 (6 Flaschen um K 5.40, 3 Doppelflaschen um K 4.80 franko aller Spesen). 4643

Wohnung

2 Zimmer samt Zugehör, sonnseitig und ein unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Schmidplatz 6. 4599

Frische Weintrebern

direkt von der Presse werden billigst abgegeben bei **Karl Pfeil**, Weinkeller, Marburg-Weilersberg. 4605

Ziegelwerke Mellingberg und Roßwein

Telephon 136

Marburg

Telephon 136

modernst eingerichtete **Ziegelfabriken** empfehlen ihre aus vorzüglichem wetterbeständigen Material erzeugten

Maschin-Mauer-, Pflaster- und Rekontraziegel,

Falzziegel (System Steinbrück Stadler), Biberschwänze,

Firstziegel und Drainagerohre etc.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Bahnversand nach allen Gegenden.

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein erprobte Weltra rke

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund.

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reinstes Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und verwenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Backen

Kochen

für Butterbrot

ausschliesslich

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-FABRIKEN, WIEN XIV.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener

Versicherungs-
Gesellschaft

in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung u., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-scheiben, gesetzliche Haftpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentchaft für Marburg a. D. und Umgebung bei Herrn **Karl Krükel**, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Soeben angekommen!

: **Blumenzwiebel für** :
Hyacinthen und Tulpen

als auch für

Narzissen und Krokus

in großer Auswahl und in allen Farben. Zu haben bei
M. Berdajs, Samenhandlung

Marburg, **Sophienplatz**.



Ein heimlicher und billiger
Krautschneider

empfiehlt sich. Meiserstraße 6. Eine Karte genügt. 4600

**Konzess. Pfandleihanstalt in Marburg.**

Am 24. Oktober 1912 vormittags um 9 Uhr beginnt die

Pfänder-Lizitation!

und kommen von

Effekten die Pfandstücke . . . Nr. 29200 bis 32276

von Preziosen die Pfandstücke . . . Nr. 53238 bis 57968

und von Wertpapieren die Pfandstücke Nr. 2930 bis 3082

zur Veräußerung, welche bis 21. Oktober nicht umschrieben oder ausgelöst wurden.

4181

Am 22. und 23. Oktober bleibt die Anstalt für jeden Parteienverkehr geschlossen.

Warum verfahren Sie mit Ihrem Magen so sorglos,

als wäre er nicht eben so wichtig wie andere Organe. Und doch wenn der Magen nicht verdaut, erschläft die ganze Arbeitsfähigkeit des ganzen Körpers.

Ein bewährtes, aus ausgesuchtem besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot: Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinseite 203, Ecke der Nerudgasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.



Telephon 18

Beobachtungen an der Wetterwarte der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg
von Montag den 30. September bis einschließlich Sonntag den 6. Oktober 1912.

Tag	Luftdruck-Tagem. (0° red. Baromet.)	Temperatur u. Celsius								Bewölkung, Tagesmittel	Niederschläge	Bemer- kungen
		7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel	Höchste		Niedrigste				
						in der Luft	am Boden	in der Luft	am Boden			
Montag	739.3	6.7	14.4	8.0	9.7	16.0	18.5	5.0	4.2	5	.	Nebel
Dienstag	731.2	4.8	20.0	13.2	12.7	20.5	23.7	2.3	1.5	2	.	
Mittwoch	729.3	16.1	19.9	16.2	14.1	21.0	24.3	9.4	7.5	6	.	
Donnerst.	732.2	16.0	20.2	10.7	15.6	21.7	25.0	9.2	10.5	6	46.3	Regen
Freitag	746.7	4.8	4.8	4.0	4.5	12.5	13.5	2.5	3.5	10	.	
Samstag	749.2	1.6	4.0	2.8	2.8	5.6	7.2	0.3	1.0	10	.	
Sonntag	746.2	2.9	5.3	3.6	3.9	5.7	6.6	0.4	2.0	10	.	

Um sicher zu gehen, verlange man ausdrücklich das weltberühmte

Munyadi János

Saxlehner's natürl. Bitterwasser.

Zahn-Grème

KALODONT

Mundwasser

Damen
Filzhutformen,

hübsche

Modifarben

solange der Vorrat reicht per Stk.
K 2-90, K 4-50, K 6.50
bei

Anna Hobacher
Tegetthoffstr. 11.

Gutgehendes

Gasthaus

wird zu pachten oder auf Rechnung
gekauft. Anträge unter „Kantions-
kräftig 356, B. D.“ bahnpost-
lagernd. 4468

Spezereigeschäft

mit Delikatessen, im besten Gange
und bestem Posten wegen Domizil-
veränderung zu verkaufen. Erfor-
derlich 1000 R. Adresse in der Wm.
d. Blattes. 4649

Wirtschafterin

sucht Stellung auch für das Land,
am 15. Oktober. Anzusagen Marie
W a l z l, Unter- St. Kunigund, in
Dobren, Post Pöbmitz. 4566

**Buchen-
Scheiterholz**

50 Meterklasten, per Klasten
R. 28.— in Ober-St. Kun-
gund und bei Pöbmitz. Anfrag.
aus Gefälligkeit bei Gastwirt
Pachernegg in Ober-St.
Kunigund od. Joh. Wirs-
berger in Graz. 4651

Lebende

Flußkarpfen

jederzeit zu haben per Kg. 1.90 bis
2 R. Josef Schwab, Fischhand-
lung, Herrengasse 32. 4625

Slavierunterricht

wird erteilt per Stunde eine
Krone. Tegetthoffstraße 21,
2. Stock. 4665

Neue Villa

steuerfrei, in nächster Nähe des
Hauptbahnhofes, mit nahezu
6prozentiger Verzinsung, ist
wegen Übersiedlung zu ver-
kaufen. Auskunft in der Wm.
d. Blattes. 4644

Schöne Wohnung

trocken, mit 1 Zimmer und Küche
samt Zugehör zu vermieten. Puff-
gasse 17. Marburg. 4647

Größeres Quantum sehr gute

Kartoffel

zu verkaufen. Forstamt Maria-
Rast. 4670

Silberkaninchen

Zuchtkaninchen hat abzugeben
Steinbrenner, Hugo-Wolfs-
gasse. 4680

Süßer

Maschanztermot

von 56 Liter an wird Herren-
gasse 7 verkauft. 4658



Jacobi Antinicotin

Engros Adolf & Alexander Jacobi
in Wien, VIII.

Halbenfässer

aus Buchenholz zu verkaufen
bei **Johann Pelikan,**
Herrengasse 25. 4631

Näherin

bittet um Arbeit. Anzusagen
Mellingerstraße 59, Frau Jech. 4671

Diener

der auch mit Pferden umzu-
gehen versteht, wird gesucht.
Hauptplatz 14. 4679

Kleines Kabinett

für Offiziersdiener sofort gesucht.
Anfr. bei Frau Schram, Ede Schul-
gasse-Herrengasse. 4683

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Dienerszimmer
zu vermieten. Bergstraße 8,
2. Stock links. 4666

2 schöne Esel

preiswert zu verkaufen. Mar-
burger Molkerei, Tegetthoff-
straße 63. 4660

**Singer-
Nähmaschine**

gut erhalten, tadellos nähend, billig
zu verkaufen. Goethestraße 2, 2.
Stock, Tür 12. 4526

Kaufe

alte Bücher besserer Autoren,
von 1—2 Uhr Tegetthoffstraße
33, Hofgebäude, 1. Stock links. 4615

Suche Fräulein

Kindersiebend, für die Nachmittage
von halb 2 bis 8 Uhr zur Auf-
sicht meines sechsjährigen Knaben,
Selbe muß Wäsche ausbessern können.
Nicht unter 20 Jahren. Vorzu-
stellen Montag vormittags: Fer-
dinandstraße 6, 1. St. links. 4633

Violine

und ein Rivellierinstrument für
Geometer oder Ingenieure ist
preiswert zu verkaufen. Wis-
mardstraße 3, part. 1. 4270

**300 Rln Nürnberger
Kren**

verkauft R. Jerausch in
Pöbersch. 4664

Sehr gut erhaltener

Stuhlflügel

zu kaufen gesucht. Anträge
unter „Stuhlflügel“ an Wm.
d. Bl. erbeten. 4668

Sehr schöne, große

Wohnung

3 Zimmer und Vorzimmer, alle
Zimmer für sich abgeschlossen, mit
lichter, geräumiger Küche, in der-
selben Wasserleitung und Speise,
ventiliert, mit großem schönen Bal-
kon, engl. Kofett, Stiegenhaus,
Gasbeleuchtung, ruhige, staubfreie
Lage, ist billig zu vermieten. Puff-
gasse 22, gegenüber der 1. L. Land-
wehrkaserne. 3368

Hochfeine

Krainer

..Sauselschwürste..
in vorzüglicher Qualität zu haben
bei **Ferdinand Kaufmann, Draa-**
brücke. 4864

Zwei

Wohnungen

je mit 2 Zimmer und Zugehör,
mit Gasvorrichtung, ab 1. Dezember
zu vermieten. Anzusagen Teget-
thoffstraße 30. 4682

**Schwarze Damen-
Peluche-Jacke**

und 2 weiße Kinder-Peluche-Mäntel
sind billig zu verkaufen. Anfrage
Herrngasse 46, 3. St., links.

Schuhmacher-

gehilfen werden aufgenommen bei
Herrn Ignaz Samuda, Schuh-
machermeister i. Radfersburg. 4663

Eine

Wäscherolle

ist zu verkaufen. Goethestraße 18,
1. Stock, 6. 4661

Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern, Küche
und Speis usw. sofort oder später
zu vermieten. Tegetthoffstr. 63. 4659

Hohe Belohnung!

Am Sonntag den 6. d. M. geriet
in Marburg ein goldener Herren-
ring mit rotem Stein in Verlost.
Der redliche Finder erhält den
vollen Schätzwert des Ringes aus-
bezahlt. Auch die zur Zustande-
bringung des Ringes führenden
Angaben werden honoriert. Adresse:
Ragshstraße 19, 3. Stock, gegen-
über der Stiege. Sprechstunde von
1/2 2 bis 2 Uhr Nachm. und von
6 bis 9 Uhr abends. 2667

Eine gut erhaltene

Traubenmühle

ist billig zu verkaufen. Anzusagen
Kriehberggasse 26. 4685

+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe
beim Ausbleiben bestimmter monatl.
Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u.
erfolgr. unter Garantie. Viele
Dankschreiben. Rat unentgeltlich.
**Th. Hohenstein, Südende-
Berlin.**

Rückporto erbeten.

Einige von den vielen hundert Dank-
sagungen. Fr. W. in W. schreibt:
Besten Dank. Ihr Mittel wirkte
schon nach 3 Tagen. Herr W. in M.
Bei meiner Frau alles in Ordnung
und war ich überrascht von der
großen Wirkung des Mittels. Fr. G.
in W. Mehrmals hat mir Ihr Mittel
geholfen, bitte senden Sie wieder
usw. usw. 5230

Damen

Modenkappen

denkbar größte Aus-
wahl zu konkurrenzlos
billigen Preisen

bei

Anna Hobacher
Tegetthoffstr. 11.

**Delikatessen-
geschäft**

Jos. Jllitsch

Tegetthoffstr. 44

neben

Café Tegetthoff

empfiehlt

: billigst :

Hasen,
Fasanen,
Rebhühner,
Karpfen

:: Delikatessen ::

aller Art

in

bester Qualität.

4641

Wer Kapital sucht
oder
gut placieren
will, verlange kostenl. Auskunft
Hausenstein & Vogler A.-G., Wien I.

Geld

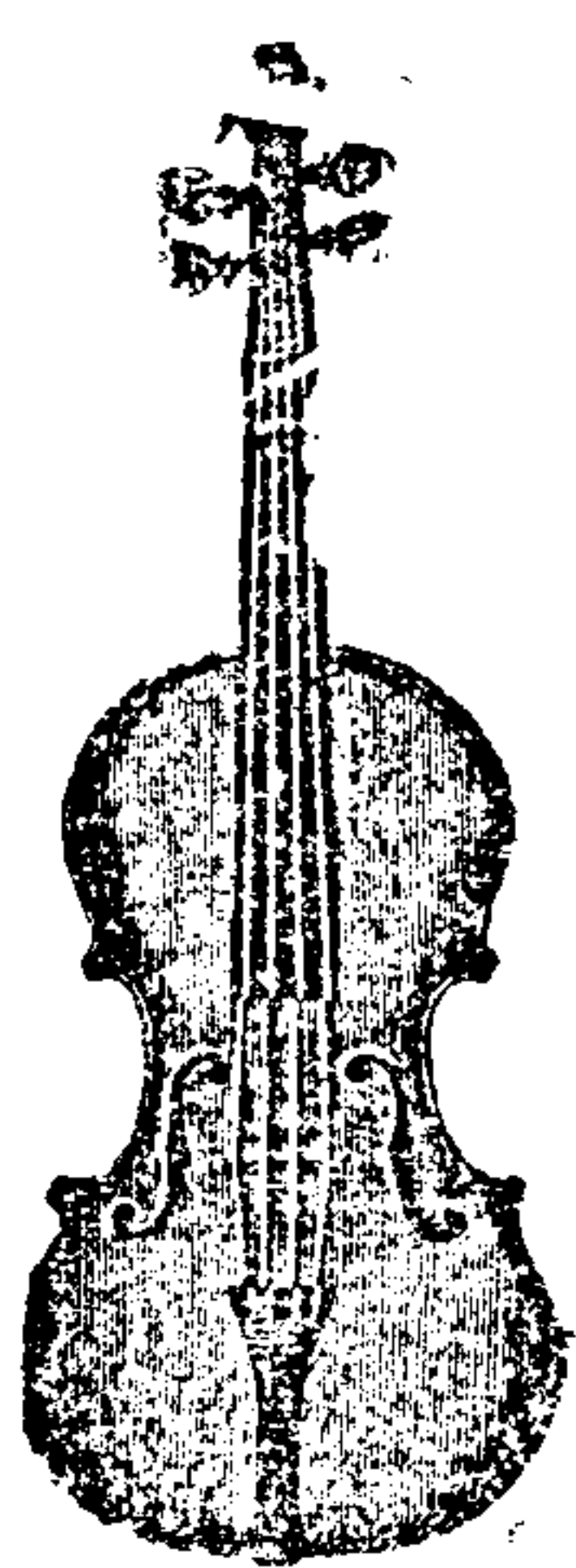
erspart derjenige, welcher bei Ver-
kauf von Taschen-Wecker und Wand-
uhren, Musik-, Manufaktur-, Stahl-
und Lederwaren, Haushaltungs-
gegenständen, Rauchrequisiten, Toi-
letteartikeln, Waffen usw. meinen
Hauptkatalog mit 4000 Abbildungen
verlangt, den jeder gratis und
franko erhält. R. u. f. Postlieferant
Hanns Konrad, Versandhaus in
Brügge Nr. 1376 (Belgien). Nieder-
taschenuhren R. 5, Tischwecker R.
2.90, Harmonikas R. 5., Violinen
R. 5.80, Revolver R. 5.50 — Ver-
sand per Nachnahme oder gegen
Vorausbezahlung. Kein Risiko. Um-
gestattet oder Geld retour.

Die zuverlässigsten und besten
Informationen
 und
Ratschläge
 für
 zweckmäßige, erfolgreiche
Zeitungs-Reklame
 und für
Plakattierungen
 erstellt die
 Annoncen-Expedition
„M. Dukes Nachf.“
 Wien, Wollzeile 9

Haustelegraphen

werden eingeleitet. Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz 3.
 Uhren, Grammophone, Elektrischer Apparat etc.



Georgior, Goldene Leier, Musikalische Edelsteine, Sang u. Klang, sowie Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen, Pieber, Salenstücke, Opern, Operetten, Länze, Potpourris, Märche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Witloff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer
 Musikalienhändler u. Instrumentenmacher
 Marburg a. D., Schulgasse 2.

Geehrte

Möbel-Käufer!

Solide, selbsterzeugte billige Möbel bekommt nur bei heimischen
 * * * Gewerbetreibenden * * *

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister
 reg. Gen. m. b. H. 2619

Marburg, Burgplatz 3.

Übernahme sämtlicher Tischlerarbeiten.

Lotterie des Schutzvereines „Südmark“.

Die Lotterie enthält 5700 Treffer im Werte von

Kronen 100.000 Kronen

Der erste Haupttreffer mit

20.000 Kronen

wird auf Wunsch des Gewinners bar ausbezahlt. Außerdem Treffer zu 2000, 1000, 200, 100, 80, 50, 20, 10 und 5 Kronen.

Wahl des Treffers durch die Gewinner!

Größte Gewinnmöglichkeit!

Reichste Trefferausstattung!

3 wed:

Unterstützung in wirtschaftlicher Notlage.

Ein Los 1 Krone. Ziehung am 18. November 1912.

Lotteriekanzlei: Wien, 8/1, Schlüsselgasse 11.

Kein Haaransfall! Keine Kopfschuppen! Haar-Petrolin

wirksam gegen Haaransfall u. Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Kopf- und Barthaare und dient zur allgemeinen Haarpflege. Behördlich geprüft u. von Aerzten empfohlen. Tausende von Attesten von Aerzten und Laien.
 Pro Fl. Kr. 3.— u. Kr. 1.50.
 Nur echt mit der Firma P. SCHMIDBAUER's Nachf.,
 Salzburg.
 Petrol-Haaröl für sprödes Haar Kr. 1.—
 Zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien all. Kronland.
 P. Schmidbauer's Nachf.,
 chem. Laborat.
 Salzburg
 Bahnhofstr. 29.

Erhältlich in Marburg: W. Könia, Apotheke, R. Wolf, Drogerie. In Gilt: D. Schwarzl u. Co., Apotheke. In Gehring: Dr. Jg. Schwagula, Hausapotheke. In Radkersburg: May Lehrer, Ap. In Leibnitz: G. Lautner, Apoth.

Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in Altrosau bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20-jähriger Mitgliedschaft Unterstützung in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K., in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billig. Verlangen Sie den neuen Prospekt. 208

Nachweisbar amtlich eingeholte
ADRESSEN
 aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Baderstr. 3.** Tel. 16881, Budapest V., Vranj Janos-utca 18. Prospekt franko.

Tiroler Frantschneider
 empfiehlt sich bestens. Schmidplatz 3—5. 3934

Wohnung

mit 3 Zimmer, Küche, Garten und Zugehör, Volksgartenstraße 42 zu vergeben. 3497

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 H. Schwarzwein, hochpr. „ 88 H. Roter Dessertwein „ 1.28
 Prosecco Dessertwein Lit. 3 K. garantiert echter Dalmatiner Treber-Branntwein Lit. K. 1.30
 Hochfeiner slawon. Slivowitz Liter K. 1.60
 Feinster Alpenkräuterlikör, per Liter K. 1.60
 Selbsterzeugte gute Selchwürste empfiehlt 4662

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Bittlinghofgasse 13.

Gelegenheitskauf.

Eine gut erhaltene Gemischtwarenhandlung-Einrichtung ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen: Wertstättenstraße 2, Brunnendorf. 3916

Möbl. Zimmer

sofort zu vermieten, mit 1 oder 2 Betten und vollständiger Verpflegung. Wismarstraße 14, 2. Et., Tür 5. 4407

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

Giltig vom 1. Oktober 1912

ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

SINGER
 '66'

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
 Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
 Marburg, Herrengasse 32.

Gilt: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinen-Geschäften unter dem Namen „Singer“ ausgebenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
 Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien 1., Wollzeile 3. Telefon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten.

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung, allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—

Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.

Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als

schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und

den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel-

und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K. 2.—.

MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K. 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt-Versand

bei Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert, W. A. König, Apotheker Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Was benötigt eine Braut???
Eine Mitgift! Eine schöne Ausstattung!
 Diese erhält sie in barem Gelde nach 2 Jahren bei geringen monatlichen Einzahlungen durch den Beitritt zum
„Mädchenhort“
 welcher innerhalb des letzten Jahres an 447 Mitglieder R. 402.300 ausgezahlt hat. Jedes dieser Mitglieder zahlte zirka R. 200 ein und erhielt dafür R. 900 in barem Gelde. — Auskünfte unentgeltlich und portofrei „Mädchenhort“ Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen, Wien, I. Franz Josefs-Stat 43.
 Präsident: Prior Rudolf Graf von Melz-Cokorebo.

Zimmer gesucht 4632
 möbliert, rein, ruhig und sonnig, samt Bedienung und teilweiser Verpflegung von älterem Herrn; prompter Zahler. Gest. Offerte an die Ww. d. B. unter „Behaglich“.

Klamjess
 welche selbständig arbeiten kann und im Verfärbigen von Kostümen gut bewandert ist, wird aufgenommen. Damenmodelfalon Dietinger, Burggasse 26. 4538

Begründet 1860 Begründet 1860
Anton Jellek
 Installationsgeschäft und Baupenglerei
 empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-Einrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.
 Hochachtungsvoll
Anton Jellek, Tegetthofstraße 55, Wielandgasse 4

WELFENRAD
Alleinverkauf
Bestes Fahrrad ≡
 ≡ **der Monarchie!**



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager
.. Mechaniker Dadieu ..
 Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb
 Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
 Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
 Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solideste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

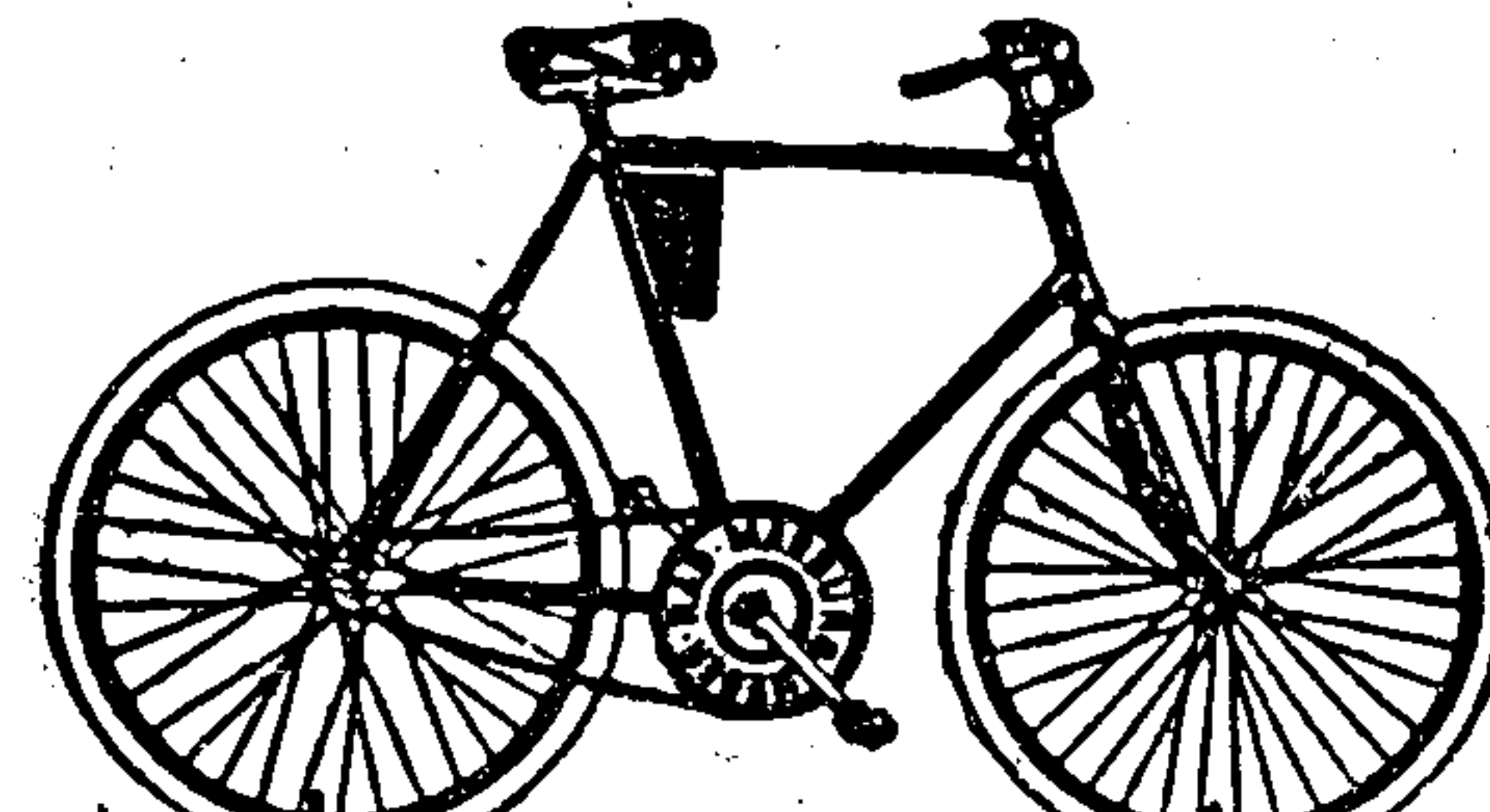
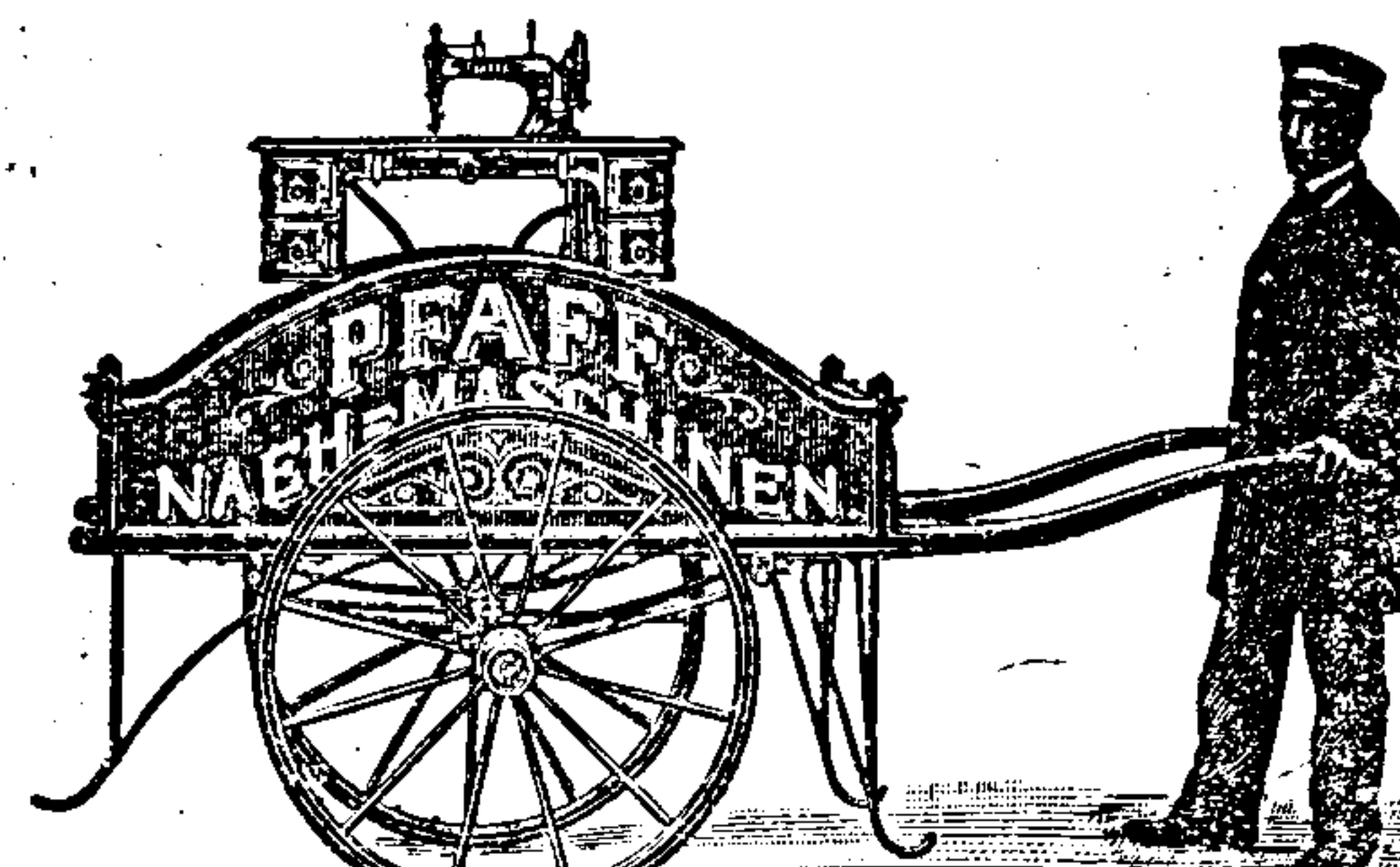
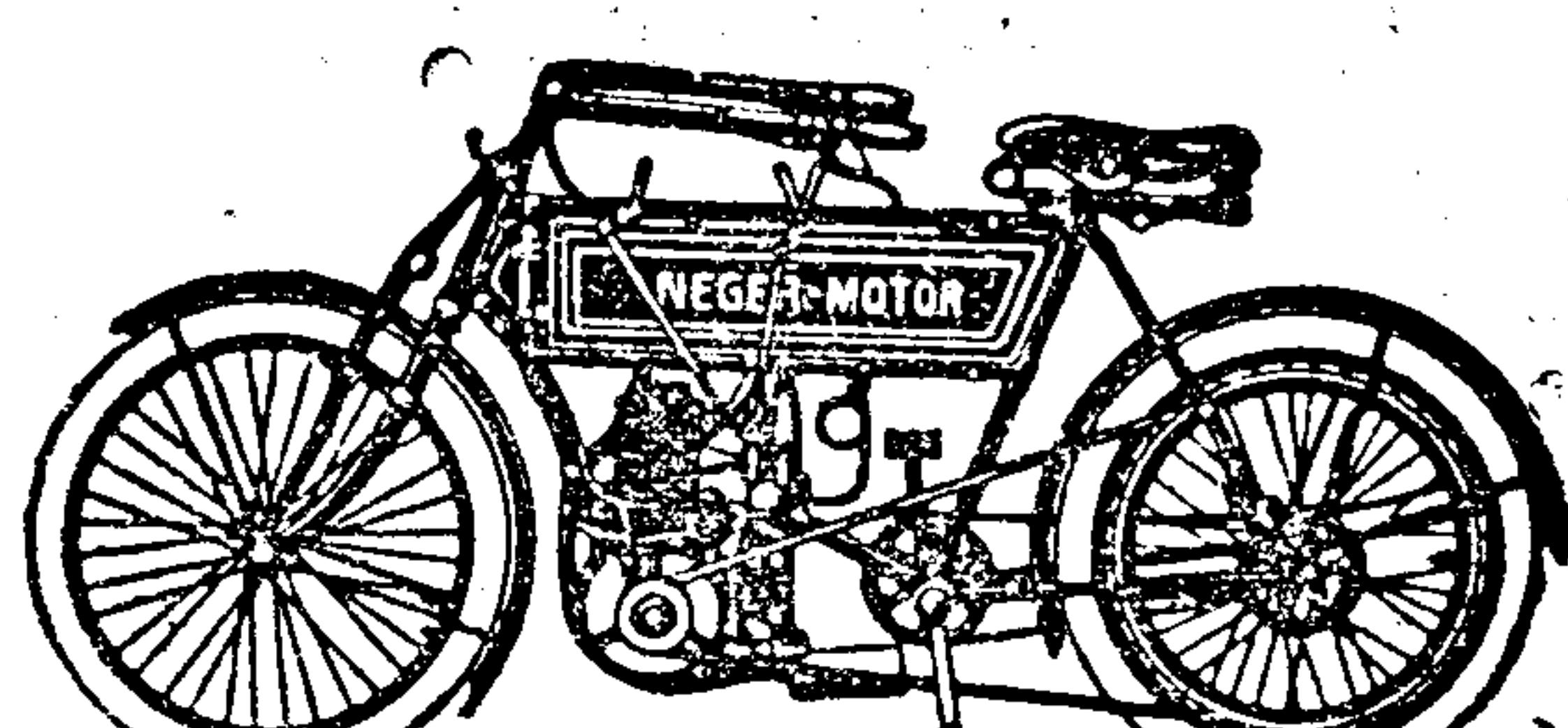
Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
 Marburg a. D. Garnierstraße Nr. 22.

JOSEF TRUTSCHL
 Stampiglien, Vordruck-Modelle jeder Art promptest und billigst!
 MARBURG a. D. BURGGASSE 6.

Chinesische Zahntropfen
 füllen den 1236
Zahnschmerz
 sofort. Preis 1 R.
 St. ad. Apotheke zum F. F. Adler
 Hauptplatz neben dem Rathhause.

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinbauer.
 Annahme- und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik: Lederergasse 21.**
 Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.
 Telephon Nr. 14. Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei. Begründet 1852.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik
 behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale
Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Erzeugung der dauerhaften Negerräder Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Öle, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorfindenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Hotel Meran

Sonntag den 13. Oktober 1912 im Saale

Anfang 8 Uhr abends **Konzert des Herren-Sextettes** Eintritt 60 Heller.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst

Hubert Skalak.

Geschäfts-Anzeige.

Erlaube mir, dem sehr geehrten P. T. Publikum von Marburg und Umgebung höflichst bekannt zu geben, daß ich meine, in der Herren-gasse 38 von Herrn Johann Zelzer erworbene

Wäschefeinputz-Anstalt und Vorhang-Spannerei in die Schulgasse 4

verlegt habe. Durch den immer größer werdenden Kundenkreis war ich gezwungen, meine Anstalt zu vergrößern. Durch verschiedene Umbauten ist es mir gelungen, große, praktische Lokale zum Waschen, Trocknen und Bügeln zu bekommen; auch habe ich die neuesten Maschinen angeschafft und überhaupt keine Kosten gescheut. Da ich mir außerdem durch meine langjährige Praxis in Großstädten und im Auslande umfassende Kenntnisse erworben habe, ist es mir ein Leichtes, meine sehr geehrten Kunden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Hemden, Strümpfe, Manschetten, alle Gattungen Damenwäsche, Brautausstattungen, Hotelwäsche, sowie neue Wäsche für Geschäftshäuser werden in meiner Anstalt tadellos gereinigt und gebügelt, so daß sie wie neu aussehen. Mit der Zusicherung aufmerksamster und reellster Bedienung bei soliden Preisen bittet um zahlreichen Zuspruch

Hochachtungsvoll

Florian Strohmeier, Wäschefeinputz-Anstalt, Schulgasse 4.

Rundmachung.

Da mit Ende des Kalenderjahres 1912 die Funktionsperiode des gegenwärtigen Gemeinderates abgelaufen ist, finde ich im Sinne des § 21 der Gemeinde-Ordnung für die Stadt Marburg vom 23. Dezember 1871, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1872, bezw. vom 18. August 1882, L. G. Bl. Nr. 31 die Gemeinderats-Neuwahlen für das Triennium 1913, 1914 und 1915 anzuordnen.

Das Verzeichnis der wahlberechtigten Gemeindeglieder liegt im Sinne des § 13 der Gemeinde-Wahlordnung (Gesetz vom 23. Dezember 1871, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1872) in meiner Amtskanzlei am Rathause Hauptplatz zu jedermanns Einsicht vom heutigen Tage durch 6 Wochen auf.

Die Reklamationsfrist zur Einbringung von Einwendungen gegen die Ansätze in den Wählerlisten wird auf die Zeit vom 19. Oktober bis 26. Oktober 1912 festgesetzt. Einwendungen können während dieser Zeit mündlich oder schriftlich bei der Gemeinderats-Kommission im Rathause eingebracht werden.

Stadtrat Marburg, am 6. September 1912.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

Übersiedlungs-Anzeige.

Beehre mich hiemit, meinen werten P. T. Kunden bekannt zu geben, daß ich meine Werkstätte sowie Lagerräume von der Brandisgasse 2 in die Brunnengasse 2 verlegt habe, mit der Bitte, mir die werten Aufträge in gleichem Maße wie bisher gütigst zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

M. Partl, Spenglermeister.

Einfamilienhaus

ohne Gegenüber, modern, mit 4 Zimmern, Zugehör. Morgensonntags, nahe der Stadt gelegen, mit Edelobst- und Gemüsegarten, billig zu verkaufen. Anfr. i. d. Verw. d. Bl.

Leichten, guten

Nebenverdienst

finden Personen jeden Standes hier und auswärts. Anfr. unter „N. Verdienst“, Mozartstraße 58, Marburg. 4673

Vor Ankauf eines Hutes

besichtigen Sie die Schaufenster der Firma

Anna Hobacher

Tegetthoffstraße 11.

Preise, Auswahl,

Qualität

!! konkurrenzlos !!

Lüchtige Verkäuferin

wird aufgenommen bei Frau Rosa Seyrer, Herreng. 4564

Sehr tüchtige Zahlkellnerin

in allem perfekt, beider Landessprachen mächtig, mit beliebiger Kaution, wünscht ihren Posten zu ändern. Gest. Zuschriften unter „Ema 949 L.“ an die Annoncen-Expedition Kienreich, Graz. 4636

Fräulein

(Anfängerin) mit einjähr. Buchhaltungs- und Handelskurs und Kenntnis des Maschinenschreibens u. der Stenographie wünscht baldmöglichst in einem Geschäft od. Büro unentgeltlich zu praktizieren. Gest. Anträge unter „Unentgeltlich“ a. die Verwalt. d. Bl. 4523

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

Zahnwasser

das beste für die Zähne.

Überall zu haben. Eine Flasche 72 Heller.

Sonntag den 13. Oktober 1912

im Marienheim

: großer Schmaus :

von hausgemachten Leber-, Blut- und Bratwürsten.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Ignaz und Marie Schein.

Nr. 11.872

4678

Aviso.

Die Heeresverwaltung kauft nach kaufmännischer Usance für

Graz 3050 q Roggen;
Marburg 31.350 q Roggen;
Magenfurt 3050 q Roggen;
Billach 2950 p Roggen;

Die bezüglichliche Sicherstellungsverhandlung findet am 22. Oktober 1912 bei der I. u. I. Intendanz des 3. Korps in Graz statt.

Die gestempelten Verkaufsanträge haben bis längstens 8 Uhr früh bei der I. u. I. Intendanz des 3. Korps in Graz einzulangen, bei welcher auch die näheren Bedingungen aus den dort zur Einsichtnahme aufliegenden, vollinhaltlichen Einkaufsavisos und Usancenhefte entnommen werden können. Einkaufsavisos und Usancenhefte sind auch bei den Militärverpflegsmagazinen in Graz, Marburg, Magenfurt, Laibach, Görz, Triest und Pola unentgeltlich erhältlich.

Graz, im Oktober 1912.

Von der I. u. I. Intendanz des 3. Korps.

Ein Haus Weinhaus Leitersberg

ist zu verkaufen mit 2 Zimmern, 1 Küche, Keller, Fuß- und Schweinestallungen, Brunnen, schöner Obst- und Gemüsegarten samt 2 Feldern, eines für Baupläze geeignet. Eine halbe Stunde von der Stadt Marburg, in Roberich, Fraustaudenerstraße, Richard Wagner. 10. 4635

Beste steirische Weine. Morgen : Sonntag Hausbratwürste : 1 Paar mit Senf 50 H. Schönster Herbst- und Winterausflug. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Josef Zimmermann.**